UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn

Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10

Fakultätsbericht für die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 192)

Zentrale Ergebnisse

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Lutz Heidemann, Wiebke Lamprecht

Stand: 20.12.2011 14:44

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis ii

Inhalte der Tabellen iii

Abkürzungsverzeichnis iv

Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn v

Ziel des Berichtes vi

Die Datenbasis 1

Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen und Grafiken 3

Wie viel ist „viel“? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich 5

Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden? 9

Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium 11

Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ? 15

Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik? 18

Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf. 21

ANHANG

- Detailinformationen zur Faktorenanalyse zur Bewertung der Studienbedingungen
- Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Tabellenband zur beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Methodenbericht der Befragung
- Fragebogen der Befragung

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung	iii
Tabelle 1	Abkürzungen in Tabellen und Grafiken	iv
Tabelle 2	Verteilung von Studienfächern und Abschlussarten (Anzahl der Befragten)	2
Tabelle 3	Verteilung von Studienfächern nach Abschlussarten (Angaben in Prozent)	3
Tabelle 4	Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)	6
Tabelle 5	Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)	8
Abbildung 2	Faktoren der Bewertung der Studienbedingungen (Ergebnisse einer explorativen Faktorenanalyse)	10
Abbildung 3	Berechnetes Regressionsmodell zur Studienzufriedenheit	12
Tabelle 6	Ergebnisse der linearen Regression Modell 1, abhängige Variable: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	13
Tabelle 7	Ergebnisse der linearen Regression Modell 2, abhängige Variable: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	14
Abbildung 4	Indexwerte nach Clustern bzw. Gruppen (Mittelwerte)	16
Tabelle 8	Verteilung der Gruppenzugehörigkeit nach Studiengängen (Prozent)	17
Tabelle 9	Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent)	18
Tabelle 10	Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent, nur Absolventen mit regulärer Beschäftigung)	19
Tabelle 11	Indikatoren des Beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent, nur Absolventen mit regulärer Beschäftigung)	20
Tabelle 12	Regionale Herkunft und regionaler Verbleib (Prozent)	21

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

Kurztitel der Frage

Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Zahlen

Tabelle 36 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach (Prozent; Summe der Häufigkeiten der Antwortkategorien 1, 2 und 3; ohne Promovierte)

	Bachelor	Master	Andere	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	84	88	80	82
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	88	83	71	76
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	72	90	69	71
Kontakte zu Lehrenden	79	88	82	81
Kontakte zu Mitstudierenden	96	98	97	97
Anzahl	237	52	585	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Wortlaut der Frage im Fragebogen und im Fragebogen angebotene Antwortkategorien

Anzahl der gültigen Antworten

ⓘ Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Ergebnisbericht abweichende Kategorisierungen enthalten.

Abkürzungsverzeichnis

Tabelle 1 Abkürzungen in Tabellen und Grafiken

Abkürzung	Bezeichnung
FAK_EIM	Gesamtwerte Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen
D2EIM	Gesamtwerte für Diplom II Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
BAEIM	Gesamtwerte für Bachelor Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
D2IN	Teilgruppe Informatik Diplom II
BAIN	Teilgruppe Informatik Bachelor
D2ET	Teilgruppe Elektrotechnik Diplom II
UPB	Universität Paderborn Gesamt

ⓘ In den Detaildarstellungen in diesem Bericht sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit Fallzahlen <10 (weniger als 10 gültige Antworten aus dem entsprechenden Studiengang) werden nicht separat ausgewertet. Dies betrifft die Studiengänge in den Fächern Mathematik, Technomathematik, Informationstechnik, Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik, Ingenieurinformatik - SP Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik. Die Absolventen dieser Studiengänge sind aber je nach Abschlussart in den Kategorien „FAK_EIM“, „D2EIM“ und „BAEIM“ enthalten.

Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen und zwei hochschulweiten Absolventenstudien folgte im Winter 2009/10 zum dritten Mal eine hochschulweite Absolventenbefragung in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel. Befragt wurde der Prüfungsjahrgang 2008[1].

Die zentralen Fragestellungen waren:

- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden die Absolventen[2] tätig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und dessen Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Für die Absolventenstudie des Prüfungsjahrgangs 2008 werden folgende Berichtsformate erstellt:[3]

- ein zusammenfassender Bericht mit den zentralen Ergebnissen für alle befragten Absolventen,
- ein Methodenbericht mit Angaben zur Fragebogenentwicklung, Adressrecherche, Versand, Rücklauf und zur Repräsentativität,
- Fakultätsberichte mit den zentralen Ergebnissen einer Fakultät,
- ein Bericht mit den zentralen Ergebnissen für die Absolventen von Lehramtsstudiengängen,
- Tabellenbände mit Häufigkeitsverteilungen zu allen erfragten Aspekten bezogen auf die Gesamtheit der befragten Absolventen bzw. auf spezifische Absolventengruppen.

Zudem gibt es aktuell bereits Sonderauswertungen für Alumni Paderborn, für das Qualitätsmanagement und für Reakkreditierungsverfahren. Weitere Sonderauswertungen sind zukünftig geplant u.a. zu einzelnen Studiengängen, zum Vergleich verschiedener Prüfungsjahrgänge und ausgewählter Hochschulen sowie zu den Arbeitsfeldern der Paderborner Absolventen.

---

[1] Der Prüfungsjahrgang 2008 beinhaltet alle Absolventen (einschließlich abgeschlossener Promotionen), die ihr Studium im Wintersemester 2007/2008 und im Sommersemester 2008 erfolgreich beendet haben.

[2] Der vorliegende Bericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

[3] Die genannten Berichte werden online veröffentlicht:
http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/ergebnisse.htm

Ziel des Berichtes

Der vorliegende Fakultätsbericht vertieft ausgewählte Aspekte, um die im Tabellenband enthaltenen Informationen zu erweitern und Unterstützung bei der Interpretation der Darstellungen aus dem Tabellenband anzubieten. Insgesamt enthielt der Fragebogen 95 Fragen mit 447 Antwortmöglichkeiten (Variablen).[4] Weil der Umfang der durch die Absolventenbefragung erhobenen Informationen sehr groß ist, besteht die Möglichkeit vielfältige Fragestellungen detaillierter zu untersuchen.[5] Eine deskriptive Darstellung der Angaben der Befragten zu allen Fragen des Fragebogens enthält der Tabellenband im Anhang.

Der vorliegende Fakultätsbericht hat nicht das Ziel, bereits im Tabellenband ersichtliche deskriptive Ergebnisse verbal zu replizieren, sondern soll einen „Mehrwert“ gegenüber der deskriptiven Darstellung liefern. Dabei erfolgt im Fakultätsbericht eine Fokussierung auf die Themen „Bewertung des Studiums“, „Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt“ und „Geographische Mobilität“. Die im Tabellenband umgesetzte Gruppierung der Befragten nach Abschlussart wird im Fakultätsbericht beibehalten, um den Transfer von Darstellungen für die individuelle Interpretation des Tabellenbandes zu erleichtern.

Nach einem kurzen Überblick über die Datenbasis und die Zusammensetzung der dargestellten Gruppen werden im Fakultätsbericht folgende Fragen angeschnitten:

1) Wie viel ist „viel“? Vergleich der Studienbewertung der Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik der Universität Paderborn mit den Bewertungen von Absolventen aus entsprechenden Studiengängen von Hochschulen bundesweit.

2) Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?

3) Wie zufrieden oder unzufrieden sind die Absolventen mit dem Studium insgesamt? Wie groß ist der Anteil der generell unzufriedenen Absolventen?

4) Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät Elektrotechnik, Informatik und Mathematik?

5) Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Abitur und Beruf.

[4] Der Fragebogen selbst befindet sich ebenfalls im Anhang, wie auch der Methodenbericht, in dem detaillierter auf die Durchführung der Befragung, die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse und andere methodische Fragen eingegangen wird.

[5] Um diesem Potential gerecht zu werden, können Lehrende der Universität Paderborn einen Datensatz mit den Angaben der Befragten für eigene Auswertungen von Dez. 3.1 anfordern.

Die Datenbasis

Von den universitätsweit insgesamt 2.409 Absolventen des Abschlussjahrgangs 2008 lagen von 2.112 Absolventen (wahrscheinlich)[6] gültige Adressen vor. Insgesamt haben sich an der Befragung 1.011 Absolventen beteiligt, die (Netto-)Rücklaufquote liegt bei 48 Prozent. Die hohe Beteiligung an der Befragung und, verglichen mit der Hochschulstatistik, eine ähnliche Zusammensetzung der Absolventen nach Geschlecht, Alter, Durchschnittsnote, Fakultätszugehörigkeit und Abschlussart sprechen bezogen auf die Universität insgesamt dafür, dass die Angaben der Befragten aussagekräftige Ergebnisse liefern. Es konnten keine bedeutsamen Abweichen zwischen der Verteilung von bekannten Merkmalen in der Grundgesamtheit und den Verteilungen dieser Merkmale bei den Befragten beobachtet werden.[7]

Von 518 Absolventen des Jahrgangs 2008 der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik von denen Adressen vorlagen, waren 478 (wahrscheinlich)[8] erreichbar. 8 Prozent der Absolventen konnten trotz der Bemühungen zu Adressaktualisierung nachweislich nicht erreicht werden. 242 Absolventen haben sich an der Befragung beteiligt. Die (Netto-) Rücklaufquote, die sich auf die Anzahl der 478 (wahrscheinlich) erreichten Absolventen bezieht, liegt bei der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik bei 51 Prozent. Die (Brutto-) Rücklaufquote, bezogen auf alle Absolventen von denen eine Adresse vorlag, liegt bei 47 Prozent.

Die Verteilung der Abschlussarten und Abschlussfächer bei den hier dargestellten Absolventen entspricht dabei in etwa den Verteilungen in der Grundgesamtheit (alle Absolventen der Fakultät im Abschlussjahrgang). Die Fächerverteilung bei den Befragten ist bis auf geringe Differenzen von maximal 2 Prozent zur Grundgesamtheit nahezu identisch. Die Bachelorabsolventen sind bei den Befragten etwas unterrepräsentiert (33 Prozent bei den Befragten, 46 Prozent in der Grundgesamtheit), während die Absolventen mit Diplom II überrepräsentiert sind (42 Prozent bei den Befragten, 31 Prozent in der Grundgesamtheit). Dies ist jedoch nur dann relevant, wenn Aussagen für die gesamte Fakultät formuliert werden, obwohl sich die Ergebnisse nach Abschlüssen sehr stark unterscheiden.

Die Angaben von insgesamt 50 Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik werden in diesem Bericht nicht dargestellt, weil sie ein Lehramts-[9] oder ein Promotionsstudium[10] absolvierten. Letztlich wurden für diesen Bericht die Angaben von 192 Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik einbezogen. 144 von 192 Absolventen (75%) haben dabei einen Abschluss im Fach Informatik erreicht (vgl. Tabelle 2).

---

6 Für die Befragung lagen nur von 2.353 Absolventen Adressen vor. Davon waren die Anschriften von 557 Absolventen nicht mehr aktuell, von 316 Absolventen konnte sie aber recherchiert bzw. aktualisiert werden. Am Ende der Feldphase waren (neben den 56 Absolventen ohne Adresse) 241 Absolventen nicht erreichbar.

7 Vgl. dazu den Methodenbericht zur Befragung unter: http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_08_Methodenbericht.pdf

8 Von diesen Absolventen liegt keine Information vor, dass der Brief mit der Einladung zu Teilnahme an der Befragung nicht zugestellt werden konnte.

9 29 Befragungsteilnehmer der Fakultät absolvierten ein Lehramtsstudium.

10 21 Personen absolvierten der Fakultät absolvierten ein Promotionsstudium.

Tabelle 2 Verteilung von Studienfächern und Abschlussarten (Anzahl der Befragten)

	Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)	Bachelor	Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen	Master	Fakultät Gesamt
Elektrotechnik	1	7	11	1	20
Informatik	0	73	63	8	144
Mathematik	0	0	7	0	7
Technomathematik	0	0	4	0	4
Informationstechnik	0	0	3	0	3
Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik	1	0	5	0	6
Ingenieurinformatik - SP Informatik	0	0	1	0	1
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	0	0	7	0	7
Gesamtanzahl	2	80	101	9	192

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn erworben?
Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen und Grafiken

In diesem kommentierten Bericht werden die Angaben der Absolventen nach mehreren Gruppen differenziert dargestellt. Eine Betrachtung jeder einzelnen Fach-Abschlusskombination ist aufgrund der dann oft geringen Fallzahlen nur für ausgewählte Studiengänge möglich:

1) Die Verteilung der Antworten der Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik insgesamt
2) Die Verteilung der Antworten aller Absolventen mit Diplom II der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
3) Die Verteilung der Antworten aller Absolventen Bachelorabschluss der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
4) Die Verteilung der Antworten der Absolventen mit Diplom II des Faches Informatik
5) Die Verteilung der Antworten der Absolventen mit Bachelorabschluss des Faches Informatik
6) Die Verteilung der Antworten der Absolventen mit Diplom II des Faches Elektrotechnik Diplom II

Aktuell ist die Umstellung auf die neuen Studiengänge (Bachelor/Master) zwar bei den Studienanfängern weitgehend abgeschlossen, im laufenden Studienbetrieb und bei den hier betrachteten Absolventen sind jedoch auch noch die „alten“ Diplom II – Abschlüsse relativ zahlreich vertreten. Die Umstellung ist in den einzelnen Fächern unterschiedlich weit fortgeschritten (vgl. Tabelle 3).[11] Wenn also von „den Bachelorabsolventen“ gesprochen wird, sind dabei nur Absolventen der Elektrotechnik und Informatik gemeint. Aussagen zu „den Masterabsolventen“ können aufgrund der geringen Fallzahlen noch nicht getroffen werden.

Tabelle 3 Verteilung von Studienfächern nach Abschlussarten (Angaben in Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	UPB
Erstes Studienfach							
Elektrotechnik	10	11	9	0	0	100	3
Informatik	75	62	91	100	100	0	15
Mathematik	4	7	0	0	0	0	4
Technomathematik	2	4	0	0	0	0	0
Informationstechnik	2	3	0	0	0	0	0
Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik	3	5	0	0	0	0	1
Ingenieurinformatik - SP Informatik	1	1	0	0	0	0	0
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	4	7	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	24
Anzahl	192	101	80	63	73	11	1011

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn erworben?; Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

[11] Vgl. auch Tabelle 8 im Tabellenband für die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Diese Darstellungen werden im Tabellenband durch die Verteilung der Antworten aller Absolventen der Universität Paderborn (UPB) ergänzt.

Die ungleiche Verteilung der Studienfächer bei den Absolventen der verschiedenen Abschlussarten sollte bei allen Interpretationen mit berücksichtigt werden. Ein möglichst guter Einblick in die Zusammensetzung der jeweiligen Teilgruppen und gute Kenntnisse der Inhalte in den jeweiligen Studienprogrammen sind wichtige Voraussetzungen für die adäquate Interpretation der Befragungsergebnisse.

Wie viel ist „viel“? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich

Im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien haben neben der Universität Paderborn 40 weitere Hochschulen (darunter 30 Universitäten) den Abschlussjahrgang 2008 in einem vergleichbaren Vorgehen und mit einem in weiten Teilen identischen Fragebogen befragt. Wenn die Bewertungen der Diplomabsolventen der Informatik und der Elektrotechnik sowie der Bachelorabsolventen der Informatik von allen am Kooperationsprojekt beteiligten Universitäten als Vergleichsmaßstab herangezogen werden, „verschwinden“ mögliche individuelle Profile von Hochschulen im gemeinsamen Gesamtwert. Trotzdem liefert der bundesweite Gesamtwert Hinweise darauf, wo der eigene Studiengang oder die eigene Fakultät steht. Die zur Verfügung stehen Vergleichszahlen für die Universitäten werden in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen in differenzierterer Form dargestellt.[12]

Der Vergleich mit den entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen ist jedoch nur eine Möglichkeit, bei der Bewertung von Evaluationsergebnissen zu einer Einschätzung über „viel“ oder „wenig“ zu kommen. Weitere wichtige Grundlagen zur Bewertung der Ergebnisse der Absolventenbefragung (und anderer Evaluationen) sind die intern gesetzten Ziele und Erwartungen. Wenn ein Studiengang oder eine Fakultät ein bestimmtes Profil anstrebt, müssten sich bei bestimmten Aspekten auch die Erwartungen und damit auch der Bewertungsmaßstab bei Evaluationen verschieben. Wenn ein Aspekt in der Organisation des Studiums bzw. in der Lehre besonderes Augenmerk erfährt, sollten die Bewertungen dieses Aspektes an der eigenen Hochschule auch im Vergleich zu den Bewertungen an anderen Hochschulen überdurchschnittlich sein. Häufig bedeutet eine Konzentration auf einen (oder mehrere) bestimmte Aspekte möglicherweise jedoch auch, dass andere Aspekte nur noch mit verminderter Intensität verfolgt werden können. Für die Bewertungen dieser weniger intensiv behandelten Aspekte müsste somit ebenfalls ein spezifischer Bewertungsmaßstab gelten. Eine solche Einschätzung ist jedoch von außen generell schwierig, wenn das beabsichtigte Profil nicht bekannt ist. Insofern ist die Verantwortung von „Fachinsidern“ bei der Bewertung der Ergebnisse von Befragungen mit evaluativem Hintergrund besonders hoch.

Der Anteil der Absolventen, die die „Projekte im Studium / Studienprojekte [bzw. das] Projektstudium“ mit gut oder sehr gut bewerten (vgl. Tabelle 4), ist bei den Diplomabsolventen der Informatik der Universität Paderborn größer als bei den entsprechenden Absolventen bundesweit. Bei den Paderborner Bachelorabsolventen der Informatik ist der Anteil der positiven Bewertungen dieses Aspektes ähnlich groß wie im entsprechenden Bundesschnitt und auch ähnlich groß wie bei den Diplomabsolventen bundesweit.

Der Anteil der positiven Bewertung von „Pflichtpraktika / Praxissemestern“ ist bei den Bachelorabsolventen der Informatik der Universität Paderborn größer als bei den entsprechenden Bachelorab-

[12] Die Tabellenbände mit den bundesweiten Ergebnissen für Bachelor, Master und Diplomabsolventen können bei Dez. 3.1 angefordert werden. Zur besseren Übersicht wurden die Ergebnisse der einzelnen Fachgruppen für die Darstellung im vorliegenden kommentierten Bericht aggregiert.

solventen bundesweit und auf dem Niveau Absolventen der alten Diplomstudiengänge (bundesweit und an der Universität Paderborn).

Bei den Aspekten „Praxisbezogene Lehrinhalte“ und „Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen“ sind hingegen auf Bundesebene keine Unterschiede zwischen Bachelor- und Diplomabsolventen der Informatik festzustellen. Bei den Paderborner Absolventen sind die Anteile der positiven Bewertungen bei den Bachelorabsolventen geringer als bei den Diplomabsolventen und auch geringer als im Bundesvergleich.

Die Diplomabsolventen der Elektrotechnik bewerten einige Aspekte der praxis- und berufsbezogenen Elemente seltener mit „gut“ oder „sehr gut“ als die Diplomabsolventen der Elektrotechnik bundesweit. Die sichtbaren Unterschiede sollten jedoch kritisch bewertet werden, weil die Fallzahl bei dieser Gruppe sehr gering ist (n = 10). Die Bewertung einer einzelnen Person schlägt sich bei dieser Gruppengröße in einem Anteil von 10% nieder.

Tabelle 4 *Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)*

	FAK_EIM UPB	D2IN UPB	D2 IN bund	D2ET UPB	D2 ET bund	BAIN UPB	BA IN bund
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	54	**60**	59	**40**	**62**	**47**	**63**
Verknüpfung von Theorie und Praxis	41	50	40	**20**	**40**	44	48
Vorbereitung auf den Beruf	22	20	26	33	29	22	25
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	31	35	31	**0**	**20**	34	32
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	27	34	24	10	17	31	23
Unterstützung bei der Stellensuche	7	13	13	10	21	4	9
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	8	9	17	**0**	**26**	10	16
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	11	16	17	**0**	**29**	10	17
Lehrende aus der Praxis	10	14	23	**0**	**39**	12	23
Praxisbezogene Lehrinhalte	24	**34**	33	**10**	**38**	**19**	**34**
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	63	**81**	**55**	**30**	**52**	**54**	**59**
Pflichtpraktika / Praxissemester	40	43	40	**30**	**64**	**42**	**28**
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	16	16	19	**0**	**24**	18	16
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	24	25	25	30	25	25	25
Anzahl	172	58	886	**10**	402	61	237

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent (vgl. Tabelle 35 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 36 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Die „Fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten“ werden von den Absolventen der Informatik der Universität Paderborn etwas häufiger positiv bewertet, als von den entsprechenden Absolventen bundesweit (vgl. Tabelle 5). Sowohl bundesweit als auch in Paderborn ist in diesem Punkt die Bewertung der Diplomabsolventen noch positiver als bei den Bachelorabsolventen.

Bei den Paderborner Diplomabsolventen der Informatik wird außerdem der „Forschungsbezug von Lehre und Lernen“ positiver als im Bundesschnitt bewertet, während dieser Unterschied bei den Bachelorabsolventen der Informatik nicht festzustellen ist. In der Tendenz ähnlich sind die Bewertungen der Aspekte „Didaktische Qualität der Lehre“ und „Fachliche Qualität der Lehre“, allerdings sind bei diesen Aspekten die Unterschiede zwischen Paderborner Absolventen und dem Bundesschnitt sowie zwischen Diplom- und Bachelorabsolventen geringer.

Die „Kontakte zu Lehrenden“ werden bei den Paderborner Absolventen ebenfalls positiver bewertet, als im Bundesvergleich, allerdings fällt der Unterschied zwischen den Paderborner Absolventen und dem Bundesschnitt bei den Bachelorabsolventen geringer aus als bei den Diplomabsolventen.

Generell kritischer sehen die Paderborner Absolventen die „Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen“, hier liegt der Anteil der positiven Bewertungen unter dem Bundesschnitt.

Auch bei der Bewertung der Studienangebote und -bedingungen zeigt sich bei einigen Aspekten bei den Paderborner Diplomabsolventen der Elektrotechnik im Bundesvergleich eine Tendenz zur zurückhaltenderen Bewertung. Jedoch kann diese Tendenz aufgrund der geringen Fallzahlen nicht als gesichert angesehen werden.

Tabelle 5 Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen von Absolventen der Universität Paderborn und den Absolventen bundesweit (Angaben in Prozent)

	FAK_EIM UPB	D2IN UPB	D2 IN bund	D2ET UPB	D2 ET bund	BAIN UPB	BA IN bund
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	64	63	57	**33**	**63**	**72**	**59**
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	72	67	67	**56**	**80**	69	78
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	34	**22**	**41**	**33**	**44**	**35**	**46**
System und Organisation von Prüfungen	55	58	55	**33**	**58**	57	51
Aufbau und Struktur des Studiums	60	72	64	**33**	**64**	59	54
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	29	33	23	**0**	**17**	36	26
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	19	25	18	**0**	**14**	22	18
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	59	**67**	**54**	56	53	52	45
Training von mündlicher Präsentation	40	45	38	22	28	33	39
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	40	40	40	**11**	**37**	43	37
Aktualität der vermittelten Methoden	70	**78**	**67**	**44**	**63**	70	66
Didaktische Qualität der Lehre	51	**60**	**47**	**22**	**40**	51	48
Fachliche Qualität der Lehre	91	95	87	78	89	92	88
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	80	**92**	**80**	**56**	**81**	**78**	**64**
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	60	**77**	**59**	**33**	**61**	59	57
Kontakte zu Lehrenden	72	**72**	**56**	**89**	**58**	**67**	**62**
Kontakte zu Mitstudierenden	84	80	79	**100**	**80**	79	82
Anzahl	173	60	894	**9**	403	61	240

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent (vgl. Tabelle 26 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 27 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?

Die Bewertung des Studiums, der Studienbedingungen und des Kompetenzerwerbs nimmt im Fragebogen der Absolventenstudie ein ganzes Kapitel in Anspruch.[13] Insgesamt haben die Befragten 36 Aspekte ihres Studiums an der Universität Paderborn bewertet. Diese Bewertungen erfolgten verteilt auf drei Fragen,[14] die zur Bewertung von 17, vier und noch einmal 17 Aspekten jeweils eine 5-stufige Antwortskala enthielten.[15] Dabei sind einige Bewertungsaspekte inhaltlich verknüpft, so dass diese verschiedene Beurteilungen lediglich Einzelfacetten eines komplexeren Sinnzusammenhangs darstellen. Die grundsätzlichen Zusammenhänge können mit einer Faktorenanalyse aufgezeigt werden, die somit die Komplexität der 36 Einzelbewertungen statistisch begründet reduziert. Eine explorative Faktorenanalyse über die 36 Einzelbewertungen[16] aller[17] Absolventen der Universität Paderborn bietet eine Lösung mit acht Faktoren an (vgl. Abbildung 2), die knapp 66 Prozent der Gesamtvarianz der Einzelbewertungen erklärt (vgl. Detailangaben im Anhang):[18]

1. Praxisbezug der Lehre
2. Fremdsprachen
3. Lehrinhalte
4. Beratung und Berufsorientierung
5. Organisation des Studiums
6. Vermittlung methodischer Fähigkeiten
7. Fachübergreifende Inhalte
8. Soziale Integration

---

[13] Vgl. den Fragebogen der Absolventenstudie im Anhang, dort Kapitel bzw. Abschnitt D.

[14] Vgl. die Fragen D1, D2 und D4 im Fragebogen.

[15] Von einzelnen Aspekten wurden die Antwortverteilungen bereits in den vorangegangenen Abschnitten diskutiert.

[16] Idealerweise werden für die Durchführung einer Faktoranalyse intervallskalierte Daten vorausgesetzt (Bortz 1993), eine Eigenschaft, welche Ratingskalen nicht zuzurechnen ist. Studien konnten jedoch zeigen, dass die Interpretation von Ergebnissen von intervallskalierte Daten voraussetzenden statistischen Verfahren auch bei Ratingskalen anwendbar ist (Bortz/Döhring 2002:180f.).

[17] Faktorenanalysen basieren letztlich auf Korrelationen. Korrelationen wiederum sind von errechneten Varianzen abhängig und diese werden auch von der Fallzahl beeinflusst. Neben diesen technischen Beeinflussungen kann das Ergebnis einer Faktorenanalyse auch von Besonderheiten in spezifischen Teilgruppen abhängen. Diese Besonderheiten können durch die Struktur des Studiums, die fachlichen Inhalte, das individuelle Engagement von Lehrenden oder die persönlichen Auffassungen der Befragten bestimmt sein. Wird die Faktorenanalyse nur für die Absolventen der Fakultät berechnet, verändern sich zwar die konkreten Ladungswerte und die Faktorenzuordnung wird etwas instabiler, die die Faktoren beschreibenden Zusammenhänge zwischen den Einzelitems sind aber auf struktureller Ebene sehr ähnlich, allerdings ist in der fakultätsspezifischen Lösung die Trennung zwischen dem Faktor „Praxisbezug der Lehre“ und „Lehrinhalte“ weitgehend aufgehoben. Im Sinne der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der im nächsten Abschnitt dargestellten Regression wird im Folgenden die Faktorenzusammensetzung aus der Faktorenanalyse mit allen Absolventen der Universität weiter verwendet und nicht die Faktorenzusammensetzung aus der fakultätsspezifischen Berechnung.

[18] Diese Faktoren konnten auch bei der Analyse der bundesweiten Gesamtdaten des „Kooperationsprojekts Absolventenstudien“ beobachtet werden, mit dem die Paderborner Absolventenbefragungen kooperieren. Vgl. dazu den Vortrag: „Berufserfolg: Indikatoren und Determinanten im Hochschulvergleich“ von Harald Schomburg im Rahmen des Workshops „Feldphase, Datenbereinigung und Ergebnisse“ des Kooperationsprojekts Absolventenstudien am 31. März 2011 an der Universität Kassel.

Abbildung 2 Faktoren der Bewertung der Studienbedingungen (Ergebnisse einer explorativen Faktorenanalyse, UPB gesamt)

Praxisbezug der Lehre
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Praxisbezogene Lehrinhalte
- Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
- Vorbereitung auf den Beruf
- Lehrende aus der Praxis

Lehrinhalte
- Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
- Fachliche Qualität der Lehre
- Forschungsbezug von Lehre und Lernen
- Aktualität der vermittelten Methoden
- Didaktische Qualität der Lehre

Organisation des Studiums
- Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen
- Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
- Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen
- System und Organisation von Prüfungen
- Aufbau und Struktur des Studiums

Beratung & Berufsorientierung
- Individuelle Berufsberatung im Fach
- Individuelle Studienberatung im Fach
- Unterstützung bei der Stellensuche
- Angebot berufsorientierender Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
- Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.

Faktoren der Bewertung des Studiums

Fachübergreifende Inhalte
- Pflichtpraktika / Praxissemester
- Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)
- Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen
- Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium

Vermittlung methodischer Fähigkeiten
- Verfassen von wissenschaftlichen Texten
- Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
- Training von mündlicher Präsentation

Fremdsprachen
- Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation
- Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation
- Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur
- Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur

Soziale Integration
- Kontakte zu Mitstudierenden
- Kontakte zu Lehrenden
- Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende

Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium

Am Ende des Fragebogenkapitels zur rückblickenden Bewertung des Studiums gaben die Absolventen auch über ihre Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Auskunft. Drei Viertel der Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik sind mit dem Studium insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden, lediglich 7 Prozent sind unzufrieden oder sehr unzufrieden.[19] Die Bewertungen sind dabei über die betrachteten Studiengänge der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik relativ homogen[20] und die Vergleichswerte bundesweit sind ähnlich hoch.

Im Folgenden werden die Bewertungen der verschiedenen, mit jeweils einem übergeordneten Themenbereich „zusammen gehörenden", Einzelaspekte (Faktoren) in Indizes zusammengefasst. Durch die Zusammenfassung der einzelnen Bewertungen zu Indizes wird zwar ein besserer Überblick erreicht, dieser wird jedoch durch einen Verlust an Detailinformation erkauft. Die hier verwendeten Indizes wurden für jeden einzelnen Befragten aus dem Mittelwert der einzelnen individuellen Bewertungen der jeweils relevanten Aspekte gebildet.

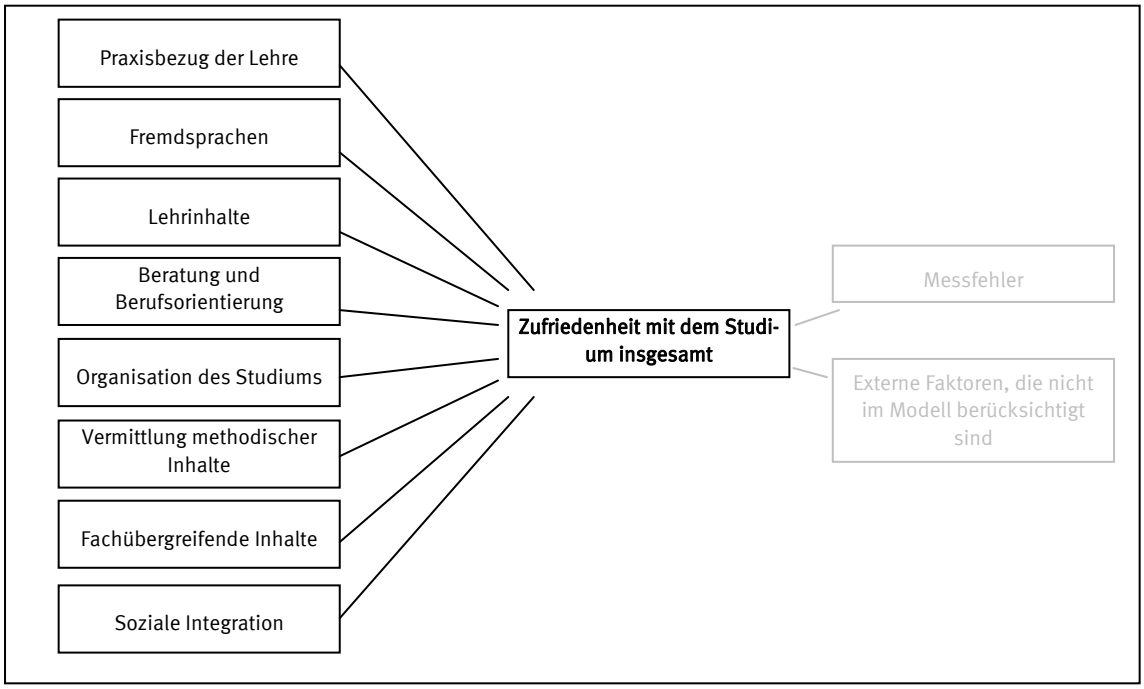
Die gebildeten Indizes wurden dann mittels einer linearen Regression auf ihre Zusammenhänge mit der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt getestet. Dahinter steht die Annahme, dass bestimmte Aspekte im Studium mit der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt in einem stärkeren Zusammenhang stehen als andere. Eine idealisierte, statistisch basierte Modellierung dieser Annahme durch eine Regressionsanalyse kann helfen zu klären, welche Aspekte wie stark mit der Studienzufriedenheit zusammen hängen, wenn die verschiedenen Zusammenhänge der Indizes untereinander kontrolliert werden.

Bei der Regression wird der jeweilige Zusammenhang der Faktoren auf die abhängige Variable (Studienzufriedenheit) geschätzt. Dies impliziert ein Modell, welches schematisch in Abbildung 3 dargestellt ist. Die anhand der Indizes beschriebenen acht Faktoren wirken gemeinsam auf die Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt, allerdings jeder Faktor in unterschiedlich starkem Maß.

[19] Vgl. Tabelle 48 im Tabellenband für die Fakultät und Tabelle 54 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen.

[20] Bei den Diplomabsolventen der Elektrotechnik beträgt dieser Anteil 20%, allerdings ist die Fallzahl mit 10 Fällen sehr gering.

Abbildung 3 Berechnetes Regressionsmodell zur Studienzufriedenheit



Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)
Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums (Regressoren) erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Bezogen auf alle Befragten des Jahrgangs 2008 der Universität Paderborn „erklären“ die Ausprägungen der einzelnen Indizes etwa 50 Prozent[21] der Varianz der Antworten bei der Frage nach der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt.[22] Der Wert der „erklärten“ Varianz wird durch R^2 ausgedrückt. Allerdings weisen nicht alle Faktoren der Studienbewertungen im gleichen Maße mit der Studienzufriedenheit einen Zusammenhang auf. Dies wird durch den standardisierten β-Wert ausgedrückt.[23] Lediglich drei der acht Faktoren dominieren das Regressionsmodell für alle Absolventen der Universität des Jahrgangs 2008: a) Praxisbezug der Lehre, b) Lehrinhalte und c) die Organisation des Studiums (vgl. Tabelle 6). Bei den anderen fünf Aspekten im gemeinsamen Modell mit allen acht Faktoren tendiert der Zusammenhang mit der Studienzufriedenheit gegen null. Das Ergebnis des Modells beschreibt demnach, dass eine Verbesserung der Bewertung von mindestens einem

[21] Dies ist ein relativ hoher Anteil der „erklärten“ Varianz.

[22] . Dies bedeutet aber auch im Umkehrschluss, dass die Studienzufriedenheit nur etwa zur Hälfte durch die Bewertung Studienbedingungen erklärt werden kann und zur Hälfte durch andere, im Modell nicht berücksichtigte Faktoren.

[23] Der absolute Betrag des standardisierte β schwankt zwischen 0 und 1. Das Vorzeichen gibt die Richtung des Zusammenhangs an.

der genannten drei Einflussfaktoren (Praxisbezug, Lehrinhalte, Organisation) wahrscheinlich zu einer höheren Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt führen kann.

Bei den Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik ist die Erklärungskraft des Faktors „Lehrinhalte“ geringer, dafür gewinnt der Faktor „Fachübergreifende Inhalte“ im Modell etwas an Bedeutung.

Tabelle 6 Ergebnisse der linearen Regression Modell 1, abhängige Variable: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

	R^2 = 0,51; **n= 738** (Universität gesamt)			R^2 = 0,50; **n= 163** (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik)		
	B	**Stand. β**	Signif.	B	**Stand. β**	Signif.
Konstante	-0,59			-0,28		
Praxisbezug der Lehre	0,22	**0,20**	0,00	0,24	**0,20**	0,04
Fremdsprachen	0,05	0,05	0,06	0,11	0,14	0,06
Lehrinhalte	0,31	**0,23**	0,00	0,19	0,14	0,13
Beratung und Berufsorientierung	-0,03	-0,03	0,48	-0,28	**-0,24**	0,00
Organisation des Studiums	0,39	**0,31**	0,00	0,44	**0,38**	0,00
Vermittlung methodischer Inhalte	0,03	0,04	0,26	0,03	0,04	0,60
Fachübergreifende Inhalte	0,02	0,02	0,64	0,20	**0,17**	0,03
Soziale Integration	0,11	0,09	0,01	0,04	0,03	0,65

Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)
Die Zusammensetzung der Regressoren erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Bemerkenswert ist der negative Regressionskoeffizient beim Faktor „Beratung und Berufsorientierung“. Dies verweist auf einen statistischen Zusammenhang von einer schlechteren Bewertung der zum Faktor „Beratung und Berufsorientierung“ gehörenden Aspekte bei gleichzeitiger positiverer Bewertung der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt, wenn die Zusammenhänge der anderen Faktoren kontrolliert werden. Dieser negative Zusammenhang wurde anschließend sowohl durch einen Vergleich der Fächer als auch der Abschlussarten geprüft und konnte auch bei bivariaten Betrachtungen zwischen den Faktoren und der Studienzufriedenheit nicht repliziert werden. Deshalb ist zu vermuten, dass hinter diesem Zusammenhang eine dritte, bislang unbekannte Variable mit moderierendem Einfluss steht. Wird das Modell erneut berechnet, nachdem die „Qualifikationsverwendung im Beruf“[24] als kontrollierte Variable hinzugefügt wurde, verringert sich die Bedeutung des Aspekts „Beratung und Berufsorientierung“ für die Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt deutlich (vgl. Tabelle 7). Dies kann darauf verweisen, dass die Studienbedingungen nicht losgelöst von den Erfahrungen nach Studienabschluss bewertet werden.

[24] „Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 7 *Ergebnisse der linearen Regression Modell 2, abhängige Variable: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt*

	R^2 = 0,55; **n= 492** (Universität gesamt)			R^2 = 0,55; **n= 91** (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik)		
	B	**Stand. β**	Signif.	B	**Stand. β**	Signif.
Konstante	-0,82			-0,90		
Praxisbezug der Lehre (Faktor)	0,20	**0,19**	0,00	0,27	**0,22**	0,06
Fremdsprachen (Faktor)	0,03	0,04	0,28	0,10	0,12	0,21
Lehrinhalte (Faktor)	0,23	**0,17**	0,00	-0,05	-0,03	0,76
Beratung und Berufsorientierung (Faktor)	0,05	0,04	0,36	-0,15	-0,11	0,30
Organisation des Studiums (Faktor)	0,34	**0,27**	0,00	0,51	**0,43**	0,00
Vermittlung methodischer Inhalte (Faktor)	0,03	0,03	0,42	0,05	0,06	0,51
Fachübergreifende Inhalte (Faktor)	-0,01	-0,01	0,81	0,22	**0,19**	0,06
Soziale Integration (Faktor)	0,10	0,09	0,04	0,00	0,00	0,98
Qualifikationsverwendung (1 Frage mit 1 Item)	0,18	**0,20**	0,00	0,16	**0,19**	0,03

Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)
Die Zusammensetzung der Regressoren erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. (Frage H15 wurde nur Personen gestellt, die zum Zeitpunkt der Befragung oder bis zum Zeitpunkt der Befragung bereits einer Beschäftigung nachgingen.)

Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?

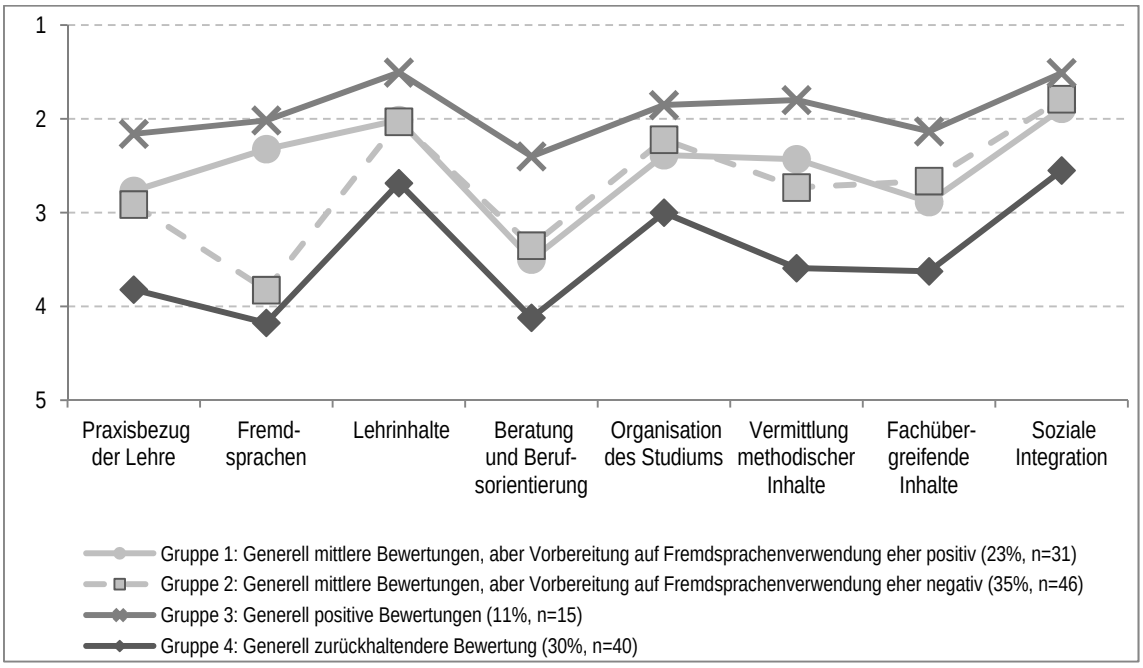
In diesem Abschnitt soll der Frage nachgegangen werden, ob eine definierbare Gruppe die Studienbedingungen an der Universität Paderborn generell schlecht bewertet. Falls eine solche Gruppe identifiziert werden kann, soll deren Zusammensetzung nach Studiengängen dargestellt werden.

Zu diesem Zweck wird eine Clusteranalyse durchgeführt. Dabei wird geprüft, ob innerhalb der Gesamtgruppe der Befragten identifizierbare Teilgruppen aus Personen mit jeweils ähnlichem Antwortverhalten bestehen. Eine Teilgruppe, die alle Studienbedingungen negativ bewertet, wäre einerseits ein statistisch eher unwahrscheinlicher Extremfall. Falls eine solche Teilgruppe jedoch bestünde und darüber hinaus einem bestimmten Studienbereich zuordbar wäre, wäre dies andererseits ein Hinweis auf dringenden Handlungsbedarf.

Erfreulicherweise kann für die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik keine Gruppe identifiziert werden, die die Studienbedingungen generell negativ bewertet. Allerdings gibt es eine mehr oder weniger geschlossene Gruppe, die die Studienbedingungen systematisch zurückhaltender bewertet, als ihre ehemaligen Kommilitonen. Diese Gruppe umfasst etwa 30 Prozent der Absolventen (vgl. Abbildung 4).[25] Dem gegenüber steht eine Gruppe von 11 Prozent der Befragten, die die Studienbedingungen generell eher positiv bewerten.

[25] Für die Clusteranalyse wurden Lösungen mit 3, 4, 5 und 6 Clustern untersucht. Der Autor entschied sich aufgrund der besseren inhaltlichen Trennschärfe für die Lösung mit 4 Clustern. Der im weiteren Text besonders untersuchte Cluster war in Zusammensetzung und Größe in allen untersuchten Lösungen nahezu identisch ermittelbar.

Abbildung 4 Indexwerte nach Clustern bzw. Gruppen (Mittelwerte)



Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
Die Indexwerte wurden für jeden Fall aus den Mittelwerten der zum jeweiligen Index gehörenden Einzelvariablen gebildet.

Die beobachteten Verteilungen der Gruppen nach Studiengängen spiegeln einerseits die bereits im Abschnitt „Wie viel ist viel?“ dargestellten Gegebenheiten wider. Andererseits ist der Anteil der Gruppe der systematisch zurückhaltender bewertenden Absolventen bei keinem Studiengang überproportional hoch (vgl. Tabelle 8). Beim Vergleich der Diplom- und Bachelorabsolventen der Informatik zeigt sich, dass die Bachelorabsolventen tendenziell etwas häufiger in einer Gruppe mit positiven Aspekten vertreten sind, als die Diplomabsolventen. Erneut scheinen die Ergebnisse für die Diplomabsolventen der Elektrotechnik aufgrund der geringen Fallzahl nicht sehr aussagekräftig.

Tabelle 8 Verteilung der Gruppenzugehörigkeit nach Studiengängen (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET
Gruppe 1: Generell mittlere Bewertungen, aber Vorbereitung auf Fremdsprachenverwendung eher positiv	23	20	28	25	**31**	0
Gruppe 2: Generell mittlere Bewertungen, aber Vorbereitung auf Fremdsprachenverwendung eher negativ	35	41	30	**38**	27	57
Gruppe 3: Generell positive Bewertungen	11	7	16	**10**	**16**	0
Gruppe 4: Generell zurückhaltendere Bewertung	30	32	26	27	27	43
Anzahl	132	74	50	48	45	7

Die Gruppenzugehörigkeit wurde anhand einer Lösung mit 4 Clustern definiert.
Die Clusterzentrenanalyse erfolgte über die Einzelitems der Fragen
D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.
D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:

In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik?

Der Abschlussjahrgang 2008 (Abschlusszeitraum Oktober 2007 bis September 2008) wurde im Oktober 2009 bis Januar 2010 befragt. Dies bedeutet für die Absolventen vom Oktober 2007, dass der Studienabschluss zum Zeitpunkt der Befragung etwa 2 Jahre zurück lag. Für die Absolventen vom September 2008 lag der Studienabschluss hingegen lediglich 12-15 Monate zurück.

Etwa 70 Prozent der Diplomabsolventen gehen zum Befragungszeitpunkt einer regulären Erwerbstätigkeit nach (vgl. Tabelle 9). Ein weiteres knappes Viertel der Diplomabsolventen befindet sich zum Befragungszeitpunkt in einem Studium. Bei den Bachelorabsolventen beträgt der Anteil der zum Befragungszeitpunkt regulär Erwerbstätigen lediglich 30 Prozent, während 60 Prozent studieren.[26] 6 Prozent der Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik sind zum Befragungszeitpunkt nicht erwerbstätig und auf Beschäftigungssuche.

Tabelle 9 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	UPB
Erwerbstyp							
Reguläre Erwerbstätigkeit (inkl. Selbständige)	53	**69**	**30**	64	30	100	48
Berufliche Ausbildung (Referendariat, Volontariat, Berufsausbildung, etc.)	2	2	2	4	2	0	23
Studium und Erwerbstätigkeit	19	**20**	**15**	25	13	0	13
Studium (ausschließlich)	16	**3**	**37**	0	37	0	11
Nicht beschäftigt und Arbeitssuche	6	6	7	7	7	0	3
Sonstiges	4	0	10	0	11	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	159	89	60	56	54	9	892

Der Erwerbstyp wird aus einer Kombination von mehreren Fragen gebildet:
Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?
Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?
Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit?
Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Im Folgenden erfolgt eine Fokussierung auf die Teilgruppe, die zum Befragungszeitpunkt einer regulären Erwerbstätigkeit nachging. Aufgrund der Tatsache, dass nur eine Minderheit der Bachelorabsolventen zum Befragungszeitpunkt regulär erwerbstätig war (60 Prozent studierten), ist die Fallzahl für diese Absolventengruppe in den folgenden Darstellungen zur beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt deutlich geringer als in den bisherigen Tabellen. Zur Reduktion der Fallzahlen aufgrund der Fokussierung auf eine Teilgruppe kommen weitere „normale“ Antwortausfälle (z.B. durch

[26] 8 Prozent (n=5) der insgesamt 10 Prozent (n=6) der Nennungen unter „Sonstiges“ der Bachelorabsolventen lassen sich ebenfalls der Kategorie Studium zuordnen.

Nichtbeantworten von einzelnen Fragen), die bei generell geringen Fallzahlen besonders kritisch sind.

Die Befragten wurden im Fragebogen u.a. gebeten, in einer offenen Frage[27] den Beruf ihrer aktuellen Tätigkeit anzugeben. Für die Auswertung wurden die Freitextangaben der Befragten anhand der „Klassifikation der Berufe 92“ des Statistischen Bundesamtes kategorisiert. Die Mehrheit der regulär beschäftigten Absolventen arbeitet in ausbildungsadäquaten Berufen.

Tabelle 10 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent, nur Absolventen mit regulärer Beschäftigung)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	UPB
Berufsklasse (destatis KLDB 92 Level 4)							
Softwareentwickler/Softwareentwicklerinnen	4	3	10	5	13	0	0
Ingenieur(e/innen) o.n.A.	2	3	0	5	0	0	2
Forschungs-, Entwicklungs-, Versuchsingenieur(e/innen) o.n.F.	17	18	10	0	0	80	6
Planungs-, Projektingenieur(e/innen) o.n.F.	4	5	0	0	0	20	1
Reiseverkehrskaufleute	2	0	0	0	0	0	1
Marketing-, Absatzfachleute, allgemein	2	3	0	0	0	0	2
Produktmanager	4	5	0	5	0	0	4
Controller/innen, a.n.g.	2	0	10	0	0	0	1
Unternehmensberater/innen, allgemein	4	0	20	0	25	0	4
Informatiker/innen o.n.A.	4	0	20	0	25	0	0
DV-Leiter/innen, a.n.g.	2	3	0	5	0	0	0
Softwareentwickler/innen, allgemein	17	21	10	32	13	0	3
DV-Berater/innen	11	8	20	14	25	0	4
EDV-Administrator(en/innen)	2	3	0	0	0	0	0
Büroassistent(en/innen) o.n.A.	2	3	0	5	0	0	3
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen o.n.A.	21	26	0	32	0	0	8
Doktorand(en/innen) o.n.A.	2	3	0	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	41
Anzahl	53	39	10	22	8	5	409

a.n.g. = anderweitig nicht genannt (Formulierung KLDB)[28]
o.n.F. = ohne nähere Fachrichtung (Formulierung KLDB)
o.n.A. = ohne nähere Angabe (Formulierung KLDB)
Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?
Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 4 – 2.278 Kategorien. Es werden nur die von den Absolventen der Fakultät besetzten Kategorien dargestellt. Die Verteilungen nach Level 1, 2 und 3 der Klassifikation der Berufe sind im Tabellenband „Beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen“ für die Fakultät enthalten.

[27] Bei einer offenen Frage erfolgen die Antworten sehr unstrukturiert, weil keinerlei Antwortvorgaben angeboten werden. In der Regel wird die Antwort bei offenen Fragen durch die Befragten direkt in ein Freitextfeld geschrieben. Dadurch haben die Befragten die größtmögliche Freiheit beim Antworten. Die Antworten der einzelnen Befragten müssen allerdings vor einer statistischen Auswertung kategorisiert werden.

[28] Vgl. Klassifizierung der Berufe 1992 (KLDB 92): http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Klassifikationen/GueterWirtschaftklassifikationen/KlassifikationKldb92,templateId=renderPrint.psml (aufgerufen am 11.08.2011)

Tabelle 11 fasst mehrere Indikatoren des beruflichen Erfolgs in einer Tabelle zusammen. Neben den häufig als „objektiv“ bezeichneten Kriterien (Suchdauer bis zur ersten Beschäftigung und Einkommen) werden auch „weichere“ Aspekte zur horizontalen und vertikalen Passgenauigkeit von Anforderungen im Beruf und Studium dargestellt. Die Stellensuche bis zur ersten Beschäftigung nach Studienabschluss betrug im Mittel aller regulär beschäftigten Absolventen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik knapp drei Monate. Die Absolventen, die zum Befragungszeitpunkt einer regulären Erwerbstätigkeit nachgehen, sind in nahezu jedem Fall vollzeitbeschäftigt (vgl. Tabelle 11). Die im Rahmen der Tätigkeit zu bewältigenden Aufgaben sind überwiegend fachnah. Die im Studium erworbenen Qualifikationen werden von etwa 80 Prozent der Absolventen auch tatsächlich im Rahmen der Erwerbstätigkeit verwendet. Die Unterschiede zwischen Bachelor- und Masterabsolventen sollten zunächst nur vorsichtig interpretiert werden, da die Fallzahlen relativ gering sind. Bemerkenswert ist die geringe Dauer der Stellensuche bei den Bachelorabsolventen. Dies könnte darauf verweisen, dass die Entscheidung für ein Masterstudium zumindest bei Teilen der Absolventen davon beeinflusst wird, ob ein Stellenangebot vorliegt.

Tabelle 11 Indikatoren des Beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent, nur Absolventen mit regulärer Beschäftigung)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	UPB
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten (Mittelwert)	2,0	2,1	0,9	2,0	0,7	1,9	2,8
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen/letzten Beschäftigung in Euro (Mittelwert)	3392	3550	3081	3516	2969	3626	3183
Vollzeit beschäftigt (Prozent)	96	98	91	100	89	100	92
Überwiegend fachnahe berufliche Aufgaben (Prozent)	90	93	83	94	90	100	83
Hohes Ausmaß Qualifikationsverwendung (Prozent)	89	91	85	94	91	89	81
Niveauadäquate Beschäftigung (Prozent)	89	88	92	88	90	89	77
Ausbildungsadäquate Situation (Prozent)	100	100	100	100	100	100	89
Hohe Berufszufriedenheit (Prozent)	93	95	82	94	87	100	91
Anzahl	81	61	17	36	15	9	412

Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen:
Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?
Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? (Vollzeit bedeutet Vertragswochenarbeitszeit > 34 Stunden)
Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)
Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)
Frage H18: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)
Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)

Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf.

Bezogen auf die gesamte Fakultät hat etwa die Hälfte (47 Prozent) der Absolventen ihre Hochschulzugangsberechtigung (HSZB) in Paderborn oder der näheren Region (Umland) erhalten und ist auch nach dem Studium in dieser Region geblieben. Weitere 21 Prozent haben zwar ihre Hochschulzugangsberechtigung in Paderborn oder dem Umland erhalten, sind nach dem Abschluss aber in eine weiter entfernte Region gezogen. 19 Prozent der Absolventen haben die Hochschulzugangsberechtigung in einer weiter entfernten Region erhalten, sind aber nach dem Studium in Paderborn oder der Region um Paderborn geblieben. Gegeneinander aufsummiert hat das Umland von Paderborn Verluste zu verzeichnen. 49 Prozent kommen aus dem Umland, aber nur 16 Prozent bleiben nach Abschluss im Umland. Dem gegenüber verbleiben in Paderborn selbst einige Absolventen mehr, als hier Hochschulzugangsberechtigungen erreicht wurden: 17 Prozent der Befragten haben ihre Hochschulzugangsberechtigung in Paderborn erworben, aber 49 Prozent sind in Paderborn geblieben.

Zu beachten ist, dass sich diese Verteilungen noch etwas verschieben können, wenn sich der regionale Verbleib derjenigen Bachelorabsolventen entschieden hat, die aktuell ihr Masterstudium in Paderborn absolvieren.

Tabelle 12 Regionale Herkunft und regionaler Verbleib (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	UPB
HSZB in Paderborn, in Paderborn geblieben	11	12	11	6	10	22	12
HSZB in Paderborn, im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF) geblieben	1	1	0	2	0	0	2
HSZB in Paderborn, nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	6	7	4	8	4	11	7
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), in Paderborn geblieben	20	17	28	20	24	22	14
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), im Umland geblieben	15	17	11	18	12	22	18
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	15	18	7	18	8	22	13
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), in Paderborn geblieben	18	13	26	16	27	0	10
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF) geblieben	1	1	0	2	0	0	2
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	15	13	13	12	14	0	21
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	144	83	54	51	49	9	816

Die dargestellten Kategorien wurden aus zwei Fragen konstruiert:
Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?
Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?
HSZB = Hochschulzugangsberechtigung

ANHANG

Detailinformationen zur Faktorenanalyse

Bewertung der Studienbedingungen
(alle Absolventen der Universität Paderborn, n = 1.011)

KMO- und Bartlett-Test

Maß der Stichprobeneignung nach Kaiser-Meyer-Olkin.		,928
Bartlett-Test auf Sphärizität	Ungefähres Chi-Quadrat	14595,200
	df	595
	Signifikanz nach Bartlett	,000

Erklärte Gesamtvarianz

Komponente	Anfängliche Eigenwerte			Summen von quadrierten Faktorladungen für Extraktion			Rotierte Summe der quadrierten Ladungen		
	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %
1	11,503	32,866	32,866	11,503	32,866	32,866	3,739	10,684	10,684
2	3,012	8,606	41,473	3,012	8,606	41,473	3,606	10,303	20,987
3	2,117	6,050	47,523	2,117	6,050	47,523	3,294	9,412	30,399
4	1,633	4,665	52,187	1,633	4,665	52,187	3,066	8,761	39,160
5	1,479	4,226	56,414	1,479	4,226	56,414	3,021	8,632	47,792
6	1,161	3,318	59,732	1,161	3,318	59,732	2,364	6,753	54,545
7	1,084	3,097	62,828	1,084	3,097	62,828	2,240	6,401	60,946
8	1,003	2,867	65,696	1,003	2,867	65,696	1,662	4,750	65,696
9	,841	2,404	68,099						
…									
35	,073	,208	100,000						

Faktorenladungen (Auszug), rotierte Komponentenmatrix (Varimax-Rotation), n = 1.011

	Praxis-bezug der Lehre	Fremd-sprachen	Lehr-inhalte	Beratung & Berufs-orien-tierung	Orga-nisation des Studiums	Vermitt-lung metho-discher Fähig-keiten	Fachüber-greifende Inhalte	Soziale Integration
Verknüpfung von Theorie und Praxis	,742							
Praxisbezogene Lehrinhalte	,730							
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	,716							
Vorbereitung auf den Beruf	,700							
Lehrende aus der Praxis	,518							
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation		,907						
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation		,906						
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur		,897						
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur		,873						
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten			,704					
Fachliche Qualität der Lehre			,687					
Forschungsbezug von Lehre und Lernen			,624					
Aktualität der vermittelten Methoden			,499					
Didaktische Qualität der Lehre			,413					
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach				,788				
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach				,700				
Unterstützung bei der Stellensuche				,643				
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen				,593				
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze				,549				
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.				,444				
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen					,730			
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)					,689			
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen					,686			
System und Organisation von Prüfungen					,670			
Aufbau und Struktur des Studiums					,467			
Verfassen von wissenschaftlichen Texten						,833		
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen						,753		
Training von mündlicher Präsentation						,647		
Pflichtpraktika / Praxissemester							,711	
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)							,639	
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen							,440	
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium							,436	
Kontakte zu Mitstudierenden								,758
Kontakte zu Lehrenden								,583
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende								,448

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn

Befragung im Wintersemester 2009/2010

Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik & Mathematik (n= 192)

Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen

Version: 01.07.2011

Ansprechpartner an der Universität Paderborn:
Lutz Heidemann
Universität Paderborn
Dezernat 3.1
Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)
Raum B2.226
Tel: +49 (0)5251 / 60 - 38 97
Email: heidemann[at]zv.uni-paderborn.de
Projekthomepage:
www2.uni-paderborn.de/absolventenstudien

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.

INCHER-KASSEL
International Centre for Higher Education Research Kassel

Email: Kooij@incher.uni-kassel.de,
Loewenstein@incher.uni-kassel.de

Die Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn im Überblick

Zentrale Themen	• Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	Einladung zur Teilnahme an Online-Befragung per E-Mail, drei Erinnerungen.
Grundgesamtheit	2.409 Absolventinnen und Absolventen der Universität Paderborn mit Studienabschluss im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008
Adressqualität	222 unzustellbare Adressen (=9 % der Grundgesamtheit)
Antworten	• 1.011 Absolventinnen und Absolventen • Antwortquote (netto): 48 % der erreichbaren Absolventen • Antwortquote (brutto): 42 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)
Zeitraum der Durchführung	14.10.2009 - 16.12.2009

Die Absolventenstudie der Universität Paderborn wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel) durchgeführt.

KOAB Absolventenbefragungen 2010 im Überblick

Projektname	Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg
Beteiligte Hochschulen	1. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; 2. Bauhaus-Universität Weimar; 3. Bergische Universität Wuppertal; 4. Brandenburgische Technische Universität Cottbus; 5. Eberhard Karls Universität Tübingen; 6. Fachhochschule Aachen; 7. Fachhochschule Dortmund; 8. Fachhochschule Erfurt; 9. Fachhochschule Frankfurt am Main; 10. Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen; 11. Freie Universität Berlin; 12. Georg-August-Universität Göttingen; 13. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; 14. Hochschule Anhalt; 15. Hochschule Bremerhaven; 16. Hochschule Fulda; 17. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; 18. Hochschule Vechta; 19. Humboldt-Universität zu Berlin; 20. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; 21. Leibniz Universität Hannover; 22. Merz Akademie für Gestaltung Stuttgart; 23. Philipps-Universität Marburg; 24. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen; 25. Ruhr-Universität Bochum; 26. Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; 27. Technische Universität Darmstadt; 28. Technische Universität Dortmund; 29. Technische Universität Ilmenau; 30. Universität der Künste Berlin; 31. Universität Hamburg; 32. Universität Karlsruhe (TH); 33. Universität Kassel; 34. Universität Osnabrück; 35. Universität Paderborn; 36. Universität Rostock; 37. Universität Siegen; 38. Universität Ulm; 39. Universität zu Köln; 40. Westfälische Wilhelms-Universität Münster; 41. Fachhochschule Wiesbaden; 42. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; 43. Universität Stuttgart; 44. Technische Universität Berlin; 45. Beuth Hochschule für Technik Berlin.
Methode	Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und/oder Onlinefragebogen; ca. 500 Variablen je Hochschule; Länge des Papierfragebogens ca. 20 Seiten; Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache; individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule; zumeist Vollerhebungen an den kooperierenden Hochschulen.
Grundgesamtheit	Absolventen des Prüfungsjahres 2008 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Okt. 2007 bis September 2008; Fachhochschulen: September 2007 bis August 2008); durchschnittlicher Zeitpunkt des Studienabschlusses: Juni 2008; insgesamt wurden etwa 75.000 Absolventen von 45 Hochschulen angeschrieben.
Durchführung der Befragung (Feldphase)	Oktober 2009 bis Februar 2010; ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

Kurztitel der Frage

Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Zahlen

Tabelle 36 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach (Prozent; Summe der Häufigkeiten der Antwortkategorien 1, 2 und 3; ohne Promovierte)

	Bachelor	Master	Andere	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	84	88	80	82
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	88	83	71	76
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	72	90	69	71
Kontakte zu Lehrenden	79	88	82	81
Kontakte zu Mitstudierenden	96	98	97	97
Anzahl	237	52	585	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Wortlaut der Frage im Fragebogen und im Fragebogen angebotene Antwortkategorien

Anzahl der gültigen Antworten

ⓘ Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Tabellenband abweichende Kategorisierungen enthalten.

Legende

Kategorisierung Abschlussart

Abkürzung	Bezeichnung
FAK_EIM	**Gesamtwerte** **Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,** **ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen**
D2EIM	**Gesamtwerte für Diplom II** **Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik**
BAEIM	**Gesamtwerte für Bachelor** **Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik**
D2IN	**Teilgruppe** **Informatik Diplom II**
BAIN	**Teilgruppe** **Informatik Bachelor**
D2ET	**Teilgruppe** **Elektrotechnik Diplom II**
Ges	**Universität Gesamt**

ⓘ In den Detaildarstellungen in diesem Tabellenband sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit Fallzahlen <10 (weniger als 10 gültige Antworten aus dem entsprechenden Studiengang) werden nicht separat ausgewertet. Dies betrifft die Studiengänge in den Fächern Mathematik, Technomathematik, Informationstechnik, Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik, Ingenieurinformatik - SP Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik. Die Absolventen dieser Studiengänge sind aber je nach Abschlussart in den Kategorien „FAK_EIM“, „D2EIM“ und „BAEIM“ enthalten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Heidemann (3897 bzw. heidemann[at]zv.uni-paderborn.de)

Inhalt des Tabellenbandes

Inhalt des Tabellenbandes 8

A. Vor dem Studium 13

Tabelle 1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent) 13
Tabelle 2 Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent) 13
Tabelle 3 Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent) 14
Tabelle 4 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte) 14
Tabelle 5 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent) 14
Tabelle 6 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben) 15

B. Angaben zum Studienabschluss an der Universität Paderborn 16

Tabelle 7 Art des Abschlusses an der Universität Paderborn (Prozent) 16
Tabelle 8 Erstes Studienfach (Prozent) 17
Tabelle 9 Zweites Studienfach (Prozent) 19
Tabelle 10 Drittes Studienfach (Prozent) 20
Tabelle 11 Zeitpunkt des Studienabschlusses (Prozent) 20
Tabelle 12 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte) 21

C. Angaben zum Studienverlauf 22

Tabelle 13 Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte) 22
Tabelle 14 Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte) 22
Tabelle 15 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent; ohne Promovierte) 22
Tabelle 16 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte) 23
Tabelle 17 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte) 24
Tabelle 18 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte) 25
Tabelle 19 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte; ohne Promovierte) 26
Tabelle 20 Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte; ohne Promovierte) 27
Tabelle 21 Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium (Prozent) 27
Tabelle 22 Abschlussart des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben) 28
Tabelle 23 Erstes Studienfach des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben) 29
Tabelle 24 Jahr des ersten vorangegangenen Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben) 29

D. Studienbedingungen und Kompetenzerwerb an der Universität Paderborn 30

Tabelle 25 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte) 30
Tabelle 26 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte) 31
Tabelle 27 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte) 32
Tabelle 28 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte) 32
Tabelle 29 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte) 33
Tabelle 30 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte) 33
Tabelle 31 Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte) 33
Tabelle 32 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte) 33
Tabelle 33 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte) 34
Tabelle 34 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte) 34
Tabelle 35 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte) 35
Tabelle 36 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte) 36
Tabelle 37 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; ohne Promovierte) 36

Tabelle 38 Dauer der Pflichtpraktika (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben; ohne Promovierte) ... 37
Tabelle 39 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte) ... 37
Tabelle 40 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte) ... 38
Tabelle 41 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte) ... 38
Tabelle 42 Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent) ... 39
Tabelle 43 Dauer des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben) ... 39
Tabelle 44 Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben) ... 39
Tabelle 45 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert) ... 40
Tabelle 46 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2) ... 41
Tabelle 47 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5) ... 42
Tabelle 48 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozent; arithmetischer Mittelwert) ... 43

E. Weiteres Studium ... 44

Tabelle 49 Weiterer Studienabschluss (Prozent) ... 44
Tabelle 50 Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben) ... 44
Tabelle 51 Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben) ... 45
Tabelle 52 Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben) ... 45
Tabelle 53 Derzeit weiteres Studium oder Promotion (Prozent) ... 45
Tabelle 54 Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren) ... 46
Tabelle 55 Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren) ... 47
Tabelle 56 Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren) ... 47

F. Beschäftigungssuche ... 48

Tabelle 57 Suche nach einer Beschäftigung (Prozent) ... 48
Tabelle 58 Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die keine Beschäftigung gesucht haben) ... 48
Tabelle 59 Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 48
Tabelle 60 Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 49
Tabelle 61 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 49
Tabelle 62 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 50
Tabelle 63 Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben) ... 50

G. Beschäftigungssituation nach Studienabschluss ... 51

Tabelle 64 Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 51
Tabelle 65 Keine Aufnahme einer Beschäftigung (Prozent) ... 51
Tabelle 66 Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 52
Tabelle 67 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 52
Tabelle 68 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 53
Tabelle 69 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 53
Tabelle 70 Mehrere Beschäftigungsverhältnisse unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 54
Tabelle 71 Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 54
Tabelle 72 Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben) ... 55

Tabelle 73 Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben) ... 55
Tabelle 74 Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben) ... 55
Tabelle 75 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 56
Tabelle 76 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 56
Tabelle 77 Land der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 57
Tabelle 78 Bundesland der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 57
Tabelle 79 Region der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 58
Tabelle 80 Wirtschaftszweig / Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 58
Tabelle 81 Sektor der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 59
Tabelle 82 Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 59
Tabelle 83 Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 60
Tabelle 84 Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 60

H. Derzeitige Beschäftigungssituation ... 61

Tabelle 85 Situation zum Befragungszeitpunkt (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 61
Tabelle 86 Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen) ... 61
Tabelle 87 Gleichzeitig mehrere Beschäfigungsverhältnisse (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 62
Tabelle 88 Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 62
Tabelle 89 Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 63
Tabelle 90 Arbeitsvertragsform in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben) ... 63
Tabelle 91 Wochenarbeitszeit in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben) ... 64
Tabelle 92 Vollzeitbeschäftigung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben) ... 64
Tabelle 93 Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 64
Tabelle 94 Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 65
Tabelle 95 Land der Beschäftigung der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 65
Tabelle 96 Bundesland der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 66
Tabelle 97 Region der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 66
Tabelle 98 Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung entspricht der Berufsbezeichnung der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 67
Tabelle 99 Wirtschaftszweig der derzeitigen Beschäftigung entspricht dem Wirtschaftszweig der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 67
Tabelle 100 Wirtschaftszweig / Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 67
Tabelle 101 Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 68
Tabelle 102 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung entspricht der hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 68
Tabelle 103 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 68
Tabelle 104 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) ... 69

Tabelle 105 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) 70
Tabelle 106 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) 71
Tabelle 107 Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) 72
Tabelle 108 Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) 72
Tabelle 109 Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) 72
Tabelle 110 Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) 73
Tabelle 111 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind) 73
Tabelle 112 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation (Prozent; arithmetischer Mittelwert) 74

K. Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit 75

Tabelle 113 Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert) 75
Tabelle 114 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2) 76
Tabelle 115 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5) 76
Tabelle 116 Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) 77
Tabelle 117 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) 78
Tabelle 118 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben) 79
Tabelle 119 Berufszufriedenheit (Prozent; arithmetischer Mittelwert) 79

L. Angaben zur Person 80

Tabelle 120 Geschlecht (Prozent) 80
Tabelle 121 Geburtsjahr (Mittelwerte) 80
Tabelle 122 Wohnort (Prozent) 80
Tabelle 123 Bundesland des Wohnortes (Prozent) 81
Tabelle 124 Region des Wohnortes (Prozent) 81
Tabelle 125 Geburtsland des Vaters (Prozent) 81
Tabelle 126 Geburtsland der Mutter (Prozent) 82
Tabelle 127 Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen) 82
Tabelle 128 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters (Prozent) 82
Tabelle 129 Höchster beruflicher Abschluss der Mutter (Prozent) 83

M. Kontakt zur Universität Paderborn 84

Tabelle 130 Vorhandene Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen) 84
Tabelle 131 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen) 85

A. Vor dem Studium

Tabelle 1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung							
In Deutschland	95	96	95	94	95	100	96
In einem anderen Land	5	4	5	6	5	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	192	101	80	63	73	11	1003

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Tabelle 2 Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung							
Baden-Württemberg	1	1	1	2	1	0	1
Bayern	1	0	3	0	3	0	1
Berlin	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	1	1	1	0	1	0	0
Hessen	8	5	10	5	11	0	4
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	5	7	3	7	3	9	7
Nordrhein-Westfalen	77	80	73	78	73	91	80
Rheinland-Pfalz	1	0	1	0	1	0	1
Sachsen	1	1	1	2	0	0	1
Sachsen-Anhalt	1	0	1	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0
Ausland	5	4	5	7	6	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	183	97	77	59	70	11	977

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Tabelle 3 Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (gegliedert)							
Hochschulstandort	18	22	16	19	14	27	23
Region der Hochschule	36	35	34	37	34	55	31
Deutschland	42	39	45	37	46	18	42
Ausland	5	4	5	7	6	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	183	97	77	59	70	11	976

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Tabelle 4 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses							
Arithm. Mittelwert	2,3	2,3	2,2	2,5	2,2	2,3	2,4
Median	2,3	2,3	2,1	2,5	2,2	2,3	2,4
Anzahl	187	100	77	63	70	11	987

Frage A2: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Tabelle 5 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beruflicher Abschluss vor dem Studium							
Ja	21	18	24	11	25	45	30
Nein	79	82	76	89	75	55	70
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	191	100	80	63	73	11	1000

Frage A3: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Tabelle 6 **Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)**

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium							
In sehr hohem Maße	49	56	42	57	39	100	37
2	24	17	26	14	28	0	31
3	12	17	11	14	11	0	12
4	0	0	0	0	0	0	8
Gar nicht	15	11	21	14	22	0	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	41	18	19	7	18	5	293
Zusammengefasste Werte							
1,2	73	72	68	71	67	100	68
3	12	17	11	14	11	0	12
4,5	15	11	21	14	22	0	20
Arithmetischer Mittelwert	2,1	1,9	2,3	2,0	2,4	1,0	2,3

Frage A4: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

B. Angaben zum Studienabschluss an der Universität Paderborn

Tabelle 7 Art des Abschlusses an der Universität Paderborn (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Art des Abschlusses an der UNIVERSITÄT PADERBORN							
Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen	53	100	0	100	0	100	39
Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)	1	0	0	0	0	0	1
Magister	0	0	0	0	0	0	6
Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	2
Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	2
Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	4
Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	3
Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	2
Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	3
Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	1
Bachelor	42	0	100	0	100	0	23
Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)	0	0	0	0	0	0	3
Master	5	0	0	0	0	0	6
Promotion	0	0	0	0	0	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	192	101	80	63	73	11	1011

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn erworben?

Tabelle 8 Erstes Studienfach (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Erstes Studienfach							
Englisch	0	0	0	0	0	0	3
Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	0	1
Sport, Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Chemie	0	0	0	0	0	0	1
Elektrotechnik	10	11	9	0	0	100	3
Erziehungswissenschaft	0	0	0	0	0	0	3
Evangelische Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0
Französisch	0	0	0	0	0	0	0
Germanistik / Deutsch	0	0	0	0	0	0	6
Geschichte	0	0	0	0	0	0	1
Informatik	75	62	91	100	100	0	15
Katholische Religionslehre / Theologie	0	0	0	0	0	0	1
Kunst(erziehung)	0	0	0	0	0	0	1
Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	4
Mathematik	4	7	0	0	0	0	4
Musik	0	0	0	0	0	0	0
Musikwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Textilgestaltung	0	0	0	0	0	0	0
Technomathematik	2	4	0	0	0	0	0
Philosophie / Praktische Philosophie	0	0	0	0	0	0	0
Physik	0	0	0	0	0	0	3
Psychologie	0	0	0	0	0	0	0
Medienwissenschaft	0	0	0	0	0	0	3
Spanisch	0	0	0	0	0	0	0
Lernbereich Gesellschaftslehre / Gesellschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0
Volkswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftspädagogik	0	0	0	0	0	0	2
Wirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	13
Allgemeine Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Wirtschaftsinformatik	0	0	0	0	0	0	7
Hauswirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0
Pädagogik	0	0	0	0	0	0	0
Lernbereich Naturwissenschaft - Technik / Naturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0
Amerikanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Anglistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Berufsbildung Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0
Economics / Intern. Economics	0	0	0	0	0	0	2
Englische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Geographie / Tourismus	0	0	0	0	0	0	2
Germanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Informationstechnik	2	3	0	0	0	0	0
Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik	3	5	0	0	0	0	1
Ingenieurinformatik - SP Informatik	1	1	0	0	0	0	0
Ingenieurinformatik - SP Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0
Intern. Business Studies	0	0	0	0	0	0	6
Komparatistik	0	0	0	0	0	0	0
Linguistik	0	0	0	0	0	0	0
Neuere deutsche Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1

Populäre Musik und Medien	0	0	0	0	0	0	2
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	3
Deutschsprachige Literaturen	0	0	0	0	0	0	1
Germanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Europäische Studien	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	4	7	0	0	0	0	1
Romanistik - Französisch	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	192	101	80	63	73	11	1011

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 9 Zweites Studienfach (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	Ges
Zweites Studienfach						
Englisch	0	0	0	0	0	3
Betriebswirtschaftslehre	15	14	16	13	16	9
Biologie	0	0	0	0	0	0
Sport, Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	3
Elektrotechnik	6	8	4	6	4	2
Erziehungswissenschaft	0	0	0	0	0	1
Evangelische Religionslehre	0	0	0	0	0	0
Französisch	0	0	0	0	0	1
Germanistik / Deutsch	1	2	0	0	0	6
Geschichte	0	0	0	0	0	4
Informatik	1	2	0	2	0	1
Katholische Religionslehre / Theologie	0	0	0	0	0	6
Kunst(erziehung)	0	0	0	0	0	2
Maschinenbau	8	11	4	9	4	3
Mathematik	11	9	15	11	15	7
Musik	0	0	0	0	0	0
Physik	5	8	2	4	2	2
Psychologie	11	8	15	9	15	4
Medienwissenschaft	16	20	11	24	11	11
Spanisch	0	0	0	0	0	1
Lernbereich Gesellschaftslehre / Gesellschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	1
Volkswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftspädagogik	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaften	26	20	33	22	33	12
Fertigungstechnik	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsinformatik	1	0	0	0	0	1
Hauswirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	2
Pädagogik	0	0	0	0	0	2
Lernbereich Naturwissenschaft - Technik / Naturwissenschaften	0	0	0	0	0	2
Amerikanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	1
Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft	0	0	0	0	0	3
Anglistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0
Economics / Intern. Economics	0	0	0	0	0	1
Englische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0
Germanistische Sprachwissenschaft	1	0	2	0	2	1
Neuere deutsche Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	1
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0
Deutschsprachige Literaturen	0	0	0	0	0	1
Romanistik - Französisch	0	0	0	0	0	1
Romanistik - Spanisch	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	128	65	55	54	55	403

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 10 Drittes Studienfach (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	D2IN	Ges
Drittes Studienfach				
Englisch	0	0	0	1
Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	6
Sport, Sportwissenschaft	0	0	0	1
Elektrotechnik	33	33	0	1
Erziehungswissenschaft	0	0	0	17
Evangelische Religionslehre	0	0	0	1
Germanistik / Deutsch	0	0	0	9
Geschichte	0	0	0	3
Informatik	67	67	100	1
Katholische Religionslehre / Theologie	0	0	0	5
Kunst(erziehung)	0	0	0	2
Maschinenbau	0	0	0	1
Mathematik	0	0	0	9
Musik	0	0	0	1
Philosophie / Praktische Philosophie	0	0	0	4
Psychologie	0	0	0	3
Medienwissenschaft	0	0	0	10
Spanisch	0	0	0	3
Lernbereich Gesellschaftslehre / Gesellschaftswissenschaften	0	0	0	1
Volkswirtschaftslehre	0	0	0	1
Wirtschaftspädagogik	0	0	0	1
Wirtschaftswissenschaften	0	0	0	1
Hauswirtschaftswissenschaften	0	0	0	1
Pädagogik	0	0	0	10
Geographie / Tourismus	0	0	0	1
Germanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	1
Neuere deutsche Literaturwissenschaft	0	0	0	1
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	1
Romanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	1
Romanistik - Spanisch	0	0	0	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	3	1	141

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 11 Zeitpunkt des Studienabschlusses (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Semester des Studienabschlusses							
Im WS 07/08	57	53	59	51	59	64	59
Im SS 08	43	47	41	49	41	36	41
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	192	101	80	63	73	11	1011

Frage B3: Wann haben Sie diesen Abschluss erworben (Zeitpunkt der letzten Prüfung)?

Tabelle 12 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote							
Arithm. Mittelwert	1,9	1,7	2,2	1,8	2,2	1,8	2,0
Median	1,9	1,7	2,3	1,8	2,3	2,0	2,0
Anzahl	181	97	73	61	66	10	964

Frage B4: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erhalten?

C. Angaben zum Studienverlauf

Tabelle 13 Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Anzahl der Fachsemester							
Arithm. Mittelwert	11,5	13,1	9,7	13,8	9,7	14,8	9,7
Median	12,0	13,0	8,0	14,0	8,0	15,0	9,0
Anzahl	179	98	70	62	63	10	898

Frage C1: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert?

Tabelle 14 Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Anzahl der Hochschulsemester							
Arithm. Mittelwert	12,1	13,4	10,1	14,0	10,2	14,9	10,8
Median	12,0	13,0	8,0	14,0	8,0	15,0	10,0
Anzahl	175	97	67	61	61	10	898

Frage C2: Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert?

Tabelle 15 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit							
Ja	18	13	26	5	28	0	44
Nein	82	87	74	95	72	100	56
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	181	98	72	62	65	10	910

Frage C3: Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Tabelle 16 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	4,5	4,4	4,5	4,3	4,4	4,6	3,8
Nicht bestandene Prüfungen	3,4	3,5	3,1	3,5	3,1	2,8	3,7
Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor / Master)	3,9	4,1	3,8	4,1	3,9	3,8	3,8
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	4,4	4,4	4,3	4,5	4,2	4,0	4,3
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	3,8	3,8	3,8	3,7	3,8	4,2	3,3
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	4,5	4,4	4,5	4,3	4,5	4,7	4,4
Hochschulwechsel	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,9
Abschlussarbeit	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,1	3,5
Auslandsaufenthalt(e)	4,6	4,5	4,8	4,6	4,8	4,2	4,3
Erwerbstätigkeit(en)	2,7	2,8	2,6	2,5	2,5	3,2	2,9
Zusätzliche Praktika	4,0	3,9	4,0	3,9	4,1	3,9	3,9
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	4,2	4,4	3,9	4,3	3,8	4,1	4,3
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	4,0	3,9	4,1	4,0	4,1	3,8	4,1
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	3,8	3,7	3,9	3,5	3,9	3,8	4,0
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	4,7	4,7	4,8	4,9	4,7	3,7	4,7
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	4,6	4,7	4,5	4,8	4,5	4,3	4,4
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	4,0	4,1	3,9	4,1	3,8	4,4	4,0
Krankheit	4,6	4,7	4,4	4,6	4,4	4,8	4,5
Sonstige Gründe	4,2	4,0	4,4	3,7	4,3	5,0	4,2
Anzahl	147	84	53	58	47	10	513

Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 17 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	5	5	6	8	7	0	23
Nicht bestandene Prüfungen	30	29	36	31	39	40	23
Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor / Master)	18	13	22	13	20	22	22
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	9	8	12	8	14	11	12
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	16	15	20	16	20	0	34
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	10	12	8	15	9	0	12
Hochschulwechsel	0	0	0	0	0	0	2
Abschlussarbeit	39	35	40	36	37	40	30
Auslandsaufenthalt(e)	9	12	4	9	5	11	18
Erwerbstätigkeit(en)	53	51	52	59	54	56	47
Zusätzliche Praktika	20	23	17	20	15	33	24
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	15	12	20	15	22	11	14
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	19	21	18	17	18	33	16
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	21	24	16	27	18	22	17
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	5	6	2	2	2	33	4
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	7	4	8	2	7	11	10
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	16	14	18	17	20	0	13
Krankheit	9	5	14	8	13	0	8
Sonstige Gründe	22	26	18	35	21	0	21
Anzahl	147	84	53	58	47	10	513

Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 18 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	85	86	82	81	79	89	64
Nicht bestandene Prüfungen	50	54	38	55	41	30	60
Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor / Master)	66	74	58	77	61	56	63
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	83	82	82	84	80	67	80
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	61	57	64	49	66	89	45
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	86	83	88	79	88	89	83
Hochschulwechsel	99	100	100	100	100	100	97
Abschlussarbeit	40	38	44	42	48	30	53
Auslandsaufenthalt(e)	88	85	94	87	95	78	77
Erwerbstätigkeit(en)	33	38	29	34	28	44	40
Zusätzliche Praktika	68	65	68	65	73	67	64
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	75	82	67	82	62	67	79
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	70	67	74	65	73	67	72
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	63	61	70	55	66	67	71
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	93	94	92	98	91	67	92
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	87	92	84	94	84	89	82
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	71	76	64	72	61	100	69
Krankheit	88	93	82	90	82	100	86
Sonstige Gründe	76	74	82	65	79	100	77
Anzahl	147	84	53	58	47	10	513

Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 19 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen							
Arithm. Mittelwert	19,2	19,9	18,6	17,8	17,9	25,8	19,9
Median	20,0	20,0	20,0	20,0	18,0	25,0	20,0
Anzahl	162	90	65	56	58	9	825
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)							
Arithm. Mittelwert	10,5	10,5	10,4	9,8	10,4	6,7	9,7
Median	10,0	10,0	8,0	10,0	8,0	5,0	10,0
Anzahl	162	90	65	56	58	9	825
Vorbereitungen von Prüfungen							
Arithm. Mittelwert	4,7	4,8	4,6	4,8	5,0	3,2	7,8
Median	2,0	3,0	2,0	3,0	2,0	3,0	5,0
Anzahl	162	90	65	56	58	9	824
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)							
Arithm. Mittelwert	10,0	10,4	9,1	12,3	9,1	9,4	9,4
Median	10,0	10,0	10,0	12,0	10,0	10,0	10,0
Anzahl	162	90	65	56	58	9	825
Familiäre Verpflichtungen							
Arithm. Mittelwert	3,5	3,2	3,9	4,0	4,2	1,6	4,6
Median	0,0	0,5	0,0	2,0	0,0	0,0	2,0
Anzahl	162	90	65	56	58	9	823
Sonstiges							
Arithm. Mittelwert	0,8	1,0	0,6	0,9	0,5	1,6	0,7
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	161	89	65	55	58	9	824

Frage C5: Wieviele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

Tabelle 20 Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen							
Arithm. Mittelwert	0,6	0,5	0,7	0,5	0,7	0,7	1,2
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	160	87	66	54	59	9	771
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)							
Arithm. Mittelwert	7,6	9,2	6,0	8,7	6,2	10,0	7,2
Median	5,0	5,0	4,0	4,5	4,5	10,0	5,0
Anzahl	159	87	65	54	58	9	770
Vorbereitungen von Prüfungen							
Arithm. Mittelwert	24,8	25,1	24,3	23,4	24,3	30,0	19,8
Median	22,0	24,0	22,5	20,0	20,0	30,0	20,0
Anzahl	160	87	66	54	59	9	767
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)							
Arithm. Mittelwert	12,6	12,4	12,2	15,2	12,1	10,0	13,5
Median	10,0	10,0	10,0	15,0	10,0	10,0	10,0
Anzahl	160	87	66	54	59	9	771
Familiäre Verpflichtungen							
Arithm. Mittelwert	4,0	3,9	4,3	4,8	4,5	2,4	6,0
Median	0,0	2,0	0,0	2,5	0,0	0,0	2,0
Anzahl	160	87	66	54	59	9	768
Sonstiges							
Arithm. Mittelwert	0,8	0,9	0,7	0,6	0,6	1,6	0,9
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	159	86	66	53	59	9	770

Frage C5: Wieviele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

Tabelle 21 Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium							
Ja	10	12	4	20	5	0	16
Nein	90	88	96	80	95	100	84
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	178	97	70	61	63	10	966

Frage C6: Haben Sie vor diesem Studienabschluss bereits einen anderen Studienabschluss oder mehrere andere Studienabschlüsse erreicht?

Tabelle 22 Abschlussart des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	Ges
Abschlussart des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses						
Diplom - FH	0	0	0	0	0	11
Bachelor - Uni	83	83	67	83	67	34
Master - Uni	0	0	0	0	0	3
Diplom - Uni	11	17	0	17	0	33
Magister	6	0	33	0	33	7
Lehramt	0	0	0	0	0	9
Promotion	0	0	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	18	12	3	12	3	152

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 23 **Erstes Studienfach des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)**

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	Ges
Erstes Studienfach des vorangegangenen Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes						
Ev.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	1
Kath.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	1
Philosophie	0	0	0	0	0	1
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	6	8	0	8	0	1
allg. und vergleichende Lit.- und Sprachwiss.	6	0	33	0	33	2
Germanistik	0	0	0	0	0	8
Anglistik/Amerikanistik	0	0	0	0	0	3
Romanistik	0	0	0	0	0	1
Psychologie	0	0	0	0	0	1
Erziehungswiss.	0	0	0	0	0	1
Sport(wiss.)	0	0	0	0	0	2
Wirt.- u. Gesellschaftslehre allg.	0	0	0	0	0	1
Sozialwiss.	0	0	0	0	0	2
Sozialwesen	0	0	0	0	0	1
WiWi	0	0	0	0	0	30
Wi-Ing.	0	0	0	0	0	3
Mathematik	12	8	33	8	33	5
Informatik	71	83	33	83	33	17
Physik, Anstronomie	0	0	0	0	0	6
Ernährungs- und Haushaltswiss.	0	0	0	0	0	1
Ing.-wesen allg.	0	0	0	0	0	1
Masch.-bau/Verf.-technik	0	0	0	0	0	5
Elektrotechnik	6	0	0	0	0	4
Verfahrenstechik, Nautik	0	0	0	0	0	1
(Innen)Architektur	0	0	0	0	0	1
Bauing.	0	0	0	0	0	1
Kunst(wiss.) allg.	0	0	0	0	0	1
Musik(wiss.)	0	0	0	0	0	2
Sonstiges	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	17	12	3	12	3	150

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 24 **Jahr des ersten vorangegangenen Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)**

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	Ges
Jahr des ersten vorangegangenen Studienabschlusses						
Median	2006	2007	2000	2007	2000	2004
Anzahl	18	12	3	12	3	148

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

D. Studienbedingungen und Kompetenzerwerb an der Universität Paderborn

Tabelle 25 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2	2,7	2,7
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,2	2,6
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	3,1	3,1	3,1	3,5	3,0	3,2	2,8
System und Organisation von Prüfungen	2,5	2,4	2,5	2,4	2,5	3,0	2,8
Aufbau und Struktur des Studiums	2,5	2,4	2,6	2,2	2,5	3,0	2,7
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	3,3	3,3	3,2	3,1	3,1	4,0	3,5
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	3,6	3,6	3,5	3,4	3,4	4,1	3,6
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,5	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6	2,6
Training von mündlicher Präsentation	2,9	2,8	3,0	2,9	3,0	3,2	2,8
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	2,9	2,8	2,9	2,8	2,8	3,2	2,9
Aktualität der vermittelten Methoden	2,2	2,1	2,2	2,0	2,2	2,6	2,5
Didaktische Qualität der Lehre	2,6	2,6	2,6	2,4	2,6	3,2	2,9
Fachliche Qualität der Lehre	1,8	1,8	1,8	1,7	1,8	2,2	2,1
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,0	1,9	2,0	1,7	2,0	2,3	2,5
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,3	2,3	2,3	2,1	2,3	2,8	2,7
Kontakte zu Lehrenden	2,1	2,0	2,3	2,1	2,3	2,1	2,5
Kontakte zu Mitstudierenden	1,8	1,7	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8
Anzahl	173	95	68	60	61	9	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 26 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	64	59	72	63	72	33	46
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	72	73	72	67	69	56	50
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	34	35	31	22	35	33	44
System und Organisation von Prüfungen	55	55	54	58	57	33	42
Aufbau und Struktur des Studiums	60	63	56	72	59	33	45
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	29	26	32	33	36	0	20
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	19	19	19	25	22	0	18
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	59	65	54	67	52	56	51
Training von mündlicher Präsentation	40	44	34	45	33	22	43
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	40	39	40	40	43	11	41
Aktualität der vermittelten Methoden	70	71	69	78	70	44	53
Didaktische Qualität der Lehre	51	52	49	60	51	22	37
Fachliche Qualität der Lehre	91	89	91	95	92	78	75
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	80	80	77	92	78	56	51
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	60	62	59	77	59	33	41
Kontakte zu Lehrenden	72	76	68	72	67	89	56
Kontakte zu Mitstudierenden	84	85	79	80	79	100	86
Anzahl	173	95	68	60	61	9	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 27 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	6	6	6	5	5	11	18
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	5	3	6	3	7	11	24
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	45	47	43	58	40	44	29
System und Organisation von Prüfungen	17	16	22	17	21	33	24
Aufbau und Struktur des Studiums	17	13	24	8	21	33	21
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	44	46	42	40	37	67	54
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	53	57	48	50	43	78	58
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	16	13	18	13	17	11	20
Training von mündlicher Präsentation	32	31	34	35	31	33	31
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	29	26	29	32	28	33	30
Aktualität der vermittelten Methoden	7	6	9	10	7	0	14
Didaktische Qualität der Lehre	15	15	15	5	13	44	22
Fachliche Qualität der Lehre	1	1	1	0	2	11	5
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	4	1	6	0	5	0	16
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	6	8	5	7	5	11	18
Kontakte zu Lehrenden	9	8	10	10	11	0	19
Kontakte zu Mitstudierenden	3	2	6	3	7	0	3
Anzahl	173	95	68	60	61	9	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 28 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,1	2,1	2,2	2,1	2,2	2,6	2,5
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	3,0
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,7	3,7	3,6	3,7	3,6	3,8	3,7
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,1	3,1	3,1	3,3	3,1	3,0	3,3
Anzahl	174	96	68	60	61	10	868

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 29 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	72	75	68	77	68	50	53
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	53	50	54	52	55	40	35
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	9	8	11	11	13	0	11
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	28	28	26	24	22	25	24
Anzahl	174	96	68	60	61	10	868

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 30 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	5	4	6	3	5	10	16
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	21	21	25	25	23	20	32
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	56	58	53	60	54	56	63
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	34	34	31	40	33	38	44
Anzahl	174	96	68	60	61	10	868

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 31 Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	1,9	1,9	2,0	1,8	2,0	2,4	2,5
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,5	1,4	1,6	1,3	1,6	2,0	2,1
Anzahl	174	96	68	60	61	10	870

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 32 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	80	82	76	90	78	50	59
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	89	91	87	93	85	70	71
Anzahl	174	96	68	60	61	10	870

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 33 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	5	3	7	2	7	10	17
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2	1	4	0	5	0	12
Anzahl	174	96	68	60	61	10	870

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 34 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,5	2,5	2,5	2,3	2,5	2,9	2,8
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	3,2	3,1
Vorbereitung auf den Beruf	3,3	3,3	3,2	3,3	3,2	3,3	3,5
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	3,1	3,2	3,0	3,0	2,9	3,7	3,4
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	3,3	3,4	3,3	3,2	3,2	3,8	3,5
Unterstützung bei der Stellensuche	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	4,0	4,1
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,8	3,9	3,7	3,8	3,7	4,0	3,7
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	4,2	3,7
Lehrende aus der Praxis	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5	3,9	3,3
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,2	3,2	3,2	3,0	3,2	3,7	3,2
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	2,3	2,2	2,5	1,9	2,5	3,1	2,9
Pflichtpraktika / Praxissemester	2,8	2,9	2,7	2,7	2,6	3,2	3,3
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	3,5	3,5	3,4	3,5	3,4	3,7	3,6
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3,1	3,1	3,2	3,0	3,2	3,2	3,2
Anzahl	172	94	68	58	61	10	868

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 35 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	54	56	48	60	47	40	43
Verknüpfung von Theorie und Praxis	41	39	42	50	44	20	30
Vorbereitung auf den Beruf	22	22	23	20	22	33	18
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	31	27	32	35	34	0	23
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	27	26	29	34	31	10	19
Unterstützung bei der Stellensuche	7	10	3	13	4	10	6
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	8	6	12	9	10	0	12
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	11	10	11	16	10	0	13
Lehrende aus der Praxis	10	10	13	14	12	0	22
Praxisbezogene Lehrinhalte	24	29	19	34	19	10	24
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	63	68	56	81	54	30	39
Pflichtpraktika / Praxissemester	40	37	42	43	42	30	29
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	16	15	19	16	18	0	12
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	24	24	24	25	25	30	21
Anzahl	172	94	68	58	61	10	868

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 36 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	13	12	15	9	14	20	24
Verknüpfung von Theorie und Praxis	25	27	21	22	17	40	35
Vorbereitung auf den Beruf	43	46	41	41	41	56	54
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	39	39	40	32	36	60	49
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	51	52	49	45	45	80	55
Unterstützung bei der Stellensuche	70	72	68	69	68	70	74
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	64	66	62	61	63	67	60
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	64	69	58	63	59	80	60
Lehrende aus der Praxis	53	55	48	51	49	60	44
Praxisbezogene Lehrinhalte	39	43	38	38	37	70	41
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	18	13	24	7	25	30	31
Pflichtpraktika / Praxissemester	23	23	20	17	19	40	40
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	48	46	46	49	47	60	51
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	36	31	40	23	42	40	40
Anzahl	172	94	68	58	61	10	868

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 37 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium							
Ja, Pflichtpraktika/um	78	74	87	93	87	50	55
Ja, freiwillige/s Praktika/um	29	27	32	25	31	20	45
Nein, kein Praktikum	17	21	10	7	10	50	23
Gesamt	124	122	129	125	127	120	122
Anzahl	174	95	69	59	62	10	877

Frage D5: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)?

Tabelle 38 Dauer der Pflichtpraktika (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Dauer der Pflichtpraktika in Wochen							
Median	12,0	12,0	9,0	8,5	8,0	13,0	12,0
Anzahl	132	68	59	54	53	5	469
Dauer der freiwilligen Praktika in Wochen							
Median	13,0	13,0	13,5	12,0	15,0	19,5	12,0
Anzahl	47	26	20	15	17	2	376

Frage D6: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Tabelle 39 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,2	2,3	2,2	2,1	2,1	2,8	2,3
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,1	2,1	2,1	1,9	2,1	2,8	2,4
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,8	1,8	2,0	1,6	2,0	2,4	2,2
Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,5	2,2
Allgemeine Studienberatung	2,9	3,0	2,8	3,0	2,8	2,9	3,0
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	2,5	2,7	2,3	2,6	2,3	3,0	2,6
Akademisches Auslandsamt	2,7	2,8	2,6	2,8	2,7	3,3	2,6
Service Center	2,0	2,1	1,9	2,0	1,9	2,9	2,1
Firmenkontaktmesse an der Hochschule	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6	2,7
Angebote für Studierende mit Kind	2,7	2,7	2,6	2,6	2,7	3,0	2,7
Angebote des Hochschulsports	1,9	1,8	2,1	1,8	2,2	2,1	2,0
Sonstiges	3,2	3,1	3,1	2,8	3,2	3,0	3,1
Anzahl	173	94	69	58	62	10	871

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 40 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	65	62	68	76	69	33	65
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	75	76	75	81	75	44	62
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	83	85	78	88	77	60	68
Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)	78	76	79	79	79	50	69
Allgemeine Studienberatung	32	25	39	26	41	29	29
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	49	45	55	43	56	25	52
Akademisches Auslandsamt	33	25	39	26	37	14	42
Service Center	75	73	78	80	81	29	75
Firmenkontaktmesse an der Hochschule	51	53	50	56	47	30	44
Angebote für Studierende mit Kind	29	23	38	29	37	0	32
Angebote des Hochschulsports	77	82	70	81	69	75	79
Sonstiges	27	29	29	40	33	0	30
Anzahl	173	94	69	58	62	10	871

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 41 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	8	7	9	7	8	11	8
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	8	8	7	4	7	33	15
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	8	4	13	5	15	0	11
Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)	5	2	9	3	10	0	5
Allgemeine Studienberatung	21	22	21	25	22	14	24
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	15	18	13	15	12	38	18
Akademisches Auslandsamt	13	12	15	9	16	29	11
Service Center	4	3	5	0	4	14	4
Firmenkontaktmesse an der Hochschule	11	10	13	9	15	0	16
Angebote für Studierende mit Kind	5	2	9	0	9	0	8
Angebote des Hochschulsports	5	0	10	0	11	0	3
Sonstiges	33	29	29	20	33	0	32
Anzahl	173	94	69	58	62	10	871

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 42 Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums							
Ja	17	19	13	17	13	20	30
Nein	83	81	87	83	87	80	70
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	173	94	69	58	62	10	936

Frage D8: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Tabelle 43 Dauer des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Wochen im Ausland							
Median	24	24	22	18	20	31	24
Anzahl	30	18	9	10	8	2	275

Frage D9: Wie viele Wochen waren Sie insgesamt während Ihres Studiums im Ausland?

Tabelle 44 Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums							
Auslandssemester	60	61	56	40	63	50	60
Studienprojekt	0	0	0	0	0	0	7
Praktikum	30	39	22	40	25	100	33
Erwerbstätigkeit	10	6	22	10	13	0	6
Sprachkurs	10	6	22	10	25	0	19
Längere Reise	23	17	33	10	25	0	15
Sonstiges	7	11	0	20	0	0	10
Gesamt	140	139	156	130	150	150	149
Anzahl	30	18	9	10	8	2	284

Frage D10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt?

Tabelle 45 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,1	2,2
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	1,7	1,7	1,8	1,6	1,8	2,0	2,1
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	2,3	2,4	2,3	2,3	2,3	3,1	2,4
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,9	1,9	2,0	1,9	2,0	2,4	2,0
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	2,1	2,1	2,3	2,0	2,2	1,9	2,1
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,2
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	2,4	2,3	2,5	2,2	2,4	2,9	2,4
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,7	2,7	2,6	2,6	2,6	3,1	2,6
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	2,1	2,0	2,3	2,0	2,3	2,5	2,1
Analytische Fähigkeiten	1,7	1,7	1,8	1,7	1,8	1,6	2,0
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,5	2,6	2,5	2,4	2,3	3,1	2,6
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,1	2,0	2,1	1,9	2,1	2,5	2,1
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	2,2	2,1	2,3	2,1	2,3	2,5	2,1
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,0	1,9	2,0	1,8	1,9	2,6	2,1
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	2,3	2,1	2,3	2,1	2,3	2,4	2,2
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	1,9	1,8	2,0	1,6	1,9	2,4	2,0
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	1,9	1,9	2,0	1,8	2,0	2,5	2,0
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,6	2,5	2,7	2,4	2,6	3,1	2,4
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,3	2,2	2,4	2,1	2,4	2,6	2,3
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	2,8	2,7	2,8	2,7	2,8	2,8	2,8
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	2,7	2,7	2,8	2,7	2,7	3,1	2,6
Anzahl	166	92	64	57	57	9	912

Frage D11: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 46 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	81	82	80	91	81	75	68
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	90	96	81	95	82	100	77
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	59	56	63	64	65	11	59
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	84	85	84	88	84	56	82
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	71	77	66	77	68	88	71
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	80	82	78	84	81	88	66
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	61	65	53	69	55	50	62
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	43	41	47	44	49	13	49
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	72	80	62	80	64	63	72
Analytische Fähigkeiten	91	93	86	89	88	100	75
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	54	51	59	59	63	22	50
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	76	78	70	82	72	63	72
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	71	73	70	73	71	63	75
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	80	82	79	88	82	50	77
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	62	66	62	65	63	50	67
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	85	87	79	93	82	63	82
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	80	81	76	88	77	63	79
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	49	48	48	50	50	25	56
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	61	65	57	69	55	38	62
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	43	43	46	44	48	25	43
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	40	39	43	43	44	14	50
Anzahl	166	92	64	57	57	9	912

Frage D11: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 47 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	3	3	3	2	2	0	5
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	2	0	5	0	2	0	4
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	8	8	8	7	5	22	10
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	2	1	3	0	4	11	3
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	6	3	9	4	7	0	6
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	6	3	8	4	5	0	8
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	14	11	16	9	15	25	13
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	18	18	18	18	18	25	13
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	10	6	17	4	13	13	7
Analytische Fähigkeiten	2	2	3	4	4	0	6
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	17	18	17	18	14	22	24
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	4	3	7	2	6	13	4
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	9	3	14	4	13	13	5
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	4	3	6	2	5	13	3
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	12	7	17	9	18	13	8
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	4	2	6	0	5	13	3
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	6	4	8	5	7	13	5
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	17	15	22	13	18	38	14
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	12	8	19	9	18	0	11
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	24	18	32	18	29	0	21
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	16	15	18	17	17	29	14
Anzahl	166	92	64	57	57	9	912

Frage D11: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 48 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozent; arithmetischer Mittelwert)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt							
Sehr zufrieden	24	25	25	33	26	0	14
2	54	57	48	52	51	80	46
3	14	12	17	10	18	0	28
4	7	5	9	3	5	20	9
Sehr unzufrieden	1	1	0	2	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	167	93	64	58	57	10	926
Zusammengefasste Werte							
1,2	78	82	73	84	77	80	60
3	14	12	17	10	18	0	28
4,5	7	6	9	5	5	20	12
Arithmetischer Mittelwert	2,1	2,0	2,1	1,9	2,0	2,4	2,4

Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

E. Weiteres Studium

Tabelle 49 Weiterer Studienabschluss (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Weiterer Studienabschluss							
Ja	8	2	17	3	19	0	6
Nein	92	98	83	97	81	100	94
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	171	95	66	60	59	10	937

Frage E1: Haben Sie nach Ihrem Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben, einen weiteren Studienabschluss erreicht?

Tabelle 50 Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	Ges
Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses						
Bachelor - Uni	0	0	0	0	0	2
Master - Uni	31	0	36	0	36	46
Diplom - Uni	69	100	64	100	64	35
Lehramt	0	0	0	0	0	11
Promotion	0	0	0	0	0	2
Sonstiges	0	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	13	2	11	2	11	54

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 51 Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	Ges
Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes						
Ev.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	4
Geschichte	0	0	0	0	0	2
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	0	0	0	0	0	2
allg. und vergleichende Lit.- und Sprachwiss.	0	0	0	0	0	2
Germanistik	0	0	0	0	0	4
Wirt.- u. Gesellschaftslehre allg.	0	0	0	0	0	4
WiWi	0	0	0	0	0	41
Mathematik	0	0	0	0	0	2
Informatik	100	100	100	100	100	27
Physik, Anstronomie	0	0	0	0	0	4
Chemie	0	0	0	0	0	6
Musik(wiss.)	0	0	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	13	2	11	2	11	51

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 52 Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	Ges
Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses						
Median	2009	2009	2009	2009	2009	2009
Anzahl	12	2	10	2	10	46

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 53 Derzeit weiteres Studium oder Promotion (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Derzeit weiteres Studium oder Promotion							
Ja	48	33	68	32	68	10	29
Nein	52	67	32	68	32	90	71
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	171	95	66	60	59	10	938

Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit?

Tabelle 54 Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses							
Diplom - FH	1	0	2	0	3	0	0
Bachelor - Uni	2	7	0	0	0	0	3
Master - Uni	38	0	67	0	63	0	51
Diplom - Uni	16	3	27	0	30	100	6
Lehramt	1	0	2	0	3	0	2
Promotion	41	90	2	100	3	0	36
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	81	30	45	18	40	1	268

Frage E4: In welchem Studiengang studieren / promovieren Sie derzeit?

Tabelle 55 Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes							
SpraKult allg.	0	0	0	0	0	0	2
Ev.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0
Philosophie	0	0	0	0	0	0	0
Geschichte	0	0	0	0	0	0	2
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	0	0	0	0	0	0	5
allg. und vergleichende Lit.- und Sprachwiss.	0	0	0	0	0	0	1
Altphilologie, Neugriechisch	0	0	0	0	0	0	0
Germanistik	0	0	0	0	0	0	2
Anglistik/Amerikanistik	0	0	0	0	0	0	2
Romanistik	0	0	0	0	0	0	0
Kult.-wiss. i.e.S.	0	0	0	0	0	0	1
Psychologie	0	0	0	0	0	0	1
Erziehungswiss.	0	0	0	0	0	0	1
Wirt.- u. Gesellschaftslehre allg.	0	0	0	0	0	0	1
Politikwiss.	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswiss.	0	0	0	0	0	0	0
WiWi	1	4	0	0	0	0	31
Mathematik	8	24	0	7	0	0	2
Informatik	76	52	89	80	100	0	26
Physik, Anstronomie	1	4	0	0	0	0	7
Chemie	0	0	0	0	0	0	1
Gesundheitswiss. allg.	0	0	0	0	0	0	0
Masch.-bau/Verf.-technik	4	12	0	13	0	0	8
Elektrotechnik	9	4	11	0	0	100	3
Kunst(wiss.) allg.	0	0	0	0	0	0	0
Bildende Kunst	0	0	0	0	0	0	0
Darst. Kunst,Film, Fernsehen, Theaterwiss.	0	0	0	0	0	0	0
Musik(wiss.)	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	76	25	45	15	40	1	257

Frage E4: In welchem Studiengang studieren / promovieren Sie derzeit?

Tabelle 56 Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses							
Median	2010	2012	2010	2013	2010	2012	2010
Anzahl	76	25	45	14	40	1	256

Frage E4: In welchem Studiengang studieren / promovieren Sie derzeit?

F. Beschäftigungssuche

Tabelle 57 Suche nach einer Beschäftigung (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Suche nach einer Beschäftigung							
Ja	65	86	35	90	32	90	77
Nein	35	14	65	10	68	10	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	170	94	66	59	59	10	935

Frage F1: Haben Sie eine Beschäftigung (einschl. Referendariat o. Ä.) gesucht?

Tabelle 58 Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die keine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung							
Ich habe weiter studiert / promoviert	88	77	93	67	93	100	78
Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte	5	8	5	17	5	0	8
Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen	10	15	7	17	8	0	14
Ich habe eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aufgenommen	8	15	5	33	5	0	6
Sonstiges	2	0	2	0	0	0	6
Gesamt	114	115	112	133	110	100	111
Anzahl	59	13	43	6	40	1	210

Frage F2: Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht?

Tabelle 59 Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beginn der Beschäftigungssuche							
Vor Studienabschluss	48	48	39	47	47	44	48
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	41	41	48	42	37	33	34
Nach Studienabschluss	11	11	13	11	16	22	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	111	81	23	53	19	9	715

Frage F3: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Tabelle 60 Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Wege der Beschäftigungssuche							
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	76	84	52	85	53	78	73
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	48	49	43	46	47	56	47
Firmenkontaktmesse	23	25	17	25	21	11	20
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	31	23	52	19	53	11	21
Durch Praktika während des Studiums	25	25	30	29	37	11	22
Durch Praktika nach dem Studium	0	0	0	0	0	0	6
Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit	22	23	22	25	26	33	18
Durch private Vermittlungsagenturen	11	13	0	15	0	0	8
Mit Hilfe der Hochschule	5	5	0	6	0	0	2
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	18	19	17	21	16	22	12
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	29	28	35	29	42	44	23
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	5	6	4	8	5	11	7
Sonstiges	6	4	17	6	16	0	16
Gesamt	299	301	291	313	316	278	275
Anzahl	110	80	23	52	19	9	701

Frage F4: Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht eine Beschäftigung zu finden?

Tabelle 61 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche							
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	41	47	17	49	16	33	43
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	7	7	0	4	0	22	11
Firmenkontaktmesse	1	1	0	0	0	0	3
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	13	7	26	6	26	11	10
Durch Praktika während des Studiums	5	6	4	6	5	0	4
Durch Praktika nach dem Studium	0	0	0	0	0	0	1
Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit	1	0	4	0	5	0	0
Durch private Vermittlungsagenturen	3	4	0	6	0	0	1
Mit Hilfe der Hochschule	2	2	0	4	0	0	1
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	7	9	4	6	0	22	5
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	6	6	9	9	11	0	4
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	1	1	0	0	0	11	2
Sonstiges	3	0	13	0	16	0	9
Noch keine Beschäftigung gefunden	11	9	22	11	21	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	111	81	23	53	19	9	680

Frage F5: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 62 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber							
Arithm. Mittelwert	6,7	7,6	3,5	6,2	3,4	5,2	13,7
Median	4,0	4,0	3,0	4,0	2,5	4,0	4,0
Anzahl	108	80	21	52	18	9	662

Frage F6: Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Tabelle 63 Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten							
Arithm. Mittelwert	2,1	2,2	1,1	2,2	1,0	1,9	2,7
Median	2,0	2,0	1,0	1,0	0,5	2,0	2,0
Anzahl	98	74	17	47	14	9	622

Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?

G. Beschäftigungssituation nach Studienabschluss

Tabelle 64 Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Zeitpunkt des Beginns der ersten Beschäftigung - klassifiziert							
Bis 09/2007	18	14	32	13	33	10	10
10/2007 bis 03/2008	27	29	16	28	14	50	34
04/2008 bis 09/2008	24	24	20	13	14	40	34
10/2008 bis 03/2009	11	11	16	9	19	0	13
04/2009 bis 09/2009	11	14	0	23	0	0	6
10/2009 und später	9	8	16	13	19	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	118	84	25	53	21	10	752

Frage G1: Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen?

Tabelle 65 Keine Aufnahme einer Beschäftigung (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Ich habe noch keine Beschäftigung aufgenommen							
Ja	25	9	51	10	52	0	13
Nein	75	91	49	90	48	100	87
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	166	93	63	59	56	10	923

Frage G1: Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen?

Tabelle 66 Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss							
Ich hatte eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit	42	57	19	57	20	44	34
Ich war im Vorbereitungsdienst / Referendariat	0	0	0	0	0	0	16
Ich war im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0
Ich hatte eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung	9	10	9	13	10	22	7
Ich hatte einen (Gelegenheits-) Job	10	7	18	9	16	0	13
Ich absolvierte ein Praktikum / Volontariat	2	2	2	2	2	0	9
Ich war Trainee	2	2	2	4	2	0	3
Ich war in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung	1	1	0	2	0	0	1
Ich war im Zweitstudium	1	1	2	0	0	0	2
Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	20	1	53	2	53	0	12
Ich promovierte	15	22	2	21	2	22	8
Ich war in Elternzeit / Erziehungsurlaub	1	1	0	2	0	0	1
Ich war Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)	1	0	2	0	0	0	2
Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung	10	13	5	13	6	22	10
Ich leistete Wehr- oder Zivildienst	0	0	0	0	0	0	0
Ich unternahm eine längere Reise	5	3	5	2	6	0	5
Sonstiges	6	3	11	5	12	0	5
Gesamt	125	124	128	130	127	111	129
Anzahl	154	88	57	56	51	9	898

Frage G2: Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu?

Tabelle 67 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Studienfach(kombination) / Studiengang	1,6	1,6	1,8	1,5	1,7	2,2	2,0
Fachliche Spezialisierung	2,1	2,0	2,4	1,9	2,4	2,3	2,4
Abschlussarbeit	2,8	2,7	3,4	2,6	3,6	2,6	3,2
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	2,3	2,1	3,0	2,0	3,1	2,2	2,4
Examensnoten	2,7	2,5	3,1	2,5	3,2	3,2	2,7
Praktische / berufliche Erfahrungen	2,3	2,4	1,8	2,3	1,9	2,3	2,3
Ruf der Hochschule	3,5	3,3	3,7	3,0	3,6	3,8	3,8
Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs	3,2	3,1	3,6	2,8	3,5	3,6	3,7
Auslandserfahrungen	3,8	3,9	3,8	3,9	3,9	3,8	3,5
Fremdsprachenkenntnisse	2,6	2,8	2,2	2,8	2,3	3,0	2,8
Computer-Kenntnisse	1,7	1,7	1,4	1,5	1,4	2,5	2,3
Empfehlungen / Referenzen von Dritten	2,8	2,9	2,2	2,6	2,3	3,6	3,3
Persönlichkeit	1,7	1,7	1,5	1,7	1,5	1,8	1,9
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	3,7	3,7	4,2	3,5	4,2	3,8	3,7
Sonstiges	2,0	1,8	2,3	1,8	2,3	-	2,5
Anzahl	112	82	21	51	18	10	700

Frage G3: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 68 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Studienfach(kombination) / Studiengang	91	91	90	94	94	70	79
Fachliche Spezialisierung	71	72	62	80	67	60	60
Abschlussarbeit	47	50	33	53	28	50	34
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	63	70	33	71	33	70	61
Examensnoten	50	52	40	57	39	20	49
Praktische / berufliche Erfahrungen	61	58	81	60	78	70	64
Ruf der Hochschule	24	25	24	38	22	0	15
Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs	32	33	24	46	22	0	19
Auslandserfahrungen	17	13	24	13	17	11	27
Fremdsprachenkenntnisse	53	48	71	53	67	20	47
Computer-Kenntnisse	86	84	95	92	94	60	67
Empfehlungen / Referenzen von Dritten	52	50	71	61	67	10	34
Persönlichkeit	91	90	95	88	94	100	83
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	20	19	10	27	11	10	20
Sonstiges	78	83	67	83	67	0	63
Anzahl	112	82	21	51	18	10	700

Frage G3: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 69 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Studienfach(kombination) / Studiengang	3	1	10	0	6	10	10
Fachliche Spezialisierung	13	10	24	8	28	0	20
Abschlussarbeit	31	26	52	20	56	20	43
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	15	8	33	8	39	10	19
Examensnoten	25	18	40	21	44	20	25
Praktische / berufliche Erfahrungen	19	19	14	19	17	10	21
Ruf der Hochschule	50	46	57	38	56	60	60
Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs	42	37	52	31	50	50	57
Auslandserfahrungen	67	70	57	68	61	78	54
Fremdsprachenkenntnisse	25	28	19	33	22	20	31
Computer-Kenntnisse	5	5	0	2	0	20	17
Empfehlungen / Referenzen von Dritten	32	35	19	31	22	60	48
Persönlichkeit	2	1	0	2	0	0	11
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	59	58	80	48	83	70	60
Sonstiges	22	17	33	17	33	0	30
Anzahl	112	82	21	51	18	10	700

Frage G3: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 70 Mehrere Beschäftigungsverhältnisse unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Parallelbeschäftigung unmittelbar nach Studienabschluss							
Ja	7	4	22	6	25	0	4
Nein	93	96	78	94	75	100	96
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	116	84	23	53	20	10	739

Frage G4: Hatten Sie unmittelbar nach Studienabschluss mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig?

Tabelle 71 Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung							
Leitende/r Angestellte/r	1	1	0	0	0	0	3
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	8	6	14	8	15	10	6
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	59	63	50	59	50	70	32
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	13	16	5	16	0	10	14
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	0	0	0	0	0	0	3
Selbständige/r in freien Berufen	6	4	18	4	20	10	2
Selbständige/r Unternehmer/in	3	1	5	2	5	0	1
Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	1
Beamte/r im höheren Dienst	0	0	0	0	0	0	1
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	1	1	0	2	0	0	22
Wissenschaftliche Hilfskraft	6	5	5	6	5	0	3
Trainee	0	0	0	0	0	0	4
Volontär/in	1	1	0	2	0	0	2
Auszubildende/r	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in im Anerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in	0	0	0	0	0	0	4
Arbeiter/in	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	2	1	5	2	5	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	112	81	22	51	20	10	726

Frage G5: Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 72 Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Arbeitsvertragsform der ersten Beschäftigung							
Unbefristet	51	54	53	53	53	67	38
Befristet	49	46	47	47	47	33	62
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	104	79	17	49	15	9	687

Frage G6: Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 73 Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)							
Median	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	39,0
Anzahl	102	79	16	49	14	9	644
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)							
Median	43,0	43,0	43,0	43,0	42,0	43,0	43,0
Anzahl	99	77	15	47	13	9	623

Frage G7: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 74 Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Vollzeit beschäftigt - erste Beschäftigung							
Ja	93	95	81	94	79	100	72
Nein	7	5	19	6	21	0	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	102	79	16	49	14	9	644

Frage G7: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 75 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung							
Bis zu 250 €	0	0	0	0	0	0	1
251 - 500 €	4	1	14	0	16	10	3
501 - 750 €	0	0	0	0	0	0	2
751 - 1.000 €	2	0	10	0	11	0	10
1.001 - 1.500 €	4	4	5	4	5	0	23
1.501 - 2.000 €	5	3	5	4	5	0	9
2.001 - 2.500 €	7	8	0	12	0	0	7
2.501 - 3.000 €	23	21	29	10	26	50	12
3.001 - 3.500 €	38	40	33	44	32	10	17
3.501 - 4.000 €	11	14	5	14	5	20	9
4.001 - 4.500 €	5	6	0	6	0	10	3
4.501 - 5.000 €	1	1	0	2	0	0	1
5.001 - 5.500 €	1	1	0	2	0	0	1
5.501 - 6.000 €	0	0	0	0	0	0	0
6.001 - 6.500 €	0	0	0	0	0	0	0
Über 6.500 €	1	1	0	2	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	110	80	21	50	19	10	714

Frage G8: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 76 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung							
Arithm. Mittelwert	2946	3149	2328	3225	2257	2913	2234
Anzahl	110	80	21	50	19	10	714
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung - nur Vollzeitbeschäftigte							
Arithm. Mittelwert	3136	3202	3097	3216	3114	3195	2763
Anzahl	92	72	13	44	11	9	449

Frage G8: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 77 Land der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Land der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung							
In Deutschland	98	98	100	96	100	100	97
In einem anderen Land	2	2	0	4	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	113	83	21	52	19	10	733

Frage G9: In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

Tabelle 78 Bundesland der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bundesland der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung							
Baden-Württemberg	4	2	5	2	5	0	4
Bayern	9	7	14	4	16	10	5
Berlin	0	0	0	0	0	0	2
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	2	2	0	4	0	0	3
Hessen	6	6	10	8	11	10	4
Niedersachsen	8	10	5	4	0	10	5
Nordrhein-Westfalen	64	65	67	69	68	70	71
Rheinland-Pfalz	2	2	0	4	0	0	0
Saarland	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	1	1	0	0	0	0	0
Thüringen	3	1	0	2	0	0	1
Ausland	2	2	0	4	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	112	82	21	51	19	10	714

Frage G9: In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

Tabelle 79 Region der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Region der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (gegliedert)							
Hochschulstandort	44	40	62	43	68	40	32
Region der Hochschule	9	13	0	12	0	10	17
Deutschland	45	45	38	41	32	50	48
Ausland	2	3	0	4	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	110	80	21	49	19	10	709

Frage G9: In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

Tabelle 80 Wirtschaftszweig / Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Wirtschaftszweig der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	20	24	14	10	5	67	19
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	2	1	0	2	0	0	4
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	4	5	0	6	0	0	5
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	31	30	24	30	26	22	21
Information, Kommunikation, Kunst und Unterhaltung	31	25	57	40	63	0	15
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	0	0	0	0	0	0	2
Erziehung und Unterricht	9	13	0	10	0	11	30
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0	0	0	1
Vereine und Verbände	1	0	0	0	0	0	1
Sonstiges	2	1	5	2	5	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	108	79	21	50	19	9	698

Frage G11: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig?

Tabelle 81 Sektor der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Sektor der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss							
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	69	68	91	69	90	78	57
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)	29	30	9	29	10	22	40
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	2	1	0	2	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	110	79	22	49	20	9	694

Frage G12: In welchem Sektor waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig?

Tabelle 82 Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Tätigkeit in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)							
Lehre / Unterricht / Forschung	27	30	5	23	5	57	30
Beratung im päd. / psych. / sozialen Bereich	0	0	0	0	0	0	1
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	2	1	5	0	5	0	14
Recht / Sicherheit / Ordnung	0	0	0	0	0	0	0
Betreuung im päd. / psych. / sozialen / theolog. Bereich	1	0	0	0	0	0	2
Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0
Kaufmännischer Bereich / Verwaltung	4	4	0	0	0	0	25
Tätigkeiten im technischen Bereich	65	64	86	77	85	43	21
Tätigkeiten im Kommunikations-/ Kunstbereich	1	0	5	0	5	0	5
Ausführende Tätigkeiten (eher nicht akademisch)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	103	73	22	47	20	7	683

Frage G13: Was war Ihre hauptsächliche Tätigkeit (Ihre hauptsächliche Arbeitsaufgabe) in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 83 Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Qualifikationsverwendung bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss							
In sehr hohem Maße	24	26	14	29	15	0	13
2	34	33	36	40	40	44	26
3	32	32	32	21	30	44	34
4	9	8	18	10	15	0	24
Gar nicht	1	1	0	0	0	11	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	109	78	22	48	20	9	720
Zusammengefasste Werte							
1,2	58	59	50	69	55	44	38
3	32	32	32	21	30	44	34
4,5	10	9	18	10	15	11	28
Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,3	2,5	2,1	2,5	2,8	2,8

Frage G14: Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwendeten Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 84 Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Angemessenheit der beruflichen Situation unmittelbar nach Studienabschluss zur Ausbildung							
In sehr hohem Maße	24	25	18	37	20	11	14
2	48	51	36	39	30	56	35
3	23	19	36	16	40	33	31
4	4	4	5	6	5	0	14
Gar nicht	2	1	5	2	5	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	110	79	22	49	20	9	711
Zusammengefasste Werte							
1,2	72	76	55	76	50	67	50
3	23	19	36	16	40	33	31
4,5	5	5	9	8	10	0	19
Arithmetischer Mittelwert	2,1	2,1	2,4	2,0	2,5	2,2	2,6

Frage G15: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

H. Derzeitige Beschäftigungssituation

Tabelle 85 Situation zum Befragungszeitpunkt (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Situation zum Befragungszeitpunkt							
Ich habe eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit	55	73	25	70	24	100	50
Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat	0	0	0	0	0	0	19
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0
Ich habe eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung	8	6	12	9	13	0	6
Ich habe einen (Gelegenheits-) Job	4	2	8	4	7	0	4
Ich absolviere ein Praktikum / Volontariat	0	0	0	0	0	0	3
Ich bin Trainee	1	1	0	2	0	0	2
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung	0	0	0	0	0	0	1
Ich bin im Zweitstudium	2	1	3	0	4	0	2
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	18	0	47	0	44	0	14
Ich promoviere	16	22	2	25	2	0	10
Ich bin in Elternzeit / Erziehungsurlaub	1	0	2	0	2	0	1
Ich bin Hausfrau, Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	0	0	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	7	7	8	9	9	0	3
Ich leiste Wehr- oder Zivildienst	0	0	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	1	0	2	0	2	0	0
Sonstiges	4	1	8	2	9	0	3
Gesamt	115	113	117	120	117	100	116
Anzahl	159	89	60	56	54	9	892

Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?

Tabelle 86 Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Auslandserfahrungen nach dem Studium							
...außerhalb Deutschlands studiert?	3	1	7	0	4	0	5
...außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	1	0	2	0	2	0	4
...sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	11	16	4	18	4	0	13
...eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	5	5	5	8	4	0	5
...einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?	11	13	9	12	10	22	8
Nichts davon	76	75	77	78	80	78	74
Gesamt	107	110	104	116	104	100	109
Anzahl	149	83	57	51	51	9	855

Frage H2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...

Tabelle 87 Gleichzeitig mehrere Beschäfigungsverhältnisse (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Derzeit parallel beschäftigt							
Ja	7	7	7	11	8	0	6
Nein	84	89	69	87	65	100	88
TNZ, derzeit keine Beschäftigung	8	4	24	2	27	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	122	84	29	53	26	9	767

Frage H3: Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

Tabelle 88 Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Zeitpunkt des Beginns der gegenwärtigen Beschäftigung - klassifiziert							
Bis 09/2007	17	14	40	14	46	0	8
10/2007 bis 03/2008	24	26	7	26	8	50	27
04/2008 bis 09/2008	29	26	27	19	23	50	29
10/2008 bis 03/2009	14	14	20	12	15	0	17
04/2009 bis 09/2009	10	12	7	19	8	0	14
10/2009 und später	6	8	0	12	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	87	65	15	43	13	8	523

Frage H4: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 89 Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung							
Leitende/r Angestellte/r	4	4	0	4	0	0	5
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	13	9	18	6	21	33	11
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	58	64	41	65	43	56	33
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	11	12	12	8	7	11	13
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	2	1	6	2	7	0	1
Selbständige/r in freien Berufen	4	3	12	4	14	0	2
Selbständige/r Unternehmer/in	2	1	6	2	7	0	2
Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	0
Beamte/r im höheren Dienst	0	0	0	0	0	0	1
Beamte/r im gehobenen Dienst	0	0	0	0	0	0	1
Beamte/r im einfachen/ mittleren Dienst	0	0	0	0	0	0	0
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	0	0	0	0	0	0	23
Wissenschaftliche Hilfskraft	3	3	0	4	0	0	1
Trainee	0	0	0	0	0	0	1
Volontär/in	0	0	0	0	0	0	1
Auszubildende/r	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	4	4	6	4	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	103	77	17	48	14	9	683

Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Tabelle 90 Arbeitsvertragsform in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung							
Unbefristet	63	66	71	59	75	89	47
Befristet	37	34	29	41	25	11	53
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	95	73	14	44	12	9	637

Frage H6: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 91 Wochenarbeitszeit in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Vertragswochenarbeitszeit							
Median	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	39,0
Anzahl	93	73	13	44	11	9	580
Tatsächliche Wochenarbeitszeit							
Median	44,0	43,5	45,0	43,0	42,0	45,0	43,0
Anzahl	91	72	13	43	11	9	574

Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 92 Vollzeitbeschäftigung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Vollzeit beschäftigt - derzeitige Beschäftigung							
Ja	94	97	77	98	73	100	72
Nein	6	3	23	2	27	0	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	93	73	13	44	11	9	580

Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 93 Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen Beschäftigung							
Bis zu 250 €	0	0	0	0	0	0	1
251 - 500 €	0	0	0	0	0	0	1
501 - 750 €	1	1	0	2	0	0	2
751 - 1.000 €	5	0	24	0	27	0	8
1.001 - 1.500 €	2	1	6	0	7	0	21
1.501 - 2.000 €	4	3	6	4	7	0	7
2.001 - 2.500 €	3	4	0	7	0	0	8
2.501 - 3.000 €	10	12	6	11	7	13	10
3.001 - 3.500 €	41	41	24	41	27	38	19
3.501 - 4.000 €	20	22	24	24	13	13	13
4.001 - 4.500 €	9	10	12	4	13	38	6
4.501 - 5.000 €	3	4	0	4	0	0	2
5.001 - 5.500 €	0	0	0	0	0	0	1
5.501 - 6.000 €	0	0	0	0	0	0	0
6.001 - 6.500 €	0	0	0	0	0	0	1
Über 6.500 €	1	1	0	2	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	98	73	17	46	15	8	653

Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 94 Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen/letzten Beschäftigung							
Arithm. Mittelwert	3202	3369	2692	3329	2551	3626	2536
Anzahl	98	73	17	46	15	8	653
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen/letzten Beschäftigung - nur Vollzeitbeschäftigte							
Arithm. Mittelwert	3340	3353	3451	3310	3376	3626	3143
Anzahl	84	68	10	42	8	8	409

Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 95 Land der Beschäftigung der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Land der Beschäftigung der derzeitigen Beschäftigung							
In Deutschland	98	97	100	96	100	100	97
In einem anderen Land	2	3	0	4	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	102	77	17	48	15	9	668

Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Tabelle 96 Bundesland der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bundesland der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung							
Baden-Württemberg	3	1	6	0	7	0	3
Bayern	9	7	18	2	20	13	5
Berlin	0	0	0	0	0	0	2
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	1	1	0	2	0	0	3
Hessen	10	11	12	13	13	25	5
Niedersachsen	7	8	6	4	0	0	4
Nordrhein-Westfalen	64	65	59	70	60	63	72
Rheinland-Pfalz	1	1	0	2	0	0	0
Saarland	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	1	1	0	0	0	0	1
Thüringen	2	1	0	2	0	0	0
Ausland	2	3	0	4	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	100	75	17	47	15	8	653

Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Tabelle 97 Region der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Region der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (gegliedert)							
Hochschulstandort	42	42	47	46	53	38	30
Region der Hochschule	10	14	0	13	0	13	18
Deutschland	45	42	53	37	47	50	49
Ausland	2	3	0	4	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	99	74	17	46	15	8	650

Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Tabelle 98 Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung entspricht der Berufsbezeichnung der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Denselben Beruf wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss							
Ja	60	63	50	68	57	78	48
Nein	40	37	50	32	43	22	52
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	99	76	16	47	14	9	644

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tabelle 99 Wirtschaftszweig der derzeitigen Beschäftigung entspricht dem Wirtschaftszweig der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
In demselben Wirtschaftszweig wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss							
Ja	84	82	94	80	93	78	82
Nein	16	18	6	20	7	22	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	96	73	16	45	14	9	640

Frage H11: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 100 Wirtschaftszweig / Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Wirtschaftszweig der derzeitigen Beschäftigung (Angaben gruppiert)							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	26	29	20	13	8	78	20
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	3	3	0	2	0	11	3
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	3	4	0	4	0	0	4
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	30	27	27	29	31	11	20
Information, Kommunikation, Kunst und Unterhaltung	29	26	53	42	62	0	14
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	0	0	0	0	0	0	1
Erziehung und Unterricht	7	10	0	9	0	0	32
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0	0	0	2
Vereine und Verbände	1	0	0	0	0	0	0
Exterritoirale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	1	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	94	73	15	45	13	9	634

Frage H11: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 101 Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Sektor der derzeitigen Beschäftigung							
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	76	76	94	74	93	88	56
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)	21	21	6	21	7	13	42
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	3	3	0	5	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	91	68	16	42	14	8	618

Frage H12: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 102 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung entspricht der hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Dieselbe hauptsächliche Tätigkeit wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss							
Ja	84	85	73	84	77	78	78
Nein	16	15	27	16	23	22	22
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	93	71	15	43	13	9	634

Frage H13: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 103 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Tätigkeit in der derzeitigen Beschäftigung (Angaben gruppiert)							
Lehre / Unterricht / Forschung	22	25	0	17	0	50	30
Beratung im päd. / psych. / sozialen Bereich	0	0	0	0	0	0	1
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	2	1	7	0	8	0	14
Betreuung im päd. / psych. / sozialen / theolog. Bereich	1	0	0	0	0	0	2
Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0
Kaufmännischer Bereich / Verwaltung	7	6	7	2	0	0	25
Tätigkeiten im technischen Bereich	67	68	87	80	92	50	22
Tätigkeiten im Kommunikations-/ Kunstbereich	0	0	0	0	0	0	4
Ausführende Tätigkeiten (eher nicht akademisch)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	89	68	15	41	13	8	627

Frage H13: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 104 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,7	1,6	1,5	1,4	1,5	2,1	1,8
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,7	1,6
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	2,2	2,2	1,9	2,2	2,1	2,6	1,9
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,7	1,8	1,4	1,7	1,4	2,0	1,7
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	2,2	2,2	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,4	2,4	2,7	2,3	2,6	2,6	2,6
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	2,1	2,2	1,5	2,2	1,6	2,3	2,2
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,6	2,7	2,5	2,6	2,5	3,1	2,0
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	2,2	2,3	1,8	2,4	1,8	2,4	2,0
Analytische Fähigkeiten	1,5	1,6	1,4	1,6	1,3	1,9	1,8
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,4	2,5	2,2	2,6	2,3	2,8	2,8
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,3	2,1
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	1,6	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7	1,6
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	1,9	1,9	2,1	1,9	2,1	2,0	1,9
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	1,7	1,7	1,9	1,6	1,8	2,1	1,5
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	1,6	1,6	1,4	1,6	1,4	1,4	1,7
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	1,7	1,7	1,6	1,6	1,8	1,8	1,7
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,9	3,0	2,4	3,0	2,4	3,1	2,6
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4	2,9	2,2
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	3,7	3,7	3,9	3,8	3,8	3,4	3,2
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	3,8	3,8	3,9	3,8	3,8	4,0	3,1
Anzahl	86	68	14	40	12	9	601

Frage H14: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 105 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	87	85	100	93	100	78	81
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	92	91	93	92	92	89	89
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	64	63	79	62	75	56	79
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	87	83	100	87	100	67	89
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	66	66	64	63	58	67	64
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	54	55	36	61	42	44	47
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	71	69	93	74	92	44	69
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	45	44	50	43	50	33	70
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	72	66	93	65	92	67	76
Analytische Fähigkeiten	93	91	100	90	100	89	81
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	60	58	71	55	67	44	47
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	78	78	71	73	67	78	72
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	94	92	100	89	100	100	93
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	78	78	71	82	67	89	79
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	87	86	86	87	92	67	92
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	93	91	100	90	100	100	89
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	88	89	86	92	83	100	88
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	40	35	64	41	67	11	47
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	57	53	64	57	67	44	68
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	17	17	7	22	8	11	31
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	14	14	14	18	17	0	32
Anzahl	86	68	14	40	12	9	601

Frage H14: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 106 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	5	4	0	0	0	0	7
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	2	3	0	3	0	0	2
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	4	5	0	3	0	11	3
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	0	0	0	0	0	0	1
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	6	6	0	8	0	0	10
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	17	18	14	16	8	22	24
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	11	14	0	16	0	0	13
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	21	20	21	16	17	33	9
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	10	13	0	16	0	11	7
Analytische Fähigkeiten	0	0	0	0	0	0	4
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	24	25	21	29	25	22	32
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	6	6	7	8	8	11	7
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	1	2	0	3	0	0	2
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2	2	7	3	8	0	4
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	0	0	0	0	0	0	1
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	2	3	0	5	0	0	3
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	0	0	0	0	0	0	3
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	36	36	29	38	25	33	25
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	16	16	21	8	25	33	13
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	63	62	71	67	67	56	42
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	64	64	64	65	58	88	40
Anzahl	86	68	14	40	12	9	601

Frage H14: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 107 Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Qualifikationsverwendung							
In sehr hohem Maße	28	29	19	33	21	11	15
2	41	40	50	50	57	44	34
3	21	22	19	10	14	33	30
4	10	9	13	8	7	11	19
Gar nicht	0	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	90	68	16	40	14	9	635
Zusammengefasste Werte							
1,2	69	69	69	83	79	56	49
3	21	22	19	10	14	33	30
4,5	10	9	13	8	7	11	21
Arithmetischer Mittelwert	2,1	2,1	2,3	1,9	2,1	2,4	2,6

Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 108 Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben							
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche / beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	43	44	20	50	23	33	40
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	47	47	67	43	69	67	44
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	10	9	13	8	8	0	11
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	0	0	0	0	0	0	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	89	68	15	40	13	9	626

Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Tabelle 109 Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Geeignetes Abschlussniveau							
Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau	6	4	13	2	15	11	6
Mein Hochschul-Abschlussniveau	84	84	80	85	77	78	75
Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau	9	10	7	10	8	11	13
Kein Hochschulabschluss erforderlich	1	1	0	2	0	0	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	90	69	15	41	13	9	632

Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Tabelle 110 Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung							
In sehr hohem Maße	30	32	20	38	23	22	20
2	49	50	47	45	46	56	39
3	19	16	33	15	31	22	27
4	1	1	0	3	0	0	12
Gar nicht	0	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	89	68	15	40	13	9	632
Zusammengefasste Werte							
1,2	80	82	67	83	69	78	58
3	19	16	33	15	31	22	27
4,5	1	1	0	3	0	0	15
Arithmetischer Mittelwert	1,9	1,9	2,1	1,8	2,1	2,0	2,4

Frage H18: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 111 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung							
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	63	67	42	65	50	71	50
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	13	10	33	6	40	14	20
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	4	4	8	3	10	0	9
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	7	4	25	6	10	0	5
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	7	10	0	16	0	0	12
Meine Interessen haben sich verändert	13	12	17	10	10	0	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	10	12	8	16	10	14	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	7	8	8	10	10	14	13
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie / Kinder	3	2	8	3	10	0	9
Sonstiges	1	2	0	3	0	0	14
Gesamt	131	129	150	139	150	114	147
Anzahl	68	52	12	31	10	7	540

Frage H19: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 112 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation (Prozent; arithmetischer Mittelwert)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation							
Viel besser als erwartet	7	10	2	13	3	0	6
2	42	42	44	40	44	43	36
3	37	35	40	31	38	57	39
4	7	7	7	7	8	0	12
Viel schlechter als erwartet	7	7	7	9	8	0	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	121	72	43	45	39	7	748
Zusammengefasste Werte							
1,2	49	51	47	53	46	43	42
3	37	35	40	31	38	57	39
4,5	14	14	14	16	15	0	19
Arithmetischer Mittelwert	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7	2,6	2,8

Frage H20: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

K. Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit

Tabelle 113 Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,0	1,9	2,1	1,9	2,1	1,9	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,6	2,9
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,6	2,7	2,6	2,6	2,6	2,4	2,6
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,8	1,8	1,9	1,7	1,9	2,1	1,9
Arbeitsplatzsicherheit	2,0	1,9	2,1	2,0	2,2	1,6	1,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,6	2,6	2,7	2,8	2,7	1,9	2,4
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	2,0	1,7
Gutes Betriebsklima	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,9	1,7
Hohes Einkommen	2,4	2,4	2,4	2,3	2,4	2,7	2,3
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,3	3,4	3,1	3,5	3,1	3,0	2,8
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,7	1,6	1,9	1,6	1,9	2,0	1,8
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,2	2,2	2,3	2,3	2,2	2,6	2,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,3	2,3	2,4	2,3	2,4	2,3	2,3
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	3,1	3,2	3,0	3,3	3,0	2,7	2,7
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,8	2,9	2,7	3,0	2,8	3,2	2,4
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,4
Interessante Arbeitsinhalte	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,5
Anzahl	145	82	55	50	51	9	840

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 114 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	80	80	78	84	76	78	83
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	58	56	60	59	59	44	36
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	48	46	51	53	51	56	50
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	88	88	85	92	86	78	84
Arbeitsplatzsicherheit	75	83	67	80	67	89	83
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	51	53	52	46	52	89	59
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	92	90	93	92	94	78	87
Gutes Betriebsklima	96	95	96	96	96	100	96
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	91	90	91	92	90	67	85
Hohes Einkommen	57	58	57	59	60	44	62
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	23	18	28	21	30	22	40
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	87	93	80	94	78	78	86
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	68	70	69	67	70	56	63
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	65	64	67	61	66	67	61
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	32	29	31	29	28	56	45
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	42	39	46	40	44	22	58
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	56	57	53	60	51	56	56
Interessante Arbeitsinhalte	95	94	96	92	96	89	96
Anzahl	145	82	55	50	51	9	840

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 115 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1	1	2	2	2	0	2
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	17	21	13	24	12	11	34
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	20	19	22	18	24	11	17
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1	1	2	0	2	11	2
Arbeitsplatzsicherheit	6	5	7	8	8	0	4
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	22	19	24	26	24	0	15
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	3	4	2	0	2	22	2
Gutes Betriebsklima	0	0	0	0	0	0	0
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2	1	4	2	4	0	3
Hohes Einkommen	9	9	7	12	8	11	7
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	39	43	37	50	38	22	25
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1	1	0	0	0	11	1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	6	5	7	6	6	11	9
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	8	8	9	8	10	0	10
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	33	35	31	41	32	11	21
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	28	30	26	29	28	33	17
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	16	17	15	20	16	11	13
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl	145	82	55	50	51	9	840

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 116 Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,7	2,7	3,3	2,5	3,2	3,2	3,1
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	3,0	2,8	3,3	2,8	3,3	2,7	2,8
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,0	2,0	2,2	1,8	2,2	2,0	2,2
Arbeitsplatzsicherheit	2,4	2,2	3,1	2,3	2,9	1,9	2,4
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,6	2,6	2,7	2,6	2,6	2,1	2,7
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,0	2,0	2,3	2,1	2,3	1,9	2,2
Gutes Betriebsklima	1,6	1,6	1,6	1,7	1,6	1,4	1,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,2	2,2	2,4	2,4	2,6	2,3	2,4
Hohes Einkommen	2,9	2,8	3,2	2,9	3,4	2,6	3,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,9	3,9	3,9	4,0	3,8	3,3	3,5
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,0	2,0	2,2	2,1	2,3	1,9	2,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	3,0	3,0	2,9	2,9	2,8	3,2	3,0
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,8	2,8	2,7	2,8	2,6	2,6	2,8
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	3,6	3,6	3,9	3,6	4,0	3,3	3,2
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,9	2,8	3,4	2,8	3,2	3,2	2,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,9	2,9	3,2	3,0	2,9	2,8	3,1
Interessante Arbeitsinhalte	1,9	1,9	2,2	2,0	2,3	1,9	2,0
Anzahl	96	72	18	45	16	9	645

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 117 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	77	76	78	79	75	78	79
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	45	47	28	53	31	22	33
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	32	36	22	38	25	33	42
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	76	76	72	84	69	78	67
Arbeitsplatzsicherheit	59	66	39	60	44	78	58
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	49	50	44	49	50	67	46
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	74	76	61	72	56	78	67
Gutes Betriebsklima	87	90	78	88	75	100	81
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	62	64	50	55	44	56	55
Hohes Einkommen	34	38	28	33	25	56	31
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	8	6	11	5	13	11	21
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	78	80	67	79	63	78	76
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	33	31	39	39	44	11	34
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	43	41	50	49	56	44	45
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	17	16	17	17	13	22	32
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	42	46	28	52	31	22	42
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	33	35	22	32	25	33	35
Interessante Arbeitsinhalte	77	81	56	79	50	78	78
Anzahl	96	72	18	45	16	9	645

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 118 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	4	6	0	7	0	0	5
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	33	31	50	26	50	44	44
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	27	22	44	17	38	22	24
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	4	4	6	5	6	0	9
Arbeitsplatzsicherheit	13	7	33	12	31	0	18
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	18	18	22	17	19	11	22
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	6	6	11	5	13	11	12
Gutes Betriebsklima	2	1	6	2	6	0	6
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	9	7	17	10	19	11	17
Hohes Einkommen	25	20	33	24	38	11	39
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	61	62	56	66	50	44	50
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	10	10	11	10	13	11	6
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	25	25	22	24	19	33	30
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	28	28	28	29	25	11	29
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	52	50	61	51	63	33	41
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	32	28	44	31	38	33	32
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	25	25	22	32	13	11	37
Interessante Arbeitsinhalte	3	4	0	7	0	0	4
Anzahl	96	72	18	45	16	9	645

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 119 Berufszufriedenheit (Prozent; arithmetischer Mittelwert)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Berufszufriedenheit							
Sehr zufrieden	24	29	16	30	17	22	17
2	48	48	47	45	45	67	46
3	19	14	25	13	28	11	26
4	6	5	10	6	9	0	7
Sehr unzufrieden	3	5	2	6	2	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	143	84	51	53	47	9	830
Zusammengefasste Werte							
1,2	71	76	63	75	62	89	63
3	19	14	25	13	28	11	26
4,5	10	10	12	11	11	0	11
Arithmetischer Mittelwert	2,2	2,1	2,4	2,1	2,3	1,9	2,4

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

L. Angaben zur Person

Tabelle 120 Geschlecht (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Geschlecht							
Männlich	92	93	90	97	92	100	57
Weiblich	8	7	10	3	8	0	43
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	192	101	80	63	73	11	1011

Frage L1: Was ist Ihr Geschlecht?

Tabelle 121 Geburtsjahr (Mittelwerte)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Geburtsjahr							
Median	1981	1980	1982	1980	1982	1978	1981
Anzahl	158	88	60	55	54	9	875

Frage L2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Tabelle 122 Wohnort (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Derzeitiger Wohnort							
In Deutschland	99	98	100	96	100	100	96
In einem anderen Land	1	2	0	4	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	160	88	62	55	56	9	881

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Tabelle 123 Bundesland des Wohnortes (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Bundesland des Wohnortes							
Baden-Württemberg	3	2	4	2	4	0	3
Bayern	8	7	9	4	10	11	5
Berlin	0	0	0	0	0	0	2
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	1	1	2	2	2	0	3
Hessen	5	6	5	8	6	11	4
Niedersachsen	6	10	2	6	2	11	5
Nordrhein-Westfalen	72	68	79	71	77	67	73
Rheinland-Pfalz	1	1	0	2	0	0	0
Saarland	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	1	1	0	2	0	0	0
Schleswig-Holstein	1	1	0	0	0	0	0
Thüringen	1	0	0	0	0	0	0
Ausland	1	2	0	4	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	149	84	57	52	52	9	832

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Tabelle 124 Region des Wohnortes (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Region des Wohnortes (gegliedert)							
Hochschulstandort	50	42	67	40	63	44	37
Region der Hochschule	11	13	9	15	10	11	16
Deutschland	37	43	25	40	27	44	44
Ausland	1	2	0	4	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	149	84	57	52	52	9	830

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Tabelle 125 Geburtsland des Vaters (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Geburtsland des Vaters							
In Deutschland	80	81	82	75	80	100	84
In einem anderen Land	20	19	18	25	20	0	16
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	157	85	62	53	56	8	869

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Vater.

Tabelle 126 Geburtsland der Mutter (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Geburtsland der Mutter							
In Deutschland	80	80	82	75	80	89	83
In einem anderen Land	20	20	18	25	20	11	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	156	85	61	52	55	9	863

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Mutter.

Tabelle 127 Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Staatsangehörigkeit							
Die deutsche Staatsangehörigkeit	95	95	95	92	95	100	95
Eine andere Staatsangehörigkeit	8	6	8	9	9	0	6
Gesamt	103	101	103	102	104	100	102
Anzahl	157	86	61	53	55	9	875

Frage L5: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Tabelle 128 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Höchster beruflicher Abschluss des Vaters							
Lehre oder Facharbeiterabschluss	24	23	24	19	23	44	27
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	15	15	18	19	16	0	14
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	11	13	10	9	9	22	11
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	17	19	13	23	14	11	14
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Universität	23	20	26	19	29	11	23
Promotion	4	6	3	6	2	0	3
Habilitation	2	2	0	2	0	11	1
Keinen beruflichen Abschluss	2	1	2	2	2	0	3
Nicht bekannt	1	1	2	2	2	0	1
Sonstiges	1	0	3	0	4	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	157	86	62	53	56	9	867

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Vater.

Tabelle 129 Höchster beruflicher Abschluss der Mutter (Prozent)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Höchster beruflicher Abschluss der Mutter							
Lehre oder Facharbeiterabschluss	38	36	42	23	43	89	37
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	27	28	27	36	27	0	28
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	2	3	0	2	0	11	2
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	1	1	0	2	0	0	2
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	6	7	6	9	7	0	5
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Universität	17	16	15	23	13	0	15
Promotion	1	2	0	2	0	0	1
Habilitation	0	0	0	0	0	0	0
Keinen beruflichen Abschluss	6	6	5	4	5	0	6
Nicht bekannt	1	0	2	0	2	0	1
Sonstiges	1	0	3	0	4	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	157	86	62	53	56	9	865

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Mutter

M. Kontakt zur Universität Paderborn

Tabelle 130 Vorhandene Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Vorhandene Kontaktformen zur Universität Paderborn							
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich / Fakultät / Institut	39	34	41	32	38	57	31
Alumni-Newsletter	8	9	8	6	9	14	18
Einladung zu Festlichkeiten / Ehemaligentreffen der Hochschule	21	20	24	16	26	43	27
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs / der Fakultät / des Instituts	31	23	43	19	41	29	30
Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	28	34	19	42	18	14	24
Teilnahme an dem Absolventennetzwerk der Universität Paderborn	6	5	8	6	9	14	10
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	6	7	3	10	3	14	9
Kontakte zu Lehrenden	27	27	27	29	26	0	31
Kontakte zu anderen Absolvent/innen (z. B. Internetportal, regionale Clubs)	45	52	35	48	35	57	47
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	2	0	5	0	6	0	4
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen	8	9	5	13	6	0	6
Lebenslange E-Mail-Adresse	2	2	3	0	3	0	4
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	16	16	16	23	18	14	15
Keinen Kontakt zur Universität Paderborn	11	11	14	13	12	14	12
Sonstige	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	248	248	251	258	250	271	270
Anzahl	101	56	37	31	34	7	579

Frage M1: Welche Kontakte zur Universität Paderborn haben Sie?

Tabelle 131 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Gewünschte Kontaktformen zur Universität Paderborn							
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich / Fakultät / Institut	22	22	22	16	22	33	22
Alumni-Newsletter	27	30	22	24	22	33	27
Einladung zu Festlichkeiten / Ehemaligentreffen der Hochschule	40	43	35	41	35	83	39
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs / der Fakultät / des Instituts	24	27	20	29	17	50	22
Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	45	51	37	47	37	17	40
Teilnahme an dem Absolventennetzwerk der Universität Paderborn	27	25	33	24	33	17	29
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	25	27	24	27	22	17	34
Kontakte zu Lehrenden	25	23	31	24	30	33	23
Kontakte zu anderen Absolvent/innen (z. B. Internetportal, regionale Clubs)	25	23	31	27	30	17	24
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	18	22	14	20	15	17	20
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	25	25	29	27	26	17	25
Lebenslange E-Mail-Adresse	63	60	73	80	76	33	38
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	29	29	31	37	33	17	25
Keinen Kontakt zur Universität Paderborn	1	0	2	0	0	0	8
Sonstige	1	1	2	0	2	0	2
Gesamt	396	408	406	422	400	383	375
Anzahl	134	77	49	49	46	6	641

Frage M1: Welche Kontakte zur Universität Paderborn wünschen Sie sich?

Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn

Befragung im Wintersemester 2009/2010

Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik & Mathematik (n= 159)

Tabellenband
Beruflichen Situation
zum Befragungszeitpunkt
nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen

ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen

Version: 14.11.2011

Ansprechpartner an der Universität Paderborn:
Lutz Heidemann
Universität Paderborn
Dezernat 3.1
Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)
Raum B2.226
Tel: +49 (0)5251 / 60 - 38 97
Email: heidemann[at]zv.uni-paderborn.de

Projekthomepage:

www2.uni-paderborn.de/absolventenstudien

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.

Email: Kooij@incher.uni-kassel.de,
Loewenstein@incher.uni-kassel.de

Die Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn im Überblick

Zentrale Themen	• Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	Einladung zur Teilnahme an Online-Befragung per Brief, anschließend bis zu drei Erinnerungen.
Grundgesamtheit	2.409 Absolventinnen und Absolventen der Universität Paderborn mit Studienabschluss im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008
Adressqualität	222 unzustellbare Adressen (=9 % der Grundgesamtheit)
Antworten	• 1.011 Absolventinnen und Absolventen • Antwortquote (netto): 48 % der erreichbaren Absolventen • Antwortquote (brutto): 42 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)
Zeitraum der Durchführung	14.10.2009 – Februar 2010

Die Absolventenstudie der Universität Paderborn wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel) durchgeführt.

KOAB Absolventenbefragungen 2010 im Überblick

Projektname	Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg
Beteiligte Hochschulen	1. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; 2. Bauhaus-Universität Weimar; 3. Bergische Universität Wuppertal; 4. Brandenburgische Technische Universität Cottbus; 5. Eberhard Karls Universität Tübingen; 6. Fachhochschule Aachen; 7. Fachhochschule Dortmund; 8. Fachhochschule Erfurt; 9. Fachhochschule Frankfurt am Main; 10. Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen; 11. Freie Universität Berlin; 12. Georg-August-Universität Göttingen; 13. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; 14. Hochschule Anhalt; 15. Hochschule Bremerhaven; 16. Hochschule Fulda; 17. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; 18. Hochschule Vechta; 19. Humboldt-Universität zu Berlin; 20. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; 21. Leibniz Universität Hannover; 22. Merz Akademie für Gestaltung Stuttgart; 23. Philipps-Universität Marburg; 24. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen; 25. Ruhr-Universität Bochum; 26. Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; 27. Technische Universität Darmstadt; 28. Technische Universität Dortmund; 29. Technische Universität Ilmenau; 30. Universität der Künste Berlin; 31. Universität Hamburg; 32. Universität Karlsruhe (TH); 33. Universität Kassel; 34. Universität Osnabrück; 35. Universität Paderborn; 36. Universität Rostock; 37. Universität Siegen; 38. Universität Ulm; 39. Universität zu Köln; 40. Westfälische Wilhelms-Universität Münster; 41. Fachhochschule Wiesbaden; 42. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; 43. Universität Stuttgart; 44. Technische Universität Berlin; 45. Beuth Hochschule für Technik Berlin.
Methode	Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und/oder Onlinefragebogen; ca. 500 Variablen je Hochschule; Länge des Papierfragebogens ca. 20 Seiten; Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache; individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule; zumeist Vollerhebungen an den kooperierenden Hochschulen.
Grundgesamtheit	Absolventen des Prüfungsjahres 2008 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Okt. 2007 bis September 2008; Fachhochschulen: September 2007 bis August 2008); durchschnittlicher Zeitpunkt des Studienabschlusses: Juni 2008; insgesamt wurden etwa 75.000 Absolventen von 45 Hochschulen angeschrieben.
Durchführung der Befragung (Feldphase)	Oktober 2009 bis Februar 2010; ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

Kurztitel der Frage

Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Zahlen

Tabelle 36 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen im Fach (Prozent; Summe der Häufigkeiten der Antwortkategorien 1, 2 und 3; ohne Promovierte)

	Bachelor	Master	Andere	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	84	88	80	82
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	88	83	71	76
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	72	90	69	71
Kontakte zu Lehrenden	79	88	82	81
Kontakte zu Mitstudierenden	96	98	97	97
Anzahl	237	52	585	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Wortlaut der Frage im Fragebogen und im Fragebogen angebotene Antwortkategorien

Anzahl der gültigen Antworten

ⓘ Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Tabellenband abweichende Kategorisierungen enthalten.

Legende

Kategorisierung Abschlussart

Abkürzung	Bezeichnung
FAK_EIM	Gesamtwerte Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen
D2EIM	Gesamtwerte für Diplom II Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
BAEIM	Gesamtwerte für Bachelor Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
D2IN	Teilgruppe Informatik Diplom II
BAIN	Teilgruppe Informatik Bachelor
D2ET	Teilgruppe Elektrotechnik Diplom II
Ges	Universität Gesamt

ⓘ In den Detaildarstellungen in diesem Tabellenband sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit Fallzahlen <10 (weniger als 10 gültige Antworten aus dem entsprechenden Studiengang) werden nicht separat ausgewertet. Dies betrifft die Studiengänge in den Fächern Mathematik, Technomathematik, Informationstechnik, Ingenieurinformatik - SP Elektrotechnik, Ingenieurinformatik - SP Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik. Die Absolventen dieser Studiengänge sind aber in den Kategorien „D2EIM“ und „BAEIM“ enthalten. Trotzdem können einige Tabellen geringere Fallzahlen ausweisen, wenn aufgrund von Filtern im Fragebogen die Angaben von bestimmten Teilgruppen der Befragten dargestellt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Heidemann (3897 bzw. heidemann[at]zv.uni-paderborn.de)

Inhalt des Tabellenbandes

Inhalt des Tabellenbandes 8

A. Aktuelle Berufliche Situation 11

Tabelle 1 Zusammenfassung - Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt 11

B. Beruflicher Erfolg 12

Tabelle 2 Acht Indikatoren des Berufserfolgs (Prozent und Mittelwerte), nur regulär Beschäftigte (vgl. Tabelle 1) 12

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung 13

Tabelle 3 Berufsbereich - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung 13

Tabelle 4 Berufsgruppe - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung 14

Tabelle 5 Berufsordnung - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung 15

Tabelle 6 Berufsklasse - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung 17

A. Aktuelle Berufliche Situation

Tabelle 1 Zusammenfassung - Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Erwerbstyp							
Reguläre Erwerbstätigkeit (inkl. Selbständige)	53	69	30	64	30	100	48
Berufliche Ausbildung (Referendariat, Volontariat, Berufsausbildung, etc.)	2	2	2	4	2	0	23
Studium und Erwerbstätigkeit	19	20	15	25	13	0	13
Studium (ausschließlich)	16	3	37	0	37	0	11
Nicht beschäftigt und Arbeitssuche	6	6	7	7	7	0	3
Sonstiges	4	0	10	0	11	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	159	89	60	56	54	9	892

Frage(n): Die dargestellten Erwerbstypen wurden anhand der Antworten aus vier Fragen gebildet: Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu? Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit? Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit? Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

B. Beruflicher Erfolg

Tabelle 2 **Acht Indikatoren des Berufserfolgs (Prozent und Mittelwerte), nur regulär Beschäftigte (vgl. Tabelle 1)**

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten	2,0	2,1	0,9	2,0	0,7	1,9	2,8
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen/letzten Beschäftigung	3392	3550	3081	3516	2969	3626	3183
Vollzeit beschäftigt	96	98	91	100	89	100	92
Überwiegend fachnahe berufliche Aufgaben	90	93	83	94	90	100	83
Hohes Ausmaß Qualifikationsverwendung	89	91	85	94	91	89	81
Niveauadäquate Beschäftigung	89	88	92	88	90	89	77
Ausbildungsadäquate Situation	100	100	100	100	100	100	89
Hohe Berufszufriedenheit	93	95	82	94	87	100	91
Gesamt							
Anzahl	81	61	17	36	15	9	412

Frage(n): Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen: Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? (Vollzeit bedeutet Vertragswochenarbeitszeit > 34 Stunden) Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2) Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3) Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2) Frage H18: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3) Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung

Tabelle 3 Berufsbereich - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Berufsbereich (destatis KLDB 92 Level 1)							
Fertigungsberufe	0	0	0	0	0	0	0
Technische Berufe	23	26	10	5	0	100	11
Dienstleistungsberufe	77	74	90	95	100	0	85
Sonstige Arbeitskräfte	0	0	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	53	39	10	22	8	5	409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 1 - 6 Kategorien

ⓘ In den Tabellen zur Berufsbezeichnung sind nur Kategorien enthalten, die universitätsweit mindesten einmal genannt wurden. Durch die Darstellung als Prozentwert kann diese einzelne Nennung jedoch trotzdem (gerundet) lediglich null Prozent ergeben.

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung

Tabelle 4 Berufsgruppe - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Berufsgruppe (destatis KLDB 92 Level 2)							
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	23	26	10	5	0	100	10
Chemiker/Chemikerinnen, Physiker/Physikerinnen, Mathematiker/Mathematikerinnen	0	0	0	0	0	0	0
Technische Sonderfachkräfte	0	0	0	0	0	0	0
Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	0
Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Verkaufspersonal	0	0	0	0	0	0	0
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	0	0	0	0	0	0	3
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	0	0	0	0	0	0	0
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2	0	0	0	0	0	3
Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	11	8	30	5	25	0	18
Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	40	36	60	55	75	0	11
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	2	3	0	5	0	0	7
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	1
Übrige Gesundheitsdienstberufe	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Berufe	0	0	0	0	0	0	3
Lehrer/Lehrerinnen	0	0	0	0	0	0	29
Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	23	28	0	32	0	0	10
Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	0	0	0	0	0	0	3
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	53	39	10	22	8	5	409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 2 - 88 Kategorien

ⓘ In den Tabellen zur Berufsbezeichnung sind nur Kategorien enthalten, die universitätsweit mindesten einmal genannt wurden. Durch die Darstellung als Prozentwert kann diese einzelne Nennung jedoch trotzdem (gerundet) lediglich null Prozent ergeben.

Tabelle 5 Berufsordnung - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Berufsordnung (destatis KLDB 92 Level 3)							
Gas-, Wasserinstallateure und -installateurinnen	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieure/Ingenieurinnen ohne nähere Fachrichtungsangabe	23	26	10	5	0	100	9
Ingenieure/Ingenieurinnen des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbaues	0	0	0	0	0	0	0
Physiker/Physikerinnen, Physikingenieure/Physikingenieurinnen,	0	0	0	0	0	0	0
Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	0	0	0	0	0	0	0
Bauzeichner/Bauzeichnerinnen, Kartographen/Kartographinnen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	0
Ausbilder/Ausbilderinnen (für gewerblich-technische Ausbildungs-	0	0	0	0	0	0	0
Verkäufer/Verkäuferinnen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Kaufleute o.n.A., Händler/Händlerinnen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	0
Buch-, Musikalienhändler und -händlerinnen	0	0	0	0	0	0	0
Verkaufs-, Filialleiter und -leiterinnen im Handel	0	0	0	0	0	0	0
Einkäufer/Einkäuferinnen, Einkaufsleiter/Einkaufsleiterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Verkaufs-, Vertriebssachbearbeiter und -sachbearbeiterinnen	0	0	0	0	0	0	1
Handelsvertreter/Handelsvertreterinnen, Vertriebsbeauftragte	0	0	0	0	0	0	0
Bankfachleute	0	0	0	0	0	0	0
Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)	2	0	0	0	0	0	1
Werbefachleute	0	0	0	0	0	0	1
Handelsmakler/Handelsmaklerinnen, Immobilienkaufleute	0	0	0	0	0	0	1
Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmer/Unternehmerinnen, Geschäftsführer/Geschäftsführerinnen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	2
Geschäftsbereichsleiter/Geschäftsbereichsleiterinnen, Direktionsassistenten/Direktions-	0	0	0	0	0	0	2
Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüferinnen, Steuerberater/Steuerberaterinnen und verwandte	0	0	0	0	0	0	0
Marketing-, Absatzfachleute	6	8	0	5	0	0	6
Organisatoren/Organisatorinnen, Controller/Controllerinnen und verwandte Berufe, a.n.g.	2	0	10	0	0	0	1
Unternehmensberater/Unternehmensberaterinnen und verwandte Berufe	4	0	20	0	25	0	6
Finanz-, Rechnungswesenfachleute, Kalkulatoren/Kalkulatorinnen	0	0	0	0	0	0	0
Buchhalter/Buchhalterinnen	0	0	0	0	0	0	0
Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/Informatikerinnen o.n.A.	6	3	20	5	25	0	1
Softwareentwickler/Softwareentwicklerinnen	21	23	20	36	25	0	4
DV-Organisatoren/Organisatorinnen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	1
DV-Beratungs- und Vertriebsfachleute	11	8	20	14	25	0	4
Rechenzentrums- und DV-Benutzerservice-Fachleute	2	3	0	0	0	0	0
Bürofachkräfte, Kaufmännische Angestellte o.n.A.	2	3	0	5	0	0	3
Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	0	0	0	0	0	0	1
Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	2
Sekretäre/Sekretärinnen	0	0	0	0	0	0	0
Publizisten/Publizistinnen	0	0	0	0	0	0	1

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung

Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	0	0	0	0	0	0	0
Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen	0	0	0	0	0	0	1
Erzieher/Erzieherinnen	0	0	0	0	0	0	0
Altenpfleger/Altenpflegerinnen	0	0	0	0	0	0	0
Familienpfleger/Familienpflegerinnen, Dorfhelfer/Dorfhelferinnen	0	0	0	0	0	0	0
Arbeits-, Berufsberater und -beraterinnen	0	0	0	0	0	0	1
Lehrer/Lehrerinnen ohne nähere Angabe	0	0	0	0	0	0	25
Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	2
Gymnasiallehrer/Gymnasiallehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0
Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer und -lehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0
Sportlehrer/Sportlehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Lehrer/Lehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0
Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen o.n.A.	23	28	0	32	0	0	10
Statistiker/Statistikerinnen, Marktforscher/Marktforscherinnen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	0
Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen mit (noch) nicht	0	0	0	0	0	0	3
Selbständige ohne nähere Tätigkeitsangabe	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	53	39	10	22	8	5	409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 3 - 369 Kategorien

ⓘ In den Tabellen zur Berufsbezeichnung sind nur Kategorien enthalten, die universitätsweit mindesten einmal genannt wurden. Durch die Darstellung als Prozentwert kann diese einzelne Nennung jedoch trotzdem (gerundet) lediglich null Prozent ergeben.

Tabelle 6 Berufsklasse - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_EIM	D2EIM	BAEIM	D2IN	BAIN	D2ET	Ges
Berufsklasse (destatis KLDB 92 Level 4)							
Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/Informatikerinnen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Softwareentwickler/Softwareentwicklerinnen	4	3	10	5	13	0	0
Gas- und Wasserinstallateur(e/innen)	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieur(e/innen) o.n.A.	2	3	0	5	0	0	2
Forschungs-, Entwicklungs-, Versuchsingenieur(e/innen) o.n.F.	17	18	10	0	0	80	6
Planungs-, Projektingenieur(e/innen) o.n.F.	4	5	0	0	0	20	1
Fertigungs-, Produktionsingenieur(e/innen) o.n.F.	0	0	0	0	0	0	0
Maschinen(bau)ingenieur(e/innen), allgemein	0	0	0	0	0	0	0
Konstruktionsingenieur(e/innen), a.n.g., Schweißfachingenieur(e/innen)	0	0	0	0	0	0	0
Physikingenieur(e/innen) o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Chemielaborant(en/innen), allgemein	0	0	0	0	0	0	0
andere bauzeichnerische und kartographische Berufe	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildungsleiter/innen für gewerblich-technische Ausbildungsberufe	0	0	0	0	0	0	0
Verkäufer/innen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Kaufleute o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Zwischenbuchhändler/innen, Export-, Importbuchhändler/innen	0	0	0	0	0	0	0
Verkaufsleiter/innen (Handel)	0	0	0	0	0	0	0
Einkäufer/innen, Einkaufssachbearbeiter/innen	0	0	0	0	0	0	0
Einkaufsleiter/innen	0	0	0	0	0	0	0
Verkaufs-, Vertriebssachbearbeiter/innen	0	0	0	0	0	0	1
Verkaufs-, Vertriebsbeauftragte (nicht EDV)	0	0	0	0	0	0	0
Bank-, Sparkassenfachleute, allgemein	0	0	0	0	0	0	0
Reiseverkehrskaufleute	2	0	0	0	0	0	1
Werbefachleute, allgemein	0	0	0	0	0	0	0
Kontakter/innen, Werbeberater/innen, Verkaufsförder(er/innen)	0	0	0	0	0	0	0
Werbetexter/innen	0	0	0	0	0	0	0
Börsenmakler/innen	0	0	0	0	0	0	0
Immobilienmakler/innen, -kaufleute	0	0	0	0	0	0	1
Transportarbeiter/innen	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmer/innen, Betriebsinhaber/innen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	0
Geschäftsführer/innen, Betriebleiter/innen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	1
Manager, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	0
Geschäftsbereichsleiter/innen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Verkaufs-, Vertriebs-, Kundendienstleiter/innen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	1
Personalleiter/innen	0	0	0	0	0	0	0
Produktionsleiter/innen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	0
andere Geschäftsbereichsleiter/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsprüfer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Marketing-, Absatzfachleute, allgemein	2	3	0	0	0	0	2
Produktmanager	4	5	0	5	0	0	4
andere Marketing-, Absatzfachleute	0	0	0	0	0	0	0
Controller/innen, a.n.g.	2	0	10	0	0	0	1
Unternehmensberater/innen, allgemein	4	0	20	0	25	0	4
Marketing-, Vertriebsberater/innen	0	0	0	0	0	0	0
Finanzberater/innen (nicht Bankkaufleute)	0	0	0	0	0	0	0
andere Unternehmensberater/innen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	2

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung

Kalkulator(en/innen)	0	0	0	0	0	0	0
Buchhalter/innen, allgemein	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzbuchhalter/innen	0	0	0	0	0	0	0
Datenverarbeitungsfachleute o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Informatiker/innen o.n.A.	4	0	20	0	25	0	0
DV-Leiter/innen, a.n.g.	2	3	0	5	0	0	0
Softwareentwickler/innen, allgemein	17	21	10	32	13	0	3
DV-Organisator(en/innen)	0	0	0	0	0	0	0
Systemanalytiker/innen	0	0	0	0	0	0	0
DV-Koordinator(en/innen)	0	0	0	0	0	0	0
DV-Berater/innen	11	8	20	14	25	0	4
EDV-Administrator(en/innen)	2	3	0	0	0	0	0
Angestellte o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Kaufmännische Angestellte o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Büroassistent(en/innen) o.n.A.	2	3	0	5	0	0	3
Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), allgemein	0	0	0	0	0	0	1
Sachbearbeiter/innen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	1
Personalsachbearbeiter/innen, Personalkaufleute	0	0	0	0	0	0	0
Fach-, Geschäftsbereichssekretär(e/innen)	0	0	0	0	0	0	0
Redakteur(e/innen)	0	0	0	0	0	0	1
Krankenschwestern/-pfleger, allgemein	0	0	0	0	0	0	0
Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagog(en/innen) o.n.A.	0	0	0	0	0	0	1
- in der sozialen Bildungs-, Freizeit- und Kulturarbeit	0	0	0	0	0	0	0
Erzieher/innen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0
Altenpflegehelfer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Familienpfleger/innen, Dorfhelfer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsberater/innen und -vermittler/innen (Arbeitsamt)	0	0	0	0	0	0	1
Lehrer/innen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	1
Lehramtsanwärter/innen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	24
Hochschul-, Fachhochschullehrer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Hochschuldozent(en/innen) und -assistent(en/innen)	0	0	0	0	0	0	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen (Hochschule)	0	0	0	0	0	0	0
Lehrkräfte an Hochschulen für besondere Aufgaben, Lehrbeauftragte	0	0	0	0	0	0	1
Gymnasiallehrer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Grundschullehrer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Sportlehrer/innen, allgemein	0	0	0	0	0	0	0
andere Sportlehrer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausbilder/innen (nicht gewerblich-technisch),	0	0	0	0	0	0	0
Wissenschaftler/innen, allgemein	0	0	0	0	0	0	0
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen o.n.A.	21	26	0	32	0	0	8
Doktorand(en/innen) o.n.A.	2	3	0	0	0	0	2
Marktforscher/innen	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant(en/innen), Volontär(e/innen) mit (noch) nicht	0	0	0	0	0	0	3
Selbständige o.n.T.	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	53	39	10	22	8	5	409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 4 - 2.278 Kategorien

ⓘ In den Tabellen zur Berufsbezeichnung sind nur Kategorien enthalten, die universitätsweit mindesten einmal genannt wurden. Durch die Darstellung als Prozentwert kann diese einzelne Nennung jedoch trotzdem (gerundet) lediglich null Prozent ergeben.

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Absolventenbefragung der Universität Paderborn

Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10

Methodenbericht

Tabelle 1	Zusammenfassung
Zentrale Themen	• Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	• Online-Befragung; postalische Einladung zur Befragungsteilnahme und drei Erinnerungen
Grundgesamtheit	• Alle 2.409 Absolventen der Universität Paderborn mit Studienabschluss im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008
Adressqualität	• 2.112 gültige Adressen (88 % der Grundgesamtheit) • 297 unzustellbare Adressen (12 % der Grundgesamtheit)
Rücklauf	• 1.011 Befragungsteilnehmer • Rücklaufquote (netto): 48 %
Zeitraum der Durchführung	• 14.10.09 - 05.03.10

Inhalt

Anlage der Befragung	2
Fragebogenentwicklung	3
Zielpopulation der Befragung	3
Adressrecherche und Versand	3
Rücklauf	5
Repräsentativität	6

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Wiebke Lamprecht, Birgit Zittlau

Stand: 05.11.2010

Anlage der Befragung

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen und zwei hochschulweiten Absolventenstudien folgte im Winter 2009/10 die dritte hochschulweite Absolventenbefragung. Dabei beteiligte sich die Universität zum dritten Mal in Folge am Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) „Studienbedingungen und Berufserfolg", welches vom Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel koordiniert wird. Insgesamt 41 Hochschulen nahmen am Projekt teil, ca. 75.000 Absolventen[1] wurden mit einem nahezu einheitlichen Fragebogen befragt.

Die Absolventenbefragung diente dazu, Informationen über verschiedene Aspekte von Studium und Beruf zu erlangen. Hauptfragen waren dabei:

- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden die Absolventen tätig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und deren Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Ziel von KOAB ist die bundesweite Abstimmung bei der Implementierung von regelmäßigen Absolventenbefragungen, um vergleichbare Daten zur rückblickenden Bewertung des Studiums und zum Berufserfolg der Absolventen zu erhalten. Die Ergebnisse der Befragungen an den einzelnen Hochschulen werden durch INCHER-Kassel in einem Gesamtdatensatz zusammengefügt und für weitergehende Fragestellungen verwendet: z. B. zu Vergleichen zwischen Hochschulen auf der Ebene von Fachbereichen oder Studiengängen, zu Fragen der Determinanten beruflichen Erfolgs oder zu den Auswirkungen der Einführung neuer Studiengänge.

Ziel der Universität Paderborn ist die systematische Betrachtung von Erfahrungen und Bedürfnissen der Absolventen beim Übergang von der Hochschule in den Arbeitsmarkt, um so die Lehre und die Studienbedingungen zu verbessern und das Verhältnis von Hochschule und Arbeitsmarkt besser zu strukturieren.

Befragt wurde der Prüfungsjahrgang 2008. Die Erhebung wurde als Vollerhebung geplant, d. h. alle Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 sollten befragt werden. Der Studienabschluss lag für die Teilnehmer zum Zeitpunkt der Erhebung zwischen einem und zwei Jahre zurück, somit hatte der Übergang vom Studium in den Beruf erst vor Kurzem stattgefunden bzw. findet noch statt. Die Befragung fand ausschließlich als Online-Befragung statt.

[1] Der vorliegende Methodenbericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

Fragebogenentwicklung

Der Fragebogen wurde vom INCHER Kassel in enger Kooperation mit den im Projekt beteiligten Hochschulen entwickelt. Für die Fragebogenkonzeption wurden zudem bereits vielfach getestete Fragebögen u. a. von der HIS Hochschul-Informations-System GmbH oder vom Bayrischen Absolventenpanel (BAP) hinzugezogen.

Der Fragebogen bestand weitgehend aus Fragen, die an allen Hochschulen einheitlich verwendet wurden. Die einzelnen Hochschulen konnten darüber hinaus vorgegebene Zusatzfragen verwenden oder selbstständig formulierte Fragen hinzufügen. Fragen z. B. nach den Studienfächern und Abschlüssen wurden für jede Hochschule individuell angepasst. Der Fragebogen für den Prüfungsjahrgang 2008 orientierte sich am Fragebogen des Prüfungsjahrgangs 2007, um die Vergleichbarkeit der Daten zu sichern.

Der Online-Fragebogen umfasste 85 Fragen; für die Beantwortung des Fragebogens wurde eine Bearbeitungszeit von 30 Minuten veranschlagt.

Zielpopulation der Befragung

Befragt wurden alle Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 und demnach alle Absolventen, die im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008 ihr Studium an der Universität Paderborn erfolgreich beendet haben (einschließlich abgeschlossener Promotionen). Nach Angaben der Hochschulstatistik lag die Anzahl der Absolventen an der Universität Paderborn im Jahr 2008 bei 2.409.

Adressrecherche und Versand

Die Absolventen wurden größtenteils auf dem Postweg kontaktiert, da die Zustellbarkeit von E-Mails schwierig zu kontrollieren ist. In fünf Fällen, bei denen keine gültige Postanschrift ermittelt werden konnte, wurden die Absolventen ausschließlich per E-Mail kontaktiert.

Von 2.409 Paderborner Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 lagen dem Studierendensekretariat 2.356 Adressen vor. Weitere 38 Adressen von Promovierten konnten über die Fakultäten bzw. durch das Internet ermittelt werden. Unter den 2.394 Adressen ließen sich insgesamt 39 doppelt aufgeführte Absolventen, ein dreifach aufgeführter Absolvent[2] sowie 19 ungültige Auslandsadressen ausmachen, sodass vor dem ersten Versand 2.334 Adressen zur Verfügung standen.

Für alle Absolventen, die mit einer Adresse in Paderborn oder in Bielefeld gemeldet waren, wurde ein Adressabgleich durch das Einwohnermeldeamt Paderborn bzw. das Einwohnermeldeamt Bielefeld durchgeführt. Hierdurch konnten insgesamt 224 Adressen erfolgreich aktualisiert werden.

[2] Absolventen werden in der Hochschulstatistik doppelt oder dreifach aufgeführt, wenn innerhalb eines Prüfungsjahres zwei bzw. drei Studienabschlüsse erworben wurden. An der Universität Paderborn handelt es sich in den meisten Fällen um Absolventen des kombinierten Bachelor-/Diplomstudiengangs Informatik.

Um die Erreichbarkeit der Absolventen weiter zu optimieren, erhielten alle postalischen Anschreiben zudem eine Vorausverfügung mit dem Hinweis „Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenbenachrichtigungskarte!“ In 59 Fällen wurden hierdurch Rücksendungen mit neuen gültigen Adressen versehen. Weitere sieben Adressen konnten durch Internetrecherche bzw. durch sonstige Wege aktualisiert werden.

Tabelle 2 Adressverifikation und -aktualisierung

	Anzahl	Prozent
Absolventen Gesamt	2.409	
Adressen Gesamt	2.394	
Adressaktualisierung		
durch Deutsche Post/Rücksendungen	59	2
durch die Einwohnermeldeämter Paderborn und Bielefeld	224	9
durch Fakultäten	26	1
durch Internetrecherche	3	0,1
durch Sonstiges	4	0,1
erfolgreiche Adressaktualisierungen Gesamt	316	13
fehlende Adressen	15	1
unzustellbare Adressen	241	10
doppelte, dreifach aufgeführte Adressen	41	2
verstorben	0	0
fehlende, unzustellbare, doppelt und dreifach aufgeführte Adressen gesamt	297	12
gültige Adressen Gesamt	2.112	88

Letztendlich stellten sich 2.112 (88 %) der Postadressen der Universität Paderborn als korrekt dar (d.h. als vermutlich korrekt, sie wurden nicht als unzustellbar zurückgesendet), 316 (13 %) konnten aktualisiert werden, 297 (12 %) Adressen fehlten, waren ungültig bzw. doppelt oder dreifach aufgeführt (vgl. Tab. 2).

Die Versandphase erstreckte sich über einen Zeitraum vom 14.10.2009 bis 16.12.2009. Alle Absolventen erhielten zunächst ein Anschreiben mit der Bitte zur Teilnahme, mit Informationen zur Befragung, zur Internetseite sowie zum individuellen Zugangscode. Um einen hohen Rücklauf zu gewährleisten, versendete die Universität zudem drei Erinnerungsschreiben, sodass die Absolventen insgesamt viermal kontaktiert wurden (vgl. Tab. 3). Eine Teilnahme an der Befragung war bis zum 05.03.2010 möglich.

Tabelle 3 Versand

Versand	Datum	Anzahl der versandten Briefe	Art des Versands
1.	14.10.09	2.334	2.328 postalische Anschreiben (darunter 3 Auslandsadressen), 5 E-Mails, 1 Hauspost mit Aufforderung zur Beteiligung an der Online-Befragung
2.	05.11.09	1.965	1.963 postalische - (darunter 2 Auslandsadressen) und 2 E-Mail-Erinnerungsschreiben
3.	25.11.09	1.474	1.473 postalische - und 1 E-Mail-Erinnerungsschreiben
4.	16.12.09	1.246	1.245 postalische - (darunter 1 Auslandsadresse) und 1 E-Mail-Erinnerungsschreiben

Rücklauf

Von den 2.409 Absolventen lagen 2.112 gültige Adressen vor, 297 fehlten, waren unzustellbar, doppelt oder dreifach in der ursprünglichen Adressdatei aufgeführt. Insgesamt haben 1.011 Absolventen an der Befragung teilgenommen, 20 den Fragebogen zwar online aufgerufen, aber nicht aufgefüllt und fünf die Teilnahme explizit verweigert.

Der Rücklauf liegt brutto bei 42% (bezogen auf alle 2.409 Absolventen). Bereinigt um die Zahl derer, die nicht erreicht werden konnten, beträgt die Netto-Rücklaufquote 48 % (vgl. Tab. 4).

Tabelle 4 Rücklauf

	Anzahl	Prozent
Absolventen Gesamt	2.409	
fehlende, unzustellbare, doppelte und dreifach aufgeführte Adressen	297	
verstorben	0	
gültige Adressen	2.112	
Rücklauf		
explizite Verweigerungen	5	
Befragungsteilnehmer	1.031	
Ausschluss (Lurker)	20	
ausgewertete Fälle	1.011	
Rücklaufquote brutto*		42
Rücklaufquote netto**		48

* brutto: Befragungsteilnehmer bezogen auf die Zielpopulation (alle 2.409 Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008),

** netto: Befragungsteilnehmer bezogen auf alle Absolventen mit gültiger Adresse (2.112)

Repräsentativität

Im Folgenden soll überprüft werden, ob die Gruppe der befragten Absolventen hinsichtlich ihrer soziodemografischen Zusammensetzung ein verkleinertes Abbild der Zielpopulation darstellt oder ob systematische Verzerrungen auftreten. Hierzu wurde auf vorhandene Daten in der Adressdatei bzw. der Hochschulstatistik zurückgegriffen.

Hinsichtlich der geschlechtlichen Verteilung liegt der Anteil der Frauen innerhalb der Befragungsgruppe vier Prozentpunkte niedriger als unter allen Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 an der Universität Paderborn (vgl. Tab. 5). Das Alter der Absolventen bei Studienabschluss beträgt sowohl für den gesamten Prüfungsjahrgang 2008 als auch für die Teilnehmer der Befragung im Durchschnitt 27 (vgl. Tab. 6). Ausländische Absolventen sind in der Befragungsgruppe seltener vertreten als an der Universität Paderborn insgesamt (vgl. Tab. 7).

Tabelle 5 Geschlecht (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.409)
männlich	57	53
weiblich	43	47

Tabelle 6 Alter (Mittelwert)

	Befragte Absolventen (N=950; ohne Promovierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.294; ohne Promovierte)
Alter bei Studienabschluss	27	27

Tabelle 7 Staatsangehörigkeit (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=663; ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promovierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=1.814; ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promovierte)
deutsch	95	90
nicht-deutsch	5	10

Tabelle 8 Abschlussnote (Mittelwert)

	Befragte Absolventen (N=950; ohne Promovierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.294; ohne Promovierte)
Abschlussnote	2,0	2,1

Tabelle 9 Fakultätszugehörigkeit (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.365)
FAK Kulturwissenschaften*	17	18
FAK Wirtschaftswissenschaften*	31	30
FAK Naturwissenschaften*	4	2
FAK Maschinenbau*	7	7
FAK Elektrotechnik, Informatik, Mathematik*	19	18
Lehramt	17	20
Promovierte	6	5

**ohne Lehrämter und ohne Promovierte*

Tabelle 10 Abschlussart (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.409)
Bachelor	23	25
Zwei-Fach-Bachelor	3	4
Master	6	6
Diplom I	1	1
Diplom II	39	34
Magister	6	6
Lehramt	17	20
Promovierte	6	5

Im Hinblick auf die Abschlussnote zeigt sich, dass die Befragungsteilnehmer mit einer Note von 2,0 im Durchschnitt geringfügig besser abschneiden als die Absolventen der Universität Paderborn insgesamt. Demnach haben Absolventen mit guten Noten etwas häufiger geantwortet (vgl. Tab. 8).

Betrachtet man die Verteilung der Absolventen auf die einzelnen Fakultäten ergeben sich lediglich unwesentliche Abweichungen (vgl. Tab. 9). Auch ein Vergleich der Verteilung nach Abschlussart verzeichnet lediglich geringfügige Unterschiede zwischen den Befragten und den Paderborner Absolventen insgesamt. Auffallend ist die häufigere Beteiligung von Diplomabsolventen, während Bachelor- und Lehramtsabsolventen in der Befragungsgruppe seltener vertreten sind (vgl. Tab. 10).

Aufgrund der geringen Abweichungen der Gruppe der Befragten von der Grundgesamtheit, kann insgesamt davon ausgegangen werden, dass die Antworten die Grundgesamtheit relativ gut wiedergeben. Demnach ist davon auszugehen, dass sich die Beschäftigungssituation und der retrospektive Blick auf das Studium unter den Befragten und unter allen Absolventen der Universität Paderborn genauso oder ähnlich darstellen.

Hinweis:

Das hier dargestellte Layout ist an einzelnen Stellen (z.B. bei Zeitangaben oder der Verteilung der Antwortoptionen bei 5er-Skalen) lediglich ein ungefähres Abbild des tatsächlich realisierten Layouts. Darüber hinaus fehlen z.B. Filteranweisungen.

Eine detailliertere technische Dokumentation des Fragebogens (inkl. Informationen zu Variablen, Filtern und Seitenumbrüchen) finden Sie hier: pdf

Bei Fragen zur Absolventenbefragung der Universität Paderborn wenden Sie sich bitte an
Lutz Heidemann (Dez. 3.1, Tel. -3897 bzw. heidemann[.at.]zv.uni-paderborn.de).

ABSOLVENTENBEFRAGUNG DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Absolventenbefragung der Universität Paderborn teilzunehmen.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen. Um ein Ausfüllen durch nicht autorisierte Personen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich mit dem Ihnen zugesandten Zugangscode anzumelden.

Mit Hilfe des Zugangscodes können Sie darüber hinaus die Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Sie werden bei einem erneuten Login zur zuletzt ausgefüllten Fragebogenseite geleitet.

Bitte tragen Sie Ihren Zugangscode ein: Anmelden

A VOR DEM STUDIUM

Zunächst bitten wir Sie um Informationen zu Ihrem Schulbesuch und zu Ihren Arbeitserfahrungen vor der ersten Einschreibung an einer Hochschule.

A1 Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie das Kfz-Länderkennzeichen an:

A2 Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses

A3 Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

- Ja, welchen:
- Nein

A4 Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5

B ANGABEN ZUM STUDIENABSCHLUSS AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben. [br]Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang). [br]Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

B1 Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn erworben?

- Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- Magister
- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)

B2 In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

B3 Wann haben Sie diesen Abschluss erworben (Zeitpunkt der letzten Prüfung)?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 2009
- 2008
- 2007

- 2006
- 2005
- 2004

B4 Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erhalten?

Abschluss- bzw. Durchschnittsnote

Bitte ggfs. erläutern (z. B. Prädikat)

Erläuterungen zur Abschluss- bzw. Durchschnittsnote

B5 Wann haben Sie sich entschieden zu promovieren?

Jahr der Entscheidung zur Promotion

B6 Wann haben Sie begonnen, ernsthaft an Ihrer Dissertation zu arbeiten?

Jahr des Beginns der Dissertation

B7 Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt?

Bitte berücksichtigen Sie nur Zeiten, in denen Sie tatsächlich für Ihre Dissertation gearbeitet haben

Dauer der Dissertation

B8 Wann war Ihre mündliche Abschlussprüfung?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004

B9 Wenn Sie Ihre Promotionsphase rückblickend betrachten, in welchem Beschäftigungsverhältnis standen Sie überwiegend?

- Beschäftigt an einer Hochschule / einem Forschungsinstitut
- Beschäftigt außerhalb einer Hochschule / eines Forschungsinstituts
- Überwiegend keine Beschäftigung
- Sonstiges:

B10 Inwiefern stand dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

B11 Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten?

- ○ Ja
- ○ Nein

B12 Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen?

- ○ Ja
- ○ Nein

C ANGABEN ZUM STUDIENVERLAUF

C1 Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert?

(ohne Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)

Anzahl der Fachsemester

C2 Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert?

(einschließlich Urlaubssemester, Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule und Semester in einem anderen Fach an der letzten oder einer anderen Hochschule im In- und Ausland)

Anzahl der Hochschulsemester

C3 Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

- ○ Ja
- ○ Nein

C4 Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben?

In sehr[br]hohem[br]Maße				Gar[br]nicht	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)
○	○	○	○	○	Nicht bestandene Prüfungen
○	○	○	○	○	Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor / Master)
○	○	○	○	○	Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von

					Prüfungsterminen)
○	○	○	○	○	Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)
○	○	○	○	○	Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel
○	○	○	○	○	Hochschulwechsel
○	○	○	○	○	Abschlussarbeit
○	○	○	○	○	Auslandsaufenthalt(e)
○	○	○	○	○	Erwerbstätigkeit(en)
○	○	○	○	○	Zusätzliche Praktika
○	○	○	○	○	Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)
○	○	○	○	○	Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)
○	○	○	○	○	Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)
○	○	○	○	○	Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule
○	○	○	○	○	Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums
○	○	○	○	○	Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)
○	○	○	○	○	Krankheit
○	○	○	○	○	Sonstige Gründe:

C5 Wieviele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

in der[br]Vorlesungszeit	in der[br]Vorlesungszeit	
		Besuch von Lehrveranstaltungen
		Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)
		Vorbereitungen von Prüfungen
		Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)
		Familiäre Verpflichtungen
		Sonstiges:

C6 Haben Sie vor diesem Studienabschluss bereits einen anderen Studienabschluss oder mehrere andere Studienabschlüsse erreicht?

- ○ Ja
- ○ Nein

C7 Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

Abschlussart

- ○ Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- ○ Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- ○ Magister

- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)
- Sonstiges

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

Jahr des Abschlusses

Jahr des Abschlusses

Name der Hochschule

Name der Hochschule

Land der Hochschule

Land der Hochschule

D STUDIENBEDINGUNGEN UND KOMPETENZERWERB AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben.[br] Falls Sie mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn in diesem Zeitraum erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang).[br]Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

D1 Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?

Sehr[br]gut 1	2	3	4	Sehr[br]schlecht 5	
					Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen
					Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
					Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen
					System und Organisation von Prüfungen
					Aufbau und Struktur des Studiums
					Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur
					Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation
					Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
					Training von mündlicher Präsentation
					Verfassen von wissenschaftlichen Texten

○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Methoden
○	○	○	○	○	Didaktische Qualität der Lehre
○	○	○	○	○	Fachliche Qualität der Lehre
○	○	○	○	○	Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Forschungsbezug von Lehre und Lernen
○	○	○	○	○	Kontakte zu Lehrenden
○	○	○	○	○	Kontakte zu Mitstudierenden

D2 Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?

Sehr[br]gut				Sehr[br]schlecht	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende
○	○	○	○	○	Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.
○	○	○	○	○	Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach
○	○	○	○	○	Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach

D3 Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?

Sehr[br]gut				Sehr[br]schlecht	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)

D4 Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

Sehr[br]gut				Sehr[br]schlecht	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
○	○	○	○	○	Verknüpfung von Theorie und Praxis
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Beruf
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur
○	○	○	○	○	Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation
○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Stellensuche
○	○	○	○	○	Angebot berufsorientierender Veranstaltungen
○	○	○	○	○	Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
○	○	○	○	○	Lehrende aus der Praxis
○	○	○	○	○	Praxisbezogene Lehrinhalte
○	○	○	○	○	Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium
○	○	○	○	○	Pflichtpraktika / Praxissemester
○	○	○	○	○	Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)
○	○	○	○	○	Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

D5 Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ja, Pflichtpraktika/um
- ☐ Ja, freiwillige/s Praktika/um
- ☐ Nein, kein Praktikum

D6 Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

- ____ Dauer der Pflichtpraktika in Wochen
- ____ Dauer der freiwilligen Praktika in Wochen

D7 Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn?

Sehr gut 1	2	3	4	Sehr schlecht 5	
○	○	○	○	○	Bereitgestellte Studieninformationen im Internet
○	○	○	○	○	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
○	○	○	○	○	Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)
○	○	○	○	○	Allgemeine Studienberatung
○	○	○	○	○	Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen
○	○	○	○	○	Akademisches Auslandsamt
○	○	○	○	○	Service Center
○	○	○	○	○	Firmenkontaktmesse an der Hochschule
○	○	○	○	○	Angebote für Studierende mit Kind
○	○	○	○	○	Angebote des Hochschulsports
○	○	○	○	○	Sonstiges:

D8 Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

- ○ Ja
- ○ Nein

D9 Wie viele Wochen waren Sie insgesamt während Ihres Studiums im Ausland?

- ____ Wochen im Ausland

D10 Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Auslandssemester
- ☐ Studienprojekt

- [ ] Praktikum
- [ ] Erwerbstätigkeit
- [ ] Sprachkurs
- [ ] Längere Reise
- [ ] Sonstiges:

D11 In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen?

In sehr hohem Maße 1	2	3	4	Gar[br]nicht 5	
○	○	○	○	○	Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
○	○	○	○	○	Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln

D12 Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?

Sehr[br]zufrieden 1	2	3	4	Sehr[br]unzufrieden 5
○	○	○	○	○

E WEITERES STUDIUM

E1 Haben Sie nach Ihrem Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben, einen weiteren

Studienabschluss erreicht?

- Ja
- Nein

E2 Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Abschlussart

- Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- Magister
- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)
- Sonstiges

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

Jahr des Abschlusses

Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses

Name der Hochschule

Name der Hochschule des weiteren erreichten Studienabschlusses

Land der Hochschule

Land der Hochschule des weiteren erreichten Studienabschlusses

E3 Studieren oder promovieren Sie derzeit?

- Ja
- Nein

E4 In welchem Studiengang studieren / promovieren Sie derzeit?

Abschlussart

- Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- Magister
- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)

- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)
- Sonstiges

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

Voraussichtliches Jahr des Studienabschlusses

Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses

Name der Hochschule

Name der Hochschule des derzeit angestrebten Studienabschlusses

Land der Hochschule

Land der Hochschule des derzeit angestrebten Studienabschlusses

F BESCHÄFTIGUNGSSUCHE

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Zeit der Beschäftigungssuche nach Beendigung Ihres Studiums im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung, Praktika, u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

F1 Haben Sie eine Beschäftigung (einschl. Referendariat o. Ä.) gesucht?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen

- Ja
- Nein

F2 Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht?

Mehrfachnennungen möglich

- [ ] Ich habe weiter studiert / promoviert
- [ ] Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte
- [ ] Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen
- [ ] Ich habe eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aufgenommen
- [ ] Sonstiges:

F3 Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen

- Vor Studienabschluss
- Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses

- Nach Studienabschluss

F4 Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht eine Beschäftigung zu finden?

Mehrfachnennungen möglich

- [ ] Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen
- [ ] Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- [ ] Firmenkontaktmesse
- [ ] Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- [ ] Durch Praktika während des Studiums
- [ ] Durch Praktika nach dem Studium
- [ ] Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
- [ ] Durch private Vermittlungsagenturen
- [ ] Mit Hilfe der Hochschule
- [ ] Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- [ ] Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- [ ] Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- [ ] Sonstiges:

F5 Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen
- Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- Firmenkontaktmesse
- Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- Durch Praktika während des Studiums
- Durch Praktika nach dem Studium
- Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
- Durch private Vermittlungsagenturen
- Mit Hilfe der Hochschule
- Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- Sonstiges:

F6 Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber

F7 Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen

Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten

☐ Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung

G BESCHÄFTIGUNGSSITUATION NACH STUDIENABSCHLUSS

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Beschäftigungssituation unmittelbar nach Beendigung Ihres Studiums im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung, Praktika, u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

G1 Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen?

- ○ Januar
- ○ Februar
- ○ März
- ○ April
- ○ Mai
- ○ Juni
- ○ Juli
- ○ August
- ○ September
- ○ Oktober
- ○ November
- ○ Dezember
- ○ 2009
- ○ 2008
- ○ 2007
- ○ 2006
- ○ 2005
- ○ 2004
- ☐ Ich habe noch keine Beschäftigung aufgenommen

G2 Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich hatte eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
- ☐ Ich war im Vorbereitungsdienst / Referendariat
- ☐ Ich war im Berufsanerkennungsjahr
- ☐ Ich hatte eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung
- ☐ Ich hatte einen (Gelegenheits-) Job
- ☐ Ich absolvierte ein Praktikum / Volontariat
- ☐ Ich war Trainee
- ☐ Ich war in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
- ☐ Ich war im Zweitstudium
- ☐ Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
- ☐ Ich promovierte
- ☐ Ich war in Elternzeit / Erziehungsurlaub
- ☐ Ich war Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
- ☐ Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung
- ☐ Ich leistete Wehr- oder Zivildienst

- [ ] Ich unternahm eine längere Reise
- [ ] Sonstiges:

G3 Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?

Sehr wichtig 1	2	3	4	Gar nicht wichtig 5	
○	○	○	○	○	Studienfach(kombination) / Studiengang
○	○	○	○	○	Fachliche Spezialisierung
○	○	○	○	○	Abschlussarbeit
○	○	○	○	○	Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)
○	○	○	○	○	Examensnoten
○	○	○	○	○	Praktische / berufliche Erfahrungen
○	○	○	○	○	Ruf der Hochschule
○	○	○	○	○	Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs
○	○	○	○	○	Auslandserfahrungen
○	○	○	○	○	Fremdsprachenkenntnisse
○	○	○	○	○	Computer-Kenntnisse
○	○	○	○	○	Empfehlungen / Referenzen von Dritten
○	○	○	○	○	Persönlichkeit
○	○	○	○	○	Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen
○	○	○	○	○	Sonstiges:

G4 Hatten Sie unmittelbar nach Studienabschluss mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig?

- ○ Ja → Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis.
- ○ Nein

G5 Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- ○ Leitende/r Angestellte/r
- ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)
- ○ Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion
- ○ Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- ○ Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- ○ Selbständige/r in freien Berufen
- ○ Selbständige/r Unternehmer/in
- ○ Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag

Beamte/r

- Beamte/r im höheren Dienst
- Beamte/r im gehobenen Dienst
- Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst
- Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)

- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Trainee
- Volontär/in
- Auszubildende/r
- Praktikant/in im Anerkennungsjahr
- Praktikant/in
- Arbeiter/in
- Sonstiges:

G6 Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt?

- Unbefristet
- Befristet

G7 Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)
- Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

G8 Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

- Bis zu 250 €
- 251 - 500 €
- 501 - 750 €
- 751 - 1.000 €
- 1.001 - 1.500 €
- 1.501 - 2.000 €
- 2.001 - 2.500 €
- 2.501 - 3.000 €
- 3.001 - 3.500 €
- 3.501 - 4.000 €
- 4.001 - 4.500 €
- 4.501 - 5.000 €
- 5.001 - 5.500 €
- 5.501 - 6.000 €
- 6.001 - 6.500 €
- Über 6.500 €

G9 In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie das Kfz-Länderkennzeichen an:

G10 Welchen Beruf haben Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss ausgeübt?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer ersten beruflichen Tätigkeit ein, z. B. Referendar/in, Entwicklungsingenieur/in, Sozialarbeiter/in, Assistent/in der Geschäftsleitung, o. Ä.

Berufsbezeichnung der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

G11 In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung, o. Ä.

Sonstiger Wirtschaftszweig / Bereich der ersten Beschäftigung

G12 In welchem Sektor waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig?

- (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)
- Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)
- Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)

G13 Was war Ihre hauptsächliche Tätigkeit (Ihre hauptsächliche Arbeitsaufgabe) in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

Sonstiger Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

G14 Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwendeten Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

G15 Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?

In sehr hohem Maße				Gar nicht
1	2	3	4	5

H DERZEITIGE BESCHÄFTIGUNGSSITUATION

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre derzeitige Beschäftigunssituation (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung, Praktika, u. Ä. auch als Beschäftigunsverhältnis). [br][br]Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auch dann, wenn Sie dieselbe Beschäftigung wie die erste nach Studienabschluss ausüben. Berücksichtigen Sie v. A., ob Sie inzwischen eine andere berufliche Stellung oder ein anderes Einkommen erhalten. In den Fragen zu Berufsbezeichnung, Wirtschaftszweig und Tätigkeit finden Sie entsprechende Kategorien, mit der Sie einfach auf Ihre Angaben zum ersten Beschäftigungsverhältnis verweisen können.

H1 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Ich habe eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
- ☐ Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat
- ☐ Ich bin im Berufsanerkennungsjahr
- ☐ Ich habe eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung
- ☐ Ich habe einen (Gelegenheits-) Job
- ☐ Ich absolviere ein Praktikum / Volontariat
- ☐ Ich bin Trainee
- ☐ Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
- ☐ Ich bin im Zweitstudium
- ☐ Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
- ☐ Ich promoviere
- ☐ Ich bin in Elternzeit / Erziehungsurlaub
- ☐ Ich bin Hausfrau, Hausmann (Familienarbeit)
- ☐ Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung
- ☐ Ich leiste Wehr- oder Zivildienst
- ☐ Ich unternehme eine längere Reise
- ☐ Sonstiges:

H2 Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ ...außerhalb Deutschlands studiert?
- ☐ ...außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?
- ☐ ...sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?
- ☐ ...eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?
- ☐ ...einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?
- ☐ Nichts davon

H3 Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

- Ja → Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis
- Nein
- Ich habe derzeit keine Beschäftigung

H4 Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 2005
- 2004
- 2003
- 2002
- 2001
- 2000
- 1999
- 1998
- 1997
- 1996
- 1995
- 1994
- 1993
- 1992
- 1991
- 1990
- 1989
- 1988
- 1987
- 1986
- 1985
- 1984
- 1983
- 1982
- 1981
- 1980
- 1979
- 1978
- 1977
- 1976
- 1975
- 1974
- 1973
- 1972
- 1971
- 1970

H5 Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

- Leitende/r Angestellte/r
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)

- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion
- Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- Selbständige/r in freien Berufen
- Selbständige/r Unternehmer/in
- Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag

Beamte/r

- Beamte/r im höheren Dienst
- Beamte/r im gehobenen Dienst
- Beamte/r im einfachen/ mittleren Dienst
- Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)

- Wissenschaftliche Hilfskraft
- Trainee
- Volontär/in
- Auszubildende/r
- Praktikant/in im Anerkennungsjahr
- Praktikant/in
- Arbeiter/in
- Sonstiges:

H6 Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

- Unbefristet
- Befristet

H7 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Vertragswochenarbeitszeit

Tatsächliche Wochenarbeitszeit

H8 Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

- Bis zu 250 €
- 251 - 500 €
- 501 - 750 €
- 751 - 1.000 €
- 1.001 - 1.500 €
- 1.501 - 2.000 €
- 2.001 - 2.500 €
- 2.501 - 3.000 €
- 3.001 - 3.500 €
- 3.501 - 4.000 €

- 4.001 - 4.500 €
- 4.501 - 5.000 €
- 5.001 - 5.500 €
- 5.501 - 6.000 €
- 6.001 - 6.500 €
- Über 6.500 €

H9 In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie das Kfz-Länderkennzeichen an:

H10 Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit ein, z. B. Referendar/in, Entwicklungsingenieur/in, Sozialarbeiter/in, Assistent/in der Geschäftsleitung, o. Ä.

H11 In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung, o. Ä.

Sonstiger Wirtschaftszweig / Bereich der derzeitigen Beschäftigung

- In demselben Wirtschaftszweig wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

H12 In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

- (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)
- Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)
- Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)

H13 Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

Sonstiger Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung

- Dieselbe hauptsächliche Tätigkeit wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

H14 Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

In sehr hohem Maße				Gar nicht	
1	2	3	4	5	
					Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
					Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln

○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
○	○	○	○	○	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
○	○	○	○	○	Analytische Fähigkeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
○	○	○	○	○	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
○	○	○	○	○	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren
○	○	○	○	○	Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen
○	○	○	○	○	Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln

H15 Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?

In sehr hohem Maße				Gar[br]nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

H16 Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

- ○ Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche / beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben
- ○ Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können
- ○ Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben
- ○ In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an

H17 Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

- ○ Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Mein Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau
- ○ Kein Hochschulabschluss erforderlich

H18 **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**

In sehr hohem Maße				Gar[br]nicht
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

H19 **Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?**

Mehrfachnennungen möglich

- ☐ Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere
- ☐ Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden
- ☐ Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit
- ☐ Meine Interessen haben sich verändert
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten
- ☐ Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie / Kinder
- ☐ Sonstiges:

H20 **Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten?**

Viel besser als erwartet				Viel schlechter als erwartet	Trifft nicht zu, hatte keine Erwartungen
1	2	3	4	5	6
○	○	○	○	○	○

K BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN UND ARBEITSZUFRIEDENHEIT

K1 **Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?**

Sehr wichtig				Gar nicht wichtig	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung

○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

K2 In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?

In sehr hohem Maße				Gar nicht	
1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
○	○	○	○	○	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
○	○	○	○	○	Arbeitsplatzsicherheit
○	○	○	○	○	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
○	○	○	○	○	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
○	○	○	○	○	Gutes Betriebsklima
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
○	○	○	○	○	Hohes Einkommen
○	○	○	○	○	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
○	○	○	○	○	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
○	○	○	○	○	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
○	○	○	○	○	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
○	○	○	○	○	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
○	○	○	○	○	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
○	○	○	○	○	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
○	○	○	○	○	Interessante Arbeitsinhalte

K3 Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?

Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden
1	2	3	4	5
○	○	○	○	○

L ANGABEN ZUR PERSON

Um uns die Interpretation Ihrer beruflichen Entwicklung zu ermöglichen, bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer Person.

L1 Was ist Ihr Geschlecht?

- ○ Männlich
- ○ Weiblich

L2 In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr

L3 Wo wohnen Sie derzeit?

- ○ In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- ○ In einem anderen Land → Bitte geben Sie das Kfz-Länderkennzeichen an:

L4 Wo sind Ihre Eltern geboren?

Vater	Vater	
○	○	In Deutschland
○	○	In einem anderen Land

L5 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

- ☐ Die deutsche Staatsangehörigkeit
- ☐ Eine andere Staatsangehörigkeit:

L6 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

Vater	Vater	
○	○	Lehre oder Facharbeiterabschluss
○	○	Berufsfach- oder Handelsschulabschluss
○	○	Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker
○	○	Abschluss an einer Fachschule (DDR)
○	○	Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie
○	○	Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule
○	○	Abschluss an einer Universität
○	○	Promotion
○	○	Habilitation
○	○	Keinen beruflichen Abschluss
○	○	Nicht bekannt
○	○	Sonstiges:

M KONTAKT ZUR UNIVERSITÄT PADERBORN

M1 Welche Kontakte zur Universität Paderborn haben Sie und welche wünschen Sie sich?

Mehrfachnennungen möglich

Vorhanden	Vorhanden	
☐	☐	Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich / Fakultät / Institut
☐	☐	Alumni-Newsletter
☐	☐	Einladung zu Festlichkeiten / Ehemaligentreffen der Hochschule
☐	☐	Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs / der Fakultät / des Instituts
☐	☐	Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule
☐	☐	Teilnahme an dem Absolventennetzwerk der Universität Paderborn
☐	☐	Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn
☐	☐	Kontakte zu Lehrenden
☐	☐	Kontakte zu anderen Absolvent/innen (z. B. Internetportal, regionale Clubs)
☐	☐	Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)
☐	☐	Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen
☐	☐	Lebenslange E-Mail-Adresse
☐	☐	Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)
☐	☐	Keinen Kontakt zur Universität Paderborn
☐	☐	Sonstige:

O KOMMENTARE / ANREGUNGEN

O1 Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

Stärken des Studiums

O2 Was hat Ihnen an Ihrem Studium nicht gefallen?

Schwächen des Studiums

O3 Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an Ihrer Hochschule / in Ihrem Studiengang erfolgen?

Veränderungsvoschläge bezüglich Studienverlauf und -inhalt

O4 Sonstige Anmerkungen (z. B. zur Verbesserung des Fragebogens)

Sonstige Anmerkungen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung! Der Fragebogen ist nun abgeschlossen.

Wenn Sie die Zusendung eines kurzen Ergebnisberichtes per Email wünschen, können Sie uns dies auf der **nächsten Seite** mitteilen.

Um zu erfahren, wie Ihr beruflicher Werdegang weiter verlaufen ist, würden wir Sie gern in etwa drei bis vier Jahren erneut befragen. Auf der nächsten Seite können Sie entscheiden, ob wir zu diesem Zweck Ihre Adressdaten (separat von den Angaben im Fragebogen) speichern dürfen. Sie können diese auch ggf. aktualisieren oder ergänzen.

Die Adresse werden wir selbstverständlich getrennt von Ihren Angaben im Fragebogen elektronisch speichern. Wir versichern, dass diese Daten in keiner Weise an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Alle geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden strikt eingehalten. Ihre Daten werden nur für die Dauer der genannten Nutzungszwecke gespeichert und anschließend gelöscht. Sie können die Einwilligung zu sämtlichen im folgenden Formular genannten Nutzungszwecken jederzeit gegenüber Ihrer Hochschule widerrufen. Sie können auch Auskunft über die von Ihrer Hochschule zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen sowie unrichtige Daten berichtigen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte an die unter KONTAKT angegebene Person.

Aus Sicherheitsgründen erfolgt die weitere Datenübertragung in verschlüsselter Form.

Weiter mit verschlüsselter Übertragung